



Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

10.–12. Dezember 2015

Congress Center Frankfurt am Main



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

PROGRAMM



INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR IHRE PATIENTEN

WIRBELSÄULENIMPLANTATE
MEDIKAMENTENPUMPE
BALLON-KYPHOPLASTIE
KNOCHENERSATZSTOFFE
NEUROMONITORING
NAVIGATIONSSYSTEME
SCHMERZTHERAPIE
RÜCKENMARKSSTIMULATION
KOAGULATIONS-SYSTEME
BILDGEBUNG
BOHRSYSTEME



Medtronic
Further. Together



Organisation und Impressum	4
Grußworte	
des Tagungspräsidenten	6
des Hessischen Ministers für Soziales und Integration	7
des Leiters des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main	8
des Präsidenten der EUROSPINE	9
des Präsidenten der DGOOC	10
des Generalsekretärs der DGNC	12
Deutsches Wirbelsäulenregister – Unterstützende Firmen	13
Übersichten	
Programm – Donnerstag, 10. Dezember und Freitag, 11. Dezember	14
Programm – Samstag, 12. Dezember	15
Lunch-Workshops – Donnerstag, 10. Dezember	16
Lunch-Workshops – Freitag, 11. Dezember	17
Sektions- und Kommissionssitzungen	18
Programm	
Hauptredner	20
Donnerstag, 10. Dezember	24
Freitag, 11. Dezember	28
Samstag, 12. Dezember	32
Symposien, Seminare und Workshops	35
Special-Poster-Session – Freitag, 11. Dezember	37
E-Poster-Sessions – Freitag, 11. Dezember	39
Pflegesymposium der DWG – Freitag, 11. Dezember	57
Physiotherapietagung der DWG – Samstag, 12. Dezember	59
Öffentliches Patientenforum der DWG – Samstag, 12. Dezember	61
Lunch-Workshops – Donnerstag, 10. Dezember	64
Lunch-Workshops – Freitag, 11. Dezember	70
Vorsitzende, Referenten und Autoren	75
Weiteres	
Sponsoren und Aussteller	81
Abend- und Rahmenprogramm	92
Ankündigung 11. Deutscher Wirbelsäulenkongress	93
Allgemeine Informationen (Übersicht)	95
Autorenhinweise	102
Anmeldeformular	105
Mitgliedsantrag DWG	107

Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)
www.dwg.org

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Michael Rauschmann
Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH
Abteilung für Wirbelsäulorthopädie
Marienburgstraße 2
60528 Frankfurt a. M.

Lokales Organisationskomitee

Prof. Dr. med. Michael Rauschmann
Dr. med. Mohammad Arab Motlagh: Patiententag
Dr. med. Christoph Fleege: Pflgeetagung
Dr. med. Sven Schmidt: Physiotherapietagung
Dr. med. Marcus Rickert: historischer Supplementband,
„Der Unfallchirurg“
Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH

Programmkommission

Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)
Ralph Kayser (Berlin)
Christian Knop (Stuttgart)
Heiko Koller (Bad Wildungen)
Michael Rauschmann (Frankfurt a. M.)
Hendrik Schmidt (Berlin)
Klaus John Schnake (Fürth)
Christoph J. Siepe (München)
Michael Stoffel (Krefeld)
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)
Patrick A. Weidle (Mönchengladbach)
Michael Winking (Osnabrück)

Wissenschaftliches Komitee

Markus Arand (Ludwigsburg)
Rudolf Beisse (Tutzing)
Wolfgang Börm (Flensburg)
Viola Bullmann (Köln)
Claus Carstens (Baden-Baden)
Hans-Raimund Casser (Mainz)
Karl-Stefan Delank (Halle a. d. S.)
Jörg Franke (Dortmund)
Oliver Gonschorek (Murnau)
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)
Christof Hopf (Kiel)
Christoph Josten (Leipzig)
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)
Ralph Kayser (Berlin)
Christian Knop (Stuttgart)
Heiko Koller (Bad Wildungen)
Andreas Korge (München)
Ralph Kothe (Hamburg)
Ulf Liljenqvist (Münster)
H. Michael Mayer (München)
Bernhard Meyer (München)
Ferk Meyer (Oldenburg)
Tobias Pitzen (Karlsbad)
Markus Quante (Neustadt i. H.)
Michael Rauschmann (Frankfurt a. M.)
Marcus Richter (Wiesbaden)

Daniel Rosenthal (Bad Homburg)
Michael Ruf (Karlsbad)
Klaus-Dieter Schaser (Dresden)
Hendrik Schmidt (Berlin)
Kirsten Schmieder (Bochum)
Werner Schmölz (Innsbruck, Österreich)
Klaus John Schnake (Fürth)
Christoph J. Siepe (München)
Michael Stoffel (Krefeld)
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)
Patrick A. Weidle (Mönchengladbach)
Hans-Joachim Wilke (Ulm)
Michael Winking (Osnabrück)

Geschäftsstelle der DWG

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Universität Ulm
Helmholtzstraße 14
89081 Ulm

Sekretariat der DWG

Beate Scheler
Innungsstraße 5
21244 Buchholz i. d. N.
Tel. +49 4181 92 89 55-5
Fax +49 4181 92 89 88-0
Mobil +49 176 60 54 14 56
b.scheler@dwg.org

Ina Liebmann
Tel. +49 4181 92 89 55-6
i.liebmann@dwg.org

Kongressorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Justus G. Appelt/Dirk Eichelberger
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. +49 3641 31 16-311/-305
Fax +49 3641 31 16-241
dwg@conventus.de
www.conventus.de

Datum

10.-12. Dezember 2015

Kongresshomepage

www.dwg-kongress.de

Veranstaltungsort

Congress Center Frankfurt a. M.
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. M.

Design und Satz

www.krea.tif-design.de

Druck

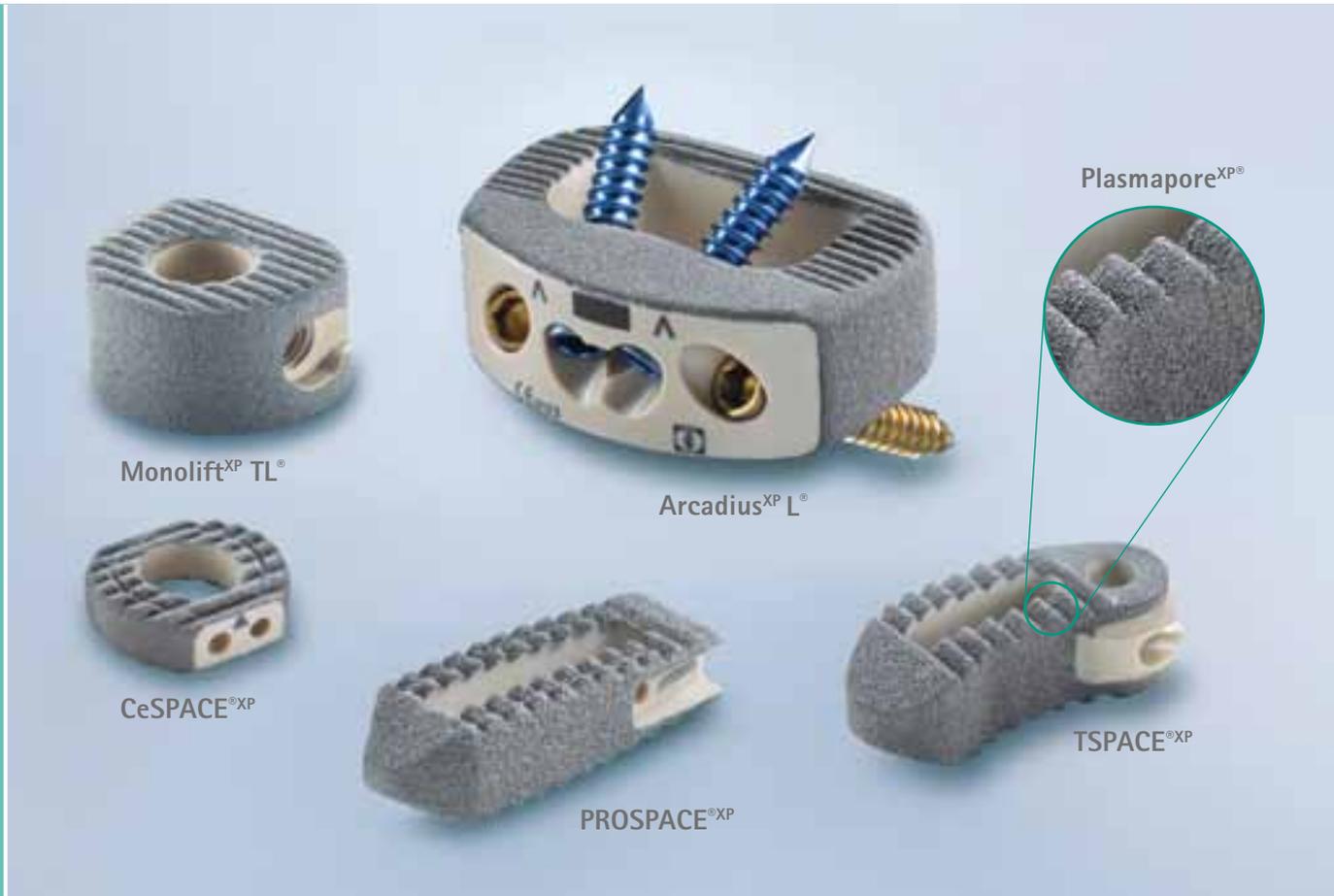
www.medienpartner-tischendorf.de

Redaktionsschluss

5. Oktober 2015

Auflage

23.000



Aesculap® Plasmapore^{XP}®

Stabilität beginnt auf der Oberfläche

- Plasmapore^{XP} ist eine fusionsfördernde Oberflächenbeschichtung aus reinem Titan mit hoher biologischer Verträglichkeit.
- Kombiniert mit dem bewährten Implantatwerkstoff PEEK-OPTIMA® ermöglicht Plasmapore^{XP} dem Anwender die Vorteile beider Materialien zu nutzen:
 - Hohe Primärstabilität durch die raue Oberfläche
 - Hohe Sekundärstabilität durch die Migration von Knochenzellen in die osteokonduktive¹ Plasmapore^{XP} Struktur
 - Leichte Beurteilung der Implantatposition und der postoperativen Knochenfusion durch die Röntgendurchlässigkeit von PEEK-OPTIMA®

¹ Boyle C. Cheng, PhD, Biomechanical Pullout Strength and Histology of Plasmapore^{XP} Coated Implants: Ovine Multi Time Point Survival Study, Aesculap ART129 12/13

www.bbraun.de

Wirbelsäulenchirurgie



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Deutschland
Tel. 07461 95-0 | Fax 07461 95-2600 | www.aesculap.de

Aesculap – a B. Braun company



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 10. Jahrestagung unserer Fachgesellschaft findet vom 10.-12. Dezember 2015 in Frankfurt am Main statt. Ich freue mich sehr, dieses Jubiläum unter dem Kongressmotto „Vergangenheit und Zukunft der Therapie von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule“ mitzugestalten.

Mit der Vergangenheit verbindet mich persönlich das Interesse an der Medizingeschichte, die gerade im Bereich der Wirbelsäulenerkrankungen und deren Therapie eine jahrtausendalte Tradition hat. Deshalb gibt es zu wichtigen Krankheitsbildern und Therapien Übersichts-vorträge, die den jeweiligen wissenschaftlichen Sitzungen voranstehen. Hier konnten namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden, die teilweise selbst Geschichte in der Ätiologie, Pathogenese oder Therapie dieser Krankheiten geschrieben haben.

Natürlich soll nicht nur das Alte und Bewährte zur Darstellung kommen. Der Fokus liegt selbstverständlich ebenfalls auf dem neuen innovativen Handeln in der Diagnostik und Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen. Der Kongress befasst sich einerseits schwerpunktmäßig mit der komplexen Wirbelsäulenchirurgie im Bereich der Revisionsstrategien und Behandlung von Komplikationen, er wird aber auch die so wichtige konservative Therapie und Schmerztherapie mit ihren facettenreichen Möglichkeiten beleuchten. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang insbesondere das DGSS-Seminar, das IGOST-Seminar und den DGMM-Workshop.

Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch die bereits bewährten Pro- und Kontra-Sitzungen zu den Themen konservative oder operative Therapie des „Postnukleotomie-Syndroms“, der Frage der lang- oder kurzstreckigen Versorgung von degenerativen Lumbalskoliosen und dem Pro und Kontra der Zementaugmentation von Pedikelschrauben.

Es wird in diesem Jahr zwei Keynote-Lectures geben. Zum einen wird Prof. H. Kehlet, der Pionier der „fast-track-surgery“, über seine Philosophie berichten. Zum anderen wird Dr. J. D. Lurie die Ergebnisse und Hintergründe der SPORT-Studie präsentieren, welche derzeit in aller Munde ist. Die darüber hinaus angebotenen wissenschaftlichen Themen bieten allen Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Daneben nutzen Sie bitte auch die Option, sich einen Überblick über innovative und bewährte Produkte und Therapiemöglichkeiten unserer Industriepartner zu verschaffen. Neben der umfassenden Industrieausstellung laden verschiedene Unternehmen auch zu interessanten Lunch-Workshops ein.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für Ihre Einsendung von Abstracts bedanken. Nur mit Ihrer Unterstützung ist es uns gelungen ein abwechslungsreiches Programm aufzustellen.

Frankfurt am Main, der Mittelpunkt in Deutschland, eingebettet im Rhein-Main-Gebiet, präsentiert sich nun zum zweiten Mal als Veranstaltungsort der DWG-Jahrestagung. Neben seinem Platz als Finanzmetropole, auf welche die berühmte Skyline „Mainhattan“ zurückgeht, hat Frankfurt eine große Tradition zu bieten. Johann Wolfgang Goethe, der berühmte Dichter, Denker und Naturwissenschaftler hat an vielen Stellen Frankfurts seine Spuren hinterlassen. Historisch sei auf den Frankfurter Dom, den Römer und die wieder aufgebaute Altstadt hingewiesen. Ebenfalls auf die wichtige Stätte der Paulskirche in welcher 1848 im Rahmen der Nationalversammlung die erste demokratische Verfassung für Deutschland geschaffen wurde. Dies alles ist in unmittelbarer Nähe zu dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt anzutreffen und zu erkunden. Ein umfangreiches Portfolio an Museen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten komplettiert das kulturelle Angebot Frankfurts und bietet über den Kongress hinaus reichliche Möglichkeiten zur Gestaltung des nachfolgenden Wochenendes.

Schlussendlich würde ich mich freuen, wenn Sie für einen guten Zweck an dem „Sky-walk“ teilnehmen würden und freue mich, gemeinsam mit Ihnen, auf spannende und hochinteressante Tage in Frankfurt.

Ihr



Prof. Dr. med. Michael Rauschmann
Präsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

der 10. Deutsche Wirbelsäulenkongress findet zum zweiten Mal in Frankfurt am Main statt und steht unter dem Motto ‚Vergangenheit und Zukunft der Therapie von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule‘.

Früher wurde Patienten mit Rücken- und Wirbelsäulenschmerzen meist Bettruhe verordnet. Die Behandlung von Schmerzen in der Wirbelsäule hat sich im Vergleich zu früher teilweise grundlegend geändert. Heute überwiegt die Auffassung, dass angeleitete und zielgerichtete Bewegung besser ist, als die Schmerzen in der Wirbelsäule auszuliegen und die Muskeln zu schonen.

Durch ihren komplexen Aufbau können an der Wirbelsäule ganz unterschiedliche Strukturen einzeln oder in Kombination bei Erkrankungen betroffen sein, woraus sich eine Vielzahl an Therapiemöglichkeiten ergeben. Die konservative Therapie ist bei Problemen mit der Wirbelsäule genauso wichtig wie die Mikrotherapie oder die operative Therapie, wobei an erster Stelle immer ein Gespräch mit dem Arzt stehen sollte. Die konservative Therapie sollte immer zuerst in Betracht gezogen werden, bevor mikrochirurgische und endoskopische Maßnahmen eingeleitet werden.

Die medikamentöse Behandlung, die Anwendung von Massagen und Heilbädern sowie bestimmte Entspannungsübungen können je nach Ursache mit der Physiotherapie kombiniert werden, sodass ein schnellerer Heilungsprozess möglich ist. Bei ungefähr 90 Prozent der von Wirbelsäulenschmerzen betroffenen Patienten helfen konservative Behandlungsmethoden und deren Kombination, um sowohl die Schmerzen in der Wirbelsäule als auch die Grunderkrankung zu beheben. Vor allem bei akuten Schmerzen in der Wirbelsäule können die Patienten in der Regel von einer positiven Behandlungsprognose ausgehen.

Operationen aufgrund von Schmerzen in der Wirbelsäule kommen natürlich vor, lassen sich aber nicht verallgemeinern. Nur bei bestimmten Erkrankungen mit einem bestimmten Schweregrad an körperlicher Beeinträchtigung und Schmerzen werden Operationen an der Wirbelsäule in Betracht gezogen. Bewegung bzw. Sport und Physiotherapie sind neben schmerzlindernden, entzündungshemmenden Medikamenten die wichtigsten Bausteine einer Therapie von Wirbelsäulenschmerzen.

In Deutschland werden laut neuester Zahlen jährlich rund 150.000 Bandscheibenvorfälle operiert. Neuesten Studien zu Folge, sind ungefähr 90 Prozent davon nicht notwendig. Es ist daher richtig, dass der Fokus des Kongresses auf dem neuen innovativen Handeln in der Diagnostik und Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen liegt.

Ich bin sicher, dass der 10. Deutsche Wirbelsäulenkongress wieder ein voller Erfolg wird. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich erneut auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Stefan Grüttner'.

Stefan Grüttner
Hessischer Minister für Soziales und Integration



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 10. Deutschen Wirbelsäulenkongress begrüße ich Sie sehr herzlich in Frankfurt am Main. Ich freue mich, dass unsere Stadt bereits zum zweiten Mal als Veranstaltungsort dieser bedeutenden Fachtagung für die Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen gewählt wurde. Dies verdanken wir nicht zuletzt Herrn Prof. Dr. Rauschmann, dem ich für sein Engagement für die Kongressstadt Frankfurt am Main – seit 2013 auch im Ehrenamt als Frankfurter Kongress-Botschafter – herzlich danke.

Frankfurt kennen viele Menschen vor allem durch Wirtschafts- und Finanzthemen und als Verkehrsknotenpunkt. Dies wundert nicht, da Frankfurt am Main seit mehr als 800 Jahren Messestandort und damit eine der ältesten Messestädte der Welt ist. Auch der diesjährige Deutsche Wirbelsäulenkongress findet auf diesem drittgrößten Messegelände der Welt statt.

Wirbelsäulenerkrankungen stellen ein großes Problem für viele Menschen dar. In Deutschland steigt die Zahl der Menschen weiter an, die insbesondere unter chronischen Rückenbeschwerden leiden, entsprechend steigen die Kosten für Therapien und die Belastung der Volkswirtschaft durch Arbeitsunfähigkeit und Frühberentung. Diesem Trend folgend steigen insgesamt die Zahlen für die verschiedenen Behandlungen und operativen Eingriffe in diesem besonderen Bereich. Insbesondere neue verbesserte Techniken ermöglichen es, dass auch ältere Patienten noch erfolgreich behandelt oder operiert werden können. Ein Blick in das geplante Programm zeigt, wie vielfältig die Themen rund um die Wirbelsäule sein werden, die auf dem diesjährigen Jubiläums-Kongress bearbeitet werden.

Persönlich hoffe ich, dass Sie trotz der Themenvielfalt Frankfurt am Main nicht nur als Ausrichter-Stadt für medizinische Kongresse kennenlernen, sondern dass auch noch die Zeit bleibt, etwas mehr von unserer bunten und lebendigen Stadt kennen zu lernen. Genießen Sie das Nebeneinander von Internationalität, Tradition, Kultur und Natur. Beispielsweise beim Spaziergang vom Unicampus Westend in das Bankenviertel, von dort auf den Römerberg und das grüne Mainufer mit Blick auf das einzigartige Museumsufer.

Ich wünsche dem Jubiläumskongress einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen allen einen schönen Aufenthalt in Frankfurt am Main.

Ihr

Prof. Dr. Dr. René Gottschalk
Leiter des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main



Liebe Mitglieder der DWG, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude und Ehre Sie auch im Namen der EUROSPINE auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft begrüßen zu dürfen. Mit großer Bewunderung habe ich das rasante Wachstum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft in den letzten Jahren miterlebt. Die Zahl der Kongressteilnehmer hat sich enorm gesteigert und alle Tagungen zeigten stets ein beeindruckend hohes wissenschaftliches Niveau. Hierdurch ist neben der Teilnahme an der Jahrestagung der EUROSPINE auch für die Kollegen unserer Abteilung in Wien die Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft zu einem Fixpunkt im Kalender geworden. Ähnlich wie die EUROSPINE, hat auch die DWG in den zurückliegenden Jahren ein gut strukturiertes und lebendiges Fortbildungssystem aufgebaut. Der modulare Aufbau der Zertifikate der EUROSPINE und der DWG sind in weiten Teilen recht ähnlich. Als Präsident der EUROSPINE wäre es mir eine große Freude, die Zusammenarbeit mit der DWG weiter zu vertiefen und in Zukunft die Ausbildungskonzepte so kompatibel zu halten, dass eine gegenseitige Anerkennung der einzelnen Module problemlos möglich wird.

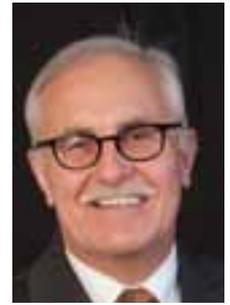
Ich hatte im Sommer dieses Jahres im Rahmen eines EUROSPINE/EUROSPINE Foundation Meetings in Frankfurt die Gelegenheit bei einer Führung durch das historische Frankfurt mit Paulskirche, Römer und vor allem Goethehaus teilzunehmen. Dies war eine extrem spannende Reise in die deutsche Geschichte, die ich jedem, natürlich nach dem wissenschaftlichen Programm, empfehlen kann.

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen bei der Jahrestagung der DWG in Frankfurt persönlich treffen zu können. Im Namen der EUROSPINE wünsche ich dem Tagungspräsidenten, Herrn Prof. Michael Rauschmann, der DWG und allen Teilnehmern einen schönen und erfolgreichen Wirbelsäulenkongress.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Ogon". The signature is written in a cursive style with a horizontal line at the end.

Prim. Univ.-Prof. Michael Ogon
Präsident der EUROSPINE



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Jahreskongress der DWG mit einem festen Platz in der deutschen Medizin-Kongresslandschaft findet in diesem Jahr unter der Leitung von Prof. Rauschmann in Frankfurt am Main statt. Das Motto der 10. Jahrestagung „Vergangenheit und Zukunft der Therapie von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule“ verspricht einen Blick zurück in die Zukunft.

Gesund älter werden und aktiv bleiben gehören zu den wichtigsten Wünschen unserer Mitmenschen und Patienten. Wirbelsäulenerkrankungen wiederum gehören zu den häufigen Leiden im Alter und gehen sehr oft mit Schmerz und Immobilität einher. Daher brauchen wir Konzepte zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung von schmerzfreier Mobilität!

Die DWG bemüht sich um die Erforschung und Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen und hat sich damit gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften (DGOOC, DGU, DGNC, u. a.) dieser schwierigen und in vielen Bereichen noch ungelösten Aufgabe angenommen.

Beim diesjährigen Kongress werden neben diagnostischen Verfahren vor allem (neue) nicht-operative und operative Therapiekonzepte zur Behandlung von Wirbelsäulenleiden vorgestellt und diskutiert. Diese wissenschaftlichen und klinischen Debatten haben auch den dynamischen Wandel in unserer Arbeitswelt in Praxis und Klinik zu berücksichtigen.

Die hohen Ansprüche unserer Patienten steigen stetig und der Druck der Ökonomisierung in Praxis und Klinik hat zu einer unlösbaren Verknotung von medizinischen Notwendigkeiten, erfüllbaren Patientenwünschen und finanzierbaren Therapieverfahren geführt. Zeitdruck bei uns Ärzten und der hohe Beratungsbedarf seitens der Patienten, welcher oft mehrmals im gleichen Kontext abgerufen wird, und dabei mehr zur Verwirrung als zur Grundlage einer „shared decision“ bei den Patienten führt, machen dieses Spezialgebiet komplexer und auch schwieriger. Die ärztliche Beratung und die ethischen Grundlagen für oder gegen eine Operationsindikation müssen frei von ökonomischem Druck bleiben. Bereits heute werden die Folgen der Ökonomisierung von den Protagonisten selbst beklagt – „die Geister, die ich rief ...“ – und die Ärzteschaft pauschal kritisiert. Ja, es mag Fälle von zu schneller Operationsindikation geben, ja, Zielvorgaben sind nach unseren ethischen Standards kritisch zu sehen bzw. abzulehnen. Ein Umdenken ist dringend erforderlich auch auf Seiten der Kostenträger und der Verwaltungsorgane.

Unbestritten brauchen wir gut ausgebildete, kritische Ärzte und Spezialisten, ja auch Enthusiasten, die für ihr Spezialgebiet brennen und sich engagieren! Wir brauchen auch Allianzen, um gemeinsame tragfähige Strategien für die Diagnostik und Therapie unserer Patienten zu erarbeiten und diese auch durchzusetzen. Der DWG Kongress bietet dafür den in Fachausbildung stehenden Kollegen wie auch den im Spezialgebiet bereits tätigen Kollegen einen breiten Überblick bei Wirbelsäulenerkrankungen und -verletzungen. Dabei ist stets auch kritisch zu hinterfragen, ob Behandlungsalternativen beachtet werden: Welche klinischen Experimente harren noch der validen Aussagen? Und was ist wirklich evidenzbasiert gesichert? Nicht zuletzt bedarf es einer kritischen Auseinandersetzung mit Industrie-getriggerten „Neuerungen“, wozu gerade eine dem Kongress angeschlossene Industrieausstellung beste Gelegenheit bietet.

Dem Präsidenten Prof. Rauschmann sowie dem Programm Komitee möchte ich für das gelungene und breit gefächerte Programm danken.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie wünsche ich dem Kongresspräsidenten und allen Teilnehmern einen erfolgreichen Kongress sowie den erhofften Zugewinn an Information für die tägliche Arbeit. Zugleich wünsche ich allen interessante kollegiale Gespräche, aber auch Gelegenheit über den Kongressbesuch hinaus Frankfurter Kunst und Kultur zu erleben.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Rauschpe". The signature is stylized and cursive.

Univ.-Prof. Dr. med. Rüdiger Krauspe
Präsident DGOOC 2015



Save the Date

EUROSPINE 2016

5–7 October 2016

Berlin, Germany

www.eurospine2016.eu



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie begrüße ich Sie herzlich zum Jahreskongress Ihrer Gesellschaft. Mit der mittlerweile 10. Jahrestagung haben Sie erfolgreich den Grundstein für eine lange Tradition gelegt.

Wir freuen uns, dass Neurochirurgen sich nachhaltig nicht nur in die beiden Gründungsgesellschaften eingebracht, sondern dass diese wieder aktiv und umfassend an dem vorliegenden wissenschaftlichen Programm mitgewirkt haben.

Die Basis Ihrer Gesellschaft ist die Interdisziplinarität. Dies ist zugleich Ihr Anspruch und aber auch die Perspektive für die Zukunft. Beides spiegelt sich wider in dem umfangreichen wissenschaftlichen Programm und der hohen Attraktivität auch dieses Kongresses für alle, die sich mit dem Gebiet der Wirbelsäule beschäftigen. Hervorzuheben ist, dass Sie diesen Anspruch auch im Bereich der Pflege, der Physiotherapie und der Patientenforen sichtbar unterstützen.

Ganz besonders freue ich mich, dass dieser Kongress zum zweiten Mal in Frankfurt stattfindet, in der Stadt, in der ich persönlich die ersten Schritte in der operativen Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule gemacht und zusammen mit Kollegen der Orthopädie die erste Densverschraubung in der Region ausgeführt habe.

Ich wünsche Ihnen, dass durch die von Ihnen gelebte Interdisziplinarität Ihre Stimme in dem gegenwärtigen gesundheitspolitischen Ambiente in Deutschland gehört wird, wenn es über den wissenschaftlichen Auftrag hinaus um Fragen und Antworten wie der Mengensteuerung, der Ergebnisqualität, der Finanzierung von Zentren und von Registern, der Notfallmedizin und der Weiterbildung geht.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen spannende und fachlich anregende Diskussionen über die aktuelle Entwicklung auf dem faszinierenden Gebiet der Wirbelsäulenerkrankungen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Steudel'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Wolf-Ingo Steudel
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie



Die DWG dankt den aufgelisteten Unternehmen für die finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung der Arbeit des Deutschen Wirbelsäulenregisters. Hierdurch ist es möglich, das stetig wachsende Register für die Zukunft auszubauen, zu optimieren und zu sichern. Es dient der Erfassung therapeutischer Maßnahmen an der Wirbelsäule mit dem Ziel der flächendeckenden Dokumentation und wissenschaftlichen Auswertung um hieraus Erkenntnisse zur Ergebnisqualität verschiedenster Prozesse zu erhalten.

Michael Rauschmann
Präsident der DWG

Ferik Meyer
Kommissionsvorsitzender Wirbelsäulenregister

Platin-Unterstützung



Gold-Unterstützung



Silber-Unterstützung



Programm – Donnerstag, 10. Dezember und Freitag, 11. Dezember

Donnerstag, 10. Dezember	Freitag, 11. Dezember		
Harmonie	Harmonie	diverse Räume	Maritim 1 + 2
	SKYWALK PWC-TOWER		

08:30–10:00 Uhr
Session 1
 Degeneration
 S. 24

08:30–10:20 Uhr
Session 5
 Komplikationen
 S. 28

08:30–10:00 Uhr
Session 1
 Pflegesymposium der DWG
 S. 57

10:30–12:00 Uhr
Session 2
 Pro/Kontra „Das Postnukleotomie-Syndrom“/Konservativ
 S. 24

10:50–12:20 Uhr
Session 6
 Pro/Kontra Session: Degenerative Skoliose Degeneration 2
 S. 28

10:30–12:00 Uhr
Session 2
 Pflegesymposium der DWG
 S. 57

12:30–14:00 Uhr
Lunch-Workshops I–X
 (diverse Räume)
 S. 64–69

12:50–14:20 Uhr
Lunch-Workshops XI–XXII
 (diverse Räume)
 S. 70–74

13:30–15:15 Uhr
Session 3
 Pflegesymposium der DWG
 S. 57

14:20–16:10 Uhr
Session 3
 Trauma
 S. 26

14:40–16:10 Uhr
Session 7
 Deformitäten
 S. 30

16:30–17:20 Uhr
Session 4
 Fast Track Surgery
 S. 27

16:30–17:30 Uhr
Special E-Poster Session
 S. 37

16:30–17:30 Uhr
E-Poster Sessions
 (diverse Räume)
 S. 39

16:10–17:40
Symposium der DGSS
 Aktuelle Themen zur Versorgung des Rückenschmerzes
 S. 35

17:30–19:15 Uhr
Kongresseröffnung
Festvortrag
 Lars Thomsen
 S. 27

17:40–18:30 Uhr
International Lecture
 Jon D. Lurie
 S. 31

18:40–19:50 Uhr
Mitgliederversammlung
 S. 31

ab 19:15 Uhr
Get-Together in der Industrieausstellung
 S. 92

ab 20:30 Uhr
Gesellschaftsabend
 S. 92



Samstag, 12. Dezember							
Harmonie	Harmonie A1	Fantasie 2	Conclusio 1	Conclusio 2	Harmonie E1	Spektrum 1 + 2	Illusion 1 + 2 + 3
08:30–10:50 Uhr Session 8 Grundlagen Pro/Kontra: Zementaugmentation Pedikelschrauben S. 32	08:00–09:30 Uhr Seminar Junges Forum der DWG S. 35					09:45–11:30 Uhr Session 1 Physiotherapie- tagung der DWG S. 59	
11:20–13:35 Uhr Session 9 Best of S. 34	12:30–16:30 Uhr Referenten- ausbildung S. 35					12:00–14:00 Uhr Session 2 Physiotherapie- tagung der DWG S. 59	
13:35–14:00 Preisvergabe und Schlussworte S. 34		14:00–15:30 Uhr Abrechnungs- seminar S. 35	14:00–15:30 Uhr Workshop DGMM/ÄMM S. 36	14:00–17:00 Uhr Seminar Begutachtung S. 36	14:00–15:30 Symposium der IGOST S. 35	14:30–16:00 Uhr Session 3 Physiotherapie- tagung der DWG S. 59	14:00–17:00 Uhr Öffentliches Patientenforum der DWG S. 61
						16:00–16:15 Uhr Schlussworte S. 59	

Lunch-Workshops – Donnerstag, 10. Dezember

12:30–14:00 Uhr

Saal Conclusio 1	Saal Spektrum 1	Saal Spektrum 2	Saal Illusion 1
<p>Lunch-Workshop I Zimmer Biomet</p> <p>Status quo der elektiven mono- und bisegmentalen Spondylodese-Versorgung in Deutschland – Ergebnisse einer Befragung unter Wirbelsäulenchirurgen</p> <p> ZIMMER BIOMET Your progress. Our promise.</p> <p>S. 64</p>	<p>Lunch-Workshop II NuVasive Europe GmbH</p> <p>Globale sagittale Balance von der Theorie zur Praxis – der Algorithmus zur Umsetzung in der täglichen Routine</p> <p> NUVASIVE Speed of Innovation</p> <p>S. 64</p>	<p>Lunch-Workshop III Medtronic GmbH</p> <p>Innovative Zugangstechniken und aktuelle unterstützende Technologien</p> <p>Medtronic</p> <p>S. 64</p>	<p>Lunch-Workshop IV SI-BONE Deutschland GmbH</p> <p>iFuse Implant System®: minimalinvasive Behandlungsoption zur ISG-Fusion</p> <p>SI-BONE®</p> <p>S. 66</p>

12:30–14:00 Uhr

Saal Illusion 3	Saal Harmonie A1	Saal Fantasie 1	Saal Fantasie 2
<p>Lunch-Workshop V Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes</p> <p>Die degenerative Lumbalskoliose: aktueller denn je</p> <p> DePuySynthes SPINE <small>COMPANIES OF Johnson & Johnson</small></p> <p>S. 66</p>	<p>Lunch-Workshop VI Stryker GmbH & Co. KG</p> <p>Am Puls der Zeit: Möglichkeiten moderner Wirbelsäulenchirurgie</p> <p>stryker®</p> <p>S. 66</p>	<p>Lunch-Workshop VII Orthofix Spine GmbH</p> <p>Sind MIS und perkutane Deformitätenversorgungen an der Wirbelsäule die Zukunft?: Diskussion über Sinn und Möglichkeiten heutzutage in der Wirbelsäulenchirurgie</p> <p> ORTHOFIX®</p> <p>S. 68</p>	<p>Lunch-Workshop VIII LDR Médical SAS</p> <p>Prosthesis with Mobile Core: the respect of the physiological biomechanics</p> <p> LDR</p> <p>S. 68</p>

12:30–14:00 Uhr

Saal Harmonie E1	Saal Harmonie B1
<p>Lunch-Workshop IX SIGNUS Medizintechnik GmbH</p> <p>Thorakolumbale Stabilisierung</p> <p> SIGNUS The Spine Sign®</p> <p>S. 68</p>	<p>Lunch-Workshop X AOSpine Europe</p> <p>Kindliche Pathologien der Wirbelsäule</p> <p> AOSPINE EUROPE</p> <p>S. 69</p>



12:50–14:20 Uhr

Saal Conclusio 1	Saal Conclusio 2	Saal Spektrum 1	Saal Spektrum 2
<p>Lunch-Workshop XI Zimmer Biomet</p> <p>Produktlösungen für die Wirbelsäule</p> <p> ZIMMER BIOMET Your progress. Our promise.</p> <p>S. 70</p>	<p>Lunch-Workshop XII KARL STORZ GmbH & Co. KG</p> <p>Spinale Endoskopie: zervikal und lumbal – Was ist möglich?: vom Bandscheibenprolaps bis zur Stenose</p> <p> KARL STORZ – ENDOSKOPE</p> <p>S. 70</p>	<p>Lunch-Workshop XIII Aesculap AG</p> <p>Monosegmentale Frakturstabilisierung mit titanbeschichteten Plasmapore XP Implantaten</p> <p> B BRAUN SHARING EXPERTISE</p> <p>S. 70</p>	<p>Lunch-Workshop XIV Medtronic GmbH</p> <p>Die pädiatrische Skoliose</p> <p></p> <p>S. 70</p>

12:50–14:20 Uhr

Saal Illusion 1	Saal Illusion 2	Saal Illusion 3	Saal Fantasie 1
<p>Lunch-Workshop XV icotec ag</p> <p>Tumorversorgung: Nicht-metallische Carbon/PEEK-Implantate in Diagnose und Strahlentherapie, Alternative zu Titan?</p> <p></p> <p>S. 71</p>	<p>Lunch-Workshop XVI joimax GmbH</p> <p>Update Endoskopische Wirbelsäulen Chirurgie – Was ist heute möglich?</p> <p> helping to treat patients</p> <p>S. 71</p>	<p>Lunch-Workshop XVII Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes</p> <p>Komplikationen und Revisionen in der Wirbelsäulen Chirurgie</p> <p> SPINE <small>COMPANIES OF Johnson & Johnson</small></p> <p>S. 72</p>	<p>Lunch-Workshop XVIII Brainlab Sales GmbH</p> <p>Navigation an der Wirbelsäule: Möglichkeiten und Erfahrungen</p> <p></p> <p>S. 72</p>

12:50–14:20 Uhr

Saal Fantasie 2	Saal Harmonie A1	Saal Harmonie B1	Saal Harmonie E1
<p>Lunch-Workshop XIX Silony Medical Europe GmbH</p> <p>Indikationsstellung – Der wichtigste Qualitätsindikator in der Wirbelsäulen Chirurgie?</p> <p></p> <p>S. 72</p>	<p>Lunch-Workshop XX Medacta International</p> <p>Intersomatische lumbale Fusion</p> <p> International</p> <p>S. 74</p>	<p>Lunch-Workshop XXI Globus Medical Germany GmbH</p> <p>Expandierbare Bandscheibencages für den transforaminalen Zugang</p> <p> GLOBUS MEDICAL</p> <p>S. 74</p>	<p>Lunch-Workshop XXII Paradigm Spine GmbH</p> <p>Herausforderungen der interkorporellen Fusion: Sind alle Probleme adressiert?</p> <p></p> <p>S. 74</p>



Mittwoch, 9. Dezember 2015

11:00–12:30 **Sitzung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung**
Saal Maritim 1 MARITIM Hotel Frankfurt a. M.

13:00–19:00 **DWG-Vorstandssitzung**
Saal Maritim 1 MARITIM Hotel Frankfurt a. M.

Donnerstag, 10. Dezember 2015

08:30–10:00 **Kommissionssitzung Weiterbildungskommission**
Saal Spektrum 1 **Leitung** B. Meyer (München)

16:30–17:30 **Kommissionssitzung Konservatives Forum der DWG**
Saal Spektrum 1 **Leitung** K.-S. Delank (Halle a. d. S.)

Freitag, 11. Dezember 2015

07:00–08:30 **Kommissionssitzung DRG**
Saal Harmonie A1 **Leitung** M. Ahrens (Neustadt i. H.)

07:20–08:20 **Sitzung AG Deformitäten**
Saal Spektrum 1 **Leitung** B. Wiedenhöfer (Lorsch)

10:00–12:00 **Kommissionssitzung Berufspolitik, Berufsrecht und Öffentlichkeitsarbeit**
Saal Chorus **Leitung** K. Werkmann (Büdingen)

12:00–13:00 **Kommissionssitzung Wirbelsäulenregister**
Maritim Salon Köln **Leitung** F. Meyer (Oldenburg), R. Sobottke (Würselen)

15:00–16:00 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGNC**
Saal Fantasie 1 **Leitung** M. Stoffel (Krefeld)

16:00–17:00 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGOU**
Saal Harmonie C1 **Vorsitz** M. Richter (Wiesbaden), F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

16:10–17:40 **Kommissionssitzung Qualitätssicherung**
Saal Chorus **Leitung** C. Knop (Stuttgart)

18:40–19:50 **DWG-Mitgliederversammlung**
Saal Illusion 2+3

Samstag, 12. Dezember 2015

08:00–09:30 **Frühstücks-Workshop Junges Forum der DWG**
Saal Harmonie A1 **Wie lese ich eine Studie richtig?**

09:30–10:15 **Mitgliederversammlung des Jungen Forums der DWG/Wahl des neuen Forumleiters**
Saal Harmonie A1 **Leitung** S. O. Eicker (Hamburg)



K2M WILL BE IN FRANKFURT FOR

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft
10th Annual Meeting of the German Spine Society

10. – 12. Dezember 2015



CAPRI™



EVEREST® MI

Introducing the
RHINE™ Cervical Disc System
at Booth #68 in Hall 5.1



Featuring a one-piece compressible polymer core design with dome-shaped, plasma-coated endplates and a central-split keel.



CASCADIA™ AN & TL



NILE™

Donnerstag, 10. Dezember • 08:30–08:50 • Saal Harmonie

Geschichte des Bandscheibenvorfalles

Thomas Böni (Zürich, Schweiz)

Dr. Thomas Böni wurde 1958 in Affoltern am Albis (Schweiz) geboren und studierte von 1977–1984 an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. 1992 erlangte er seinen Facharztstitel als orthopädischer Chirurg FMH (Swiss Medical Association). Von 1994 bis 1997 war er Leitender Arzt der Wirbelsäulenchirurgie und leitet seit 1996 die Abteilung für der Prothesen- und Orthesenversorgung in der Orthopädie der Universitätsklinik Balgrist. Ab Mitte der 90er Jahre unterrichtete Thomas Böni Paläopathologie, Medizinhistorie und Orthopädie am Lehrstuhl für Medizingeschichte und Orthopädie der Universität Zürich. Seit 2011 ist er Klinischer Dozent der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Er war Vorstandsmitglied der Gesellschaften SGO (Swiss Association of Orthopaedic Surgeons) und der ISPO (International Society for Prosthetics and Orthotics).



Donnerstag, 10. Dezember • 14:20–14:40 • Saal Harmonie

Geschichte des Fixateur Interne

Walter Dick (Basel, Schweiz)

Walter Dick promovierte 1968 in Tübingen und war von 1972–2008 an der Orthopädischen Universitätsklinik Basel tätig. 1984 habilitierte er mit der Schrift „Die operative Behandlung der thorakalen und lumbalen Wirbelfrakturen unter besonderer Berücksichtigung des Fixateur interne“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel. 1985 Venel-Preis für die Monographie „Innere Fixation von Brust- und Lendenwirbelfrakturen“. 1988 wird er zum Leitenden Arzt befördert und 1991 zum a.o. Professor. 1995 wird er zum Ordinarius und Chefarzt der Klinik gewählt in der Nachfolge von Prof. Erwin Morscher. Seit der Emeritierung Ende 2008 ist er als freier Mitarbeiter in der „Academy of Swiss Insurance Medicine (ASIM)“ in Basel tätig.



Donnerstag, 10. Dezember • 16:30–16:50 • Saal Harmonie

The Philosophy of fast track surgery

Henrik Kehlet (Kopenhagen, Dänemark)

Henrik Kehlet war Professor der Chirurgie an der Universität Kopenhagen und ist aktuell Professor für perioperative Therapie am „Rigshospitalet“ Krankenhaus der Universität Kopenhagen, Dänemark. Er ist ebenso Ehrenmitglied des Royal College für Anästhesisten (UK), des American College für Chirurgen, der American Surgical Association, der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie.

Professor Kehlets Forschungsschwerpunkte liegen auf chirurgischer Pathophysiologie, akute Schmerzphysiologie und -behandlung, des Übergangs von akutem zu chronischen Schmerzen, postoperative Müdigkeit und organische Funktionsstörungen. Diese Bemühungen bilden die Grundlage für das Konzept der Fast Track Surgery mit dem Ziel der schmerz- und risikofreien Operation. Professor Kehlet hat mehr als 950 wissenschaftliche Artikel veröffentlicht und ist mehr als 300 Einladungen zu internationalen wissenschaftlichen Kongressen gefolgt, um seine Vorträge u. a. auch als „Honorary lecture“ zu halten. Erst 2014 wurde ihm der „Excellence in Research Award“ der American Society of Anesthesiology verliehen.



Festvortrag

Donnerstag, 10. Dezember • 18:30–19:00 • Saal Harmonie

520 Wochen Zukunft – Entwicklungen und Trends der kommenden 10 Jahre und ihre Auswirkungen auf die Medizin in Deutschland

Lars Thomsen (Zürich, Schweiz)

Lars Thomsen zählt zu den prominentesten Trend- und Zukunftsforschern Europas. Der kreative und provokante Vor- und Querdenker ist inspirierender und prägender Experte für zukünftige Entwicklungen, Innovation und Führung. Er steht für eine neue Generation von Unternehmens- und Zukunftsberatern, die Tipping Points und disruptive Innovationen vorausschauend erkunden und erklären können.

Wie kein Zweiter versteht es der Visionär, die komplexe Welt der Trends verständlich zu machen. In seiner sympathischen, offenen Art gelingt es Thomsen hervorragend, Zusammenhänge und Querverbindungen zwischen Trends, Wertewandel, Entwicklungen in Technologie, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu veranschaulichen und aufzuzeigen, wie sich die Puzzleteile zu einem verständlichen Ganzen zusammenfügen.

Mit seinem 2001 gegründeten Unternehmen future matters AG hat Thomsen eine Reihe von höchst effizienten Instrumenten zur strategischen Zukunftsplanung entwickelt. Das Unternehmen berät zahlreiche Firmen, Institutionen und regierungsnahe Stellen bei der frühzeitigen Erkennung von Chancen und Risiken, die sich aufgrund von Trends, für Unternehmen, Industrien und die Gesellschaft ergeben, und arbeitet für verschiedene Industrien und einige der innovativsten Unternehmen Europas. Forschungsschwerpunkte von Lars Thomsen und seinem Team sind die Trends und Tipping Points in den Bereichen Energie, Mobilität und künstlicher Intelligenz sowie Studien zur Zukunft der Arbeit, Unternehmenskulturen und auch die Veränderungen in Kommunikation, Marketing und den Medien. Zu den wichtigsten Dienstleistungen von future matters gehören Innovation Labs, Think Tanks und die Entwicklung von Szenarien sowie professionelles Coaching von Unternehmen zur erfolgreichen Implementierung von Innovationsstrategien.

Thomsen, der in Saarbrücken Informationswissenschaft und BWL studierte, ist Gastdozent an vielen internationalen Hochschulen sowie Universitäten und Autor zahlreicher Fachartikel und Studien und berät zahlreiche europäische Fortune-500-Unternehmen sowie deren Vorstände und ist häufiger Gast als Keynote-Sprecher auf internationalen Konferenzen und Tagungen.





Freitag, 11. Dezember • 08:30–08:50 • Saal Harmonie

Geschichte der Spondylitis

Shanmuganathan Rajasekaran (Coimbatore, Indien)



Dr. S. Rajasekaran ist Leiter der Abteilung für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie am Krankenhaus Ganga, Coimbatore, Indien. Seine Abteilung umfasst 506 Betten und 18 Operationssäle und ist momentan eine der größten orthopädischen Spezialkliniken in Südasien. Neben den fast 16.000 Operationen pro Jahr, liegt ein weiterer Schwerpunkt der Klinik auf der orthopädischen Facharztausbildung, der Spezialausbildung in der Wirbelsäulen- sowie Unfallchirurgie und PhD-Studien in der orthopädischen Chirurgie.

Dr. Rajasekaran begleitete bereits viele Präsidentschaften, so fungiert er derzeit als Vorsitzender der Internationalen Forschungskommission von AOSpine und als gewählter Präsident der International Society of Orthopaedic Surgery and Traumatology (SICOT). Er ist ehemaliger Präsident der Indischen Gesellschaft für Orthopädie, der Indischen Wirbelsäulengesellschaft sowie der International Society for the Study of Lumbar Spine. Seine akademischen Positionen umfassen unter anderem die prestigeträchtige Hunterian Professur des Royal College für Chirurgie von England in den Jahren 2011–12.

Er ist Mitglied im Editorial Board des The Bone & Joint Journal sowie des European Spine Journals. Darüber hinaus ist er stellvertretender Editor der Zeitschriften SPINE, Global Spine Journal sowie des Journals of Craniovertebral surgery.

Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Bandscheiben Biologie und Ernährung, der Bildung von Rückenmarksverletzungen sowie offenen Verletzungen der Gliedmaßen.

Er ist Träger zahlreicher internationaler Auszeichnungen, u. a. des renommierten ISSLS Award for Spine Research in den Jahren 2004 und 2010, des EuroSpine Open Paper Award 2008, des Macnab LaRocca Research Awards, 2005 sowie des Sofamer Danek Award der ISSLS in den Jahren 1996, 2002 und 2006.

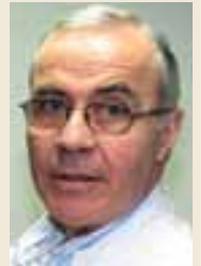
In Indien erhielt er bereits den silbernen Forschungsjubiläumspreis der Ärztekammer im Jahr 2002, den Hari Om Ashram-Preis der Ärztekammer im Jahr 2005, den Tamil Nadu Forschungspreis der Regierung 2000 sowie den silbernen und goldenen Forschungsjubiläumspreis der indischen Orthopädischen Gesellschaft.

Zudem ist er der Chefredakteur des Videoatlas für Spine Surgery sowie des ASSI Lehrbuches für Spinal Infections und Trauma. Er veröffentlichte bereits 127 Publikationen in internationalen und nationalen Zeitschriften und hielt mehr als 150 internationale Präsentationen.

Freitag, 11. Dezember • 14:40–15:00 • Saal Harmonie

Geschichte der Spondylolisthese

Dietrich Schlenzka (Helsinki, Finnland)



Prof. Dr. Dietrich Schlenzka ist 1946 in Stendal/Altmark geboren. 1972 legt er sein Medizinisches Staatsexamen an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald ab und beginnt 1973 seine vierjährige Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie an der Orthopädischen Universitätsklinik Greifswald. 1978 zieht er nach Finnland, wo ihm 1984 der Facharzt für Allgemeinchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie anerkannt wird.

Prof. Schlenzka promoviert 1980 in Finnland und lehrt ab 1998 als Dozent an der Universität Helsinki. 2010 wird er zur Professur berufen.

Bis zu seiner Pensionierung im September 2014 war er als Leiter der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie und Kinderorthopädie am ORTON Hospital tätig sowie als Direktor des ORTON Forschungsinstitutes der Invalidenstiftung Helsinki. Seitdem praktiziert er in einer Privatpraxis und unterstützt die Arbeit des ORTON Forschungsinstitutes als freier Mitarbeiter. Prof. Schlenzka ist Autor von 68 Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie von fünf Fachbuchkapiteln.

International Lecture

Freitag, 11. Dezember • 17:40–18:30 • Saal Harmonie

„Clinical outcome in different surgical techniques of spinal stenosis and degenerative spondylolisthesis“:

Results of the SPORT-study

Jon D. Lurie (Lebanon, USA)



Ab Mitte der 80er Jahre erwarb Dr. Lurie medizinische Kenntnisse an der Princeton University sowie der Pennsylvania State University, um 1992 an der Medizinischen Fakultät der Stanford University zum Medical Doctor zu promovieren. 1997 erwarb er am Dartmouth College den Titel Master of Surgery.

Er ist Leiter der Clinical Trials Unit des Dartmouth Instituts für Gesundheitspolitik und Klinischer Praxis, hat die Kodirektion des „Center for Translation of Rehabilitation Engineering Advances and Technology (TREAT)“ inne und ist Leiter des Dartmouth Center for Clinical and Translational Science (SYNERGY).

Prof. Lurie ist Träger internationaler Auszeichnungen, u. a. des renommierten ISSLS Award for Outstanding Paper in den Jahren 2006 und 2007 und fünfmaliger Preisträger des DOM Award für exzellente Lehre.

Samstag, 12. Dezember • 08:30–08:50 • Saal Harmonie

Geschichte der Biomechanik

Thomas R. Oxland (Vancouver, Kanada)

Thomas Oxland ist Professor für Orthopädie und Maschinenbau an der Universität British Columbia in Vancouver, Kanada. Er ist ebenso als stellvertretender Forschungsleiter der orthopädischen Abteilung des General Hospital in Vancouver und als stellvertretender Direktor des ICORD Research Centre tätig.

Thomas Oxland ist Ingenieur für biomedizinische Technik mit Forschungskompetenzen in unfallchirurgischer Biomechanik. Seine Forschungen konzentrieren sich auf die Biomechanik der Wirbelsäule und Wirbelsäulenverletzungen sowie orthopädische Implantate.

Er hat über 150 Artikel in Peer-Review-Journals veröffentlicht und sein h-Index liegt bei 45. Er ist Mitglied der Kanadischen Akademie für Ingenieurwesen und der Amerikanischen Gesellschaft für Maschinenbau.



Samstag, 12. Dezember • 11:20–11:50 • Saal Harmonie

Geschichte der Skoliose

Jürgen Harms (Heidelberg)

Prof. Dr. Jürgen Harms ist ein international renommierter Wirbelsäulenchirurg. Sein Lebensweg ist gekennzeichnet durch die Entwicklung neuer OP-Techniken und wichtiger Wirbelsäulenimplantate, die heute als state-of-art angesehen werden.



MEHR SICHERHEIT

DURCH INTRAOPERATIVE 3D-BILDGEBUNG



Der neue Ziehm Vision RFD 3D:

- **Komplette 3D-Information** zur Überprüfung von Implantatpositionen in nur 3 Minuten
- **Bis zu 7 Halswirbel** in einem 3D-Scan-Volumen darstellbar
- **Mehr Sicherheit während des Eingriffs** und gleichzeitig Reduzierung der Revisionsrate

Besuchen Sie uns
auf dem DWG-Kongress.
Oder unter www.ziehm.com/3D



ziehm imaging

dedicated to clinical innovation

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Programm

Donnerstag, 10. Dezember	24
Freitag, 11. Dezember	28
Samstag, 12. Dezember	32

Palmengarten Frankfurt a. M.



©pure-life-pictures - fotolia



08:30–10:00 Session 1 – Degeneration 1

Saal Harmonie **Vorsitz** D. Rosenthal (Bad Homburg), C. Thomé (Innsbruck, Österreich)

08:30–08:50 **Geschichte des Bandscheibenvorfalles**

T. Böni (Zürich, Schweiz)

08:50–09:00 **Lumbale Bandscheibenpatienten mit hohem Rezidivrisiko – die Bestätigung von Carragee's Ergebnissen bei großen Anulusdefekten in einer deutschen Population**

V 1
C. Thomé (Innsbruck, Österreich), R. Bostelmann (Düsseldorf), V. Heidecke (Augsburg), M. Barth (Bochum)
A. Kursumovic (Deggendorf)

09:00–09:10 **Der lumbale Bandscheibenvorfall beim adipösen Patienten. Prospektive Vergleichsstudie der mikroskopischen versus vollendoskopischen Operationstechnik**

V 2
M. Komp, S. Özdemir (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)

09:10–09:20 **Mikrochirurgische unilaterale Laminotomie zur Dekompression der lumbalen Spinalkanalstenose – Reoperationen, Langzeitergebnisse und prädiktive Faktoren**

V 3
K. Schöller, T. Steingrüber, M. Stein, N. Vogt, J. Pons-Kühnemann, E. Uhl (Gießen)

09:20–09:30 **Klinische Ergebnisse nach mikrochirurgischer bilateraler Dekompression in over-the-top Technik – Prospektive, Bi-Zentrische Studie mit einer Analyse von 872 Patienten**

V 4
T. Herold, O. Heese (München; Salzburg, Österreich), S. Pirchner (Prien am Chiemsee), R. Kothe (Hamburg)
A. Korge (München), C. J. Siepe (München; Salzburg, Österreich)

09:30–09:40 **Dekompression bei lumbaler Spinalkanalstenose mit und ohne interlaminärem Spreizer – Zwischenanalyse einer prospektiven randomisierten Multicenter-Studie mit 24-Monats-follow-up**

V 5
S. Schmidt (Frankfurt a. M.), D. Adelt (Ostseebad Damp), J. Franke (Dortmund), M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
M. Bonsanto (Lübeck), S. Sola (Rostock)

09:40–09:50 **Die Auswirkungen der Fettleibigkeit auf das Ergebnis der Dekompression bei der degenerativen lumbalen Spinalkanalstenose – eine prospektive multizentrische Kohortenstudie**

V 6
N. H. Ulrich, U. Held, F. Brunner, T. Fekete, F. Kleinstück, M. Farshad, D. Jeszenszky, F. Porchet, J. Steurer
J. M. Burgstaller (Zürich, Schweiz)

09:50–10:00 **Minimalinvasive Fusion des Iliosakralgelenks mit transartikulären Implantaten im Vergleich zur konservativen Therapie – erste Ergebnisse einer prospektiven, randomisierten, kontrollierten Multicenter-Studie**

V 7
J. Dengler (Berlin), R. Pflugmacher (Bonn), B. Stuesson (Ängelholm, Schweden), E. van Eeckhoven (Milano, Italien)
P. Vajkoczy (Berlin)

10:00–10:30 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

10:30–12:00 Session 2 – Pro/Kontra „Das Postnukleotomie-Syndrom“/Konservativ

Saal Harmonie **Vorsitz** K.-S. Delank (Halle a. d. S.), C. Carstens (Heidelberg)

Pro/Kontra – Postnukleotomie-Syndrom

Moderation: H.-R. Casser (Mainz)

10:30–10:40 **Operative Therapiemöglichkeiten beim Postnukleotomie-Syndrom**

B. Meyer (München)

10:40–10:50 **Therapieoptionen bei Postnukleotomie-Patienten**

V. Tronnier (Lübeck)

10:50–11:00 **Diskussion**

11:00–11:10 **Burst versus Hochfrequenz (10kHz) Rückenmarksstimulation (SCS) beim Postnukleotomie-Syndrom (FBSS) mit prädominantem Rückenschmerz**

V 8
T. Kiefe, B. Pintea, E. Güresir, A. Güresir, H. Vatter (Bonn)

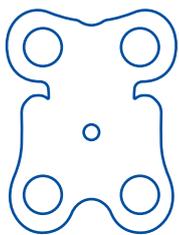
11:10–11:20 **Erste Erfahrungen, Machbarkeit und Sicherheit von subkutaner peripherer Nervenfeldstimulation (sPNS) zur Behandlung von therapierefraktären Lumbalgien**

V 9
B. Ishak, M. Jakobs, A. Unterberg, R. Ahmadi (Heidelberg)

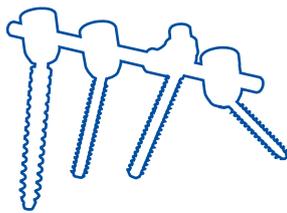
Zervikale Implantate

Für jeden Hals

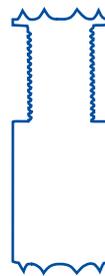
die perfekte Lösung.



Platten



Stab-Schrauben-Systeme



Wirbelkörperersatz



Cages

**Besuchen Sie uns
am Stand Nr. 35**



Innovativ seit über 100 Jahren



- 11:20–11:30 **Sonographische Markierung der Facettengelenke vor Radiofrequenzdenervierung – Ist eine Strahlenreduktion möglich?**
R. Kayser (Greifswald, Berlin), P. Rassudow, H. R. Merk (Greifswald)
- 11:30–11:40
V 10 **Die Genauigkeit und Strahlenbelastung von konventionell Röntgen- und CT-geführter gegenüber navigierten lumbalen Facettengelenksblockaden – eine Kadaverstudie**
A. Gutenberg, J. Conrad, A. Kramer, M. Kosterhon, E. Schwandt, S. Boor, S. R. Kantelhardt, H. Karle, A. Giese (Mainz)
- 11:40–11:50
V 11 **Einfluss von psychischen Begleiterkrankungen auf das Klinische Ergebnis vor und nach elektiver Wirbelsäulenchirurgie – eine prospektive Beobachtungsstudie**
E. Shiban (München), Y. Shiban (Regensburg), J. Thiel, U. Hoffmann (München), A. Mühlberger (Regensburg)
F. Bruckbauer, F. Ringel, J. Lehmborg, B. Meyer (München)
- 11:50–12:00
V 12 **Posttraumatische Belastungsstörung Symptome nach elektiven Wirbelsäulenchirurgie – Ist die Operation wirklich die Ursache?**
E. Shiban (München), Y. Shiban (Regensburg), U. Hoffmann, J. Thiel, F. Bruckbauer (München)
A. Mühlberger (Regensburg), F. Ringel, J. Lehmborg, B. Meyer (München)
- 12:00–12:30 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 12:30–14:00 Lunch-Workshops I–X (siehe Seiten 64–69)**
Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
- 14:00–14:20 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 14:20–16:10 Session 3 – Trauma**
- Saal Harmonie **Vorsitz** F. Kandziora (Frankfurt a. M.), M. Arand (Ludwigsburg)
- 14:20–14:40 **Geschichte des Fixateur Interne**
W. Dick (Basel, Schweiz)
- 14:40–14:50
V 13 **15-Jahres-Ergebnisse nach operativer Versorgung instabiler Frakturen der thorakolumbalen Wirbelsäule – eine prospektive Analyse von 68 konsekutiven Patienten**
T. M. Heintel, R. H. Meffert (Würzburg)
- 14:50–15:00
V 14 **Offene versus perkutane Instrumentierung thorakolumbalen Frakturen – Vergleich der paravertebralen Muskulatur im MRT nach Metallentfernung**
Y. P. Charles, Y. Ntilikina, D. Bahlau, J. Garnon, S. Schuller, A. Walter, E. A. Sauleau, M. Schaeffer
J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
- 15:00–15:10
V 15 **Zeitverzögerte Indikationsstellung zur additiv ventralen Versorgung traumatischer thorakolumbalen Berstungsfrakturen nach primär dorsaler Stabilisierung – In wieviel Patienten kann auf eine ventrale Versorgung verzichtet werden?**
U. Spiegl, J.-S. Jarvers, C.-E. Heyde, S. Glasmacher, N. H. von der Höh, C. Josten (Leipzig)
- 15:10–15:20
V 16 **18 Monatsergebnisse nach der Behandlung von osteoporotischen Insuffizienzfrakturen mittels Ballonsakroplastie (BSP) und Radiofrequenzsakroplastie (RFS) im Vergleich – eine prospektive randomisierte Studie**
R. Andresen (Heide), S. Radmer (Berlin), C. W. Lüdtkke (Heide), S. Prieur (Berlin), J. R. Andresen, P. Kamusella
C. Wissgott (Heide), H.-C. Schober (Rostock)
- 15:20–15:30
V 17 **Beeinflusst der Zeitpunkt der Zementaugmentierung die Verankerung von Pedikelschrauben?**
W. Schmölz, C. Heinrichs (Innsbruck, Österreich), S. Schmidt (Frankfurt a. M.), L. Alvarez (Madrid, Spanien)
- 15:30–15:40
V 18 **Risiko für das Auftreten von pulmonalen Zementembolien bei der Implantation zementaugmentierter Pedikelschrauben thorakolumbal**
I. Janssen, Y.-M. Ryang, J. Gempt, J. Gerhardt, B. Meyer (München)
- 15:40–15:50
V 19 **Komplikationen und Ergebnisse zementaugmentierter Pedikelschrauben bei komplexen Korrekturspondylodesen: 2 Jahre Nachuntersuchung einer Matched-Pair Kontroll-Studie**
M. J. Simon (Hamburg, Neustadt), H. Halm, M. Quante (Neustadt)



15:50–16:00 **AOSpine Klassifikation für subaxiale HWS-Verletzungen**
 V 20 K. J. Schnake (Fürth), F. Kandziora (Frankfurt a. M.), M. Reinhold (Rostock), J. Koerner, K. Radcliff, F. Oner, M. Fehlings
 M. Dvorak, B. Araabi, S. Rajasekaran, G. Schroeder, C. Kepler, L. Vialle, A. Vaccaro (AO Spine International)

16:00–16:10 **Die ventrale Versorgungsstrategie der “Unhappy Triad” der oberen HWS des alten Menschen**
 V 21 C. Josten, J.-S. Jarvers, C.-E. Heyde, S. Glasmacher, U. Spiegl (Leipzig)

16:10–16:30 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

16:30–17:20 Session 4 – Fast Track Surgery
 Saal Harmonie **Vorsitz** K. Schmieder (Bochum), C. J. Siepe (München)

International Lecture

16:30–16:50 **The Philosophy of fast track surgery**
 H. Kehlet (Kopenhagen, Dänemark)

16:50–17:00 **Deutschlandweite Datenerhebung über die peri- und postoperative Versorgungsstruktur und Fast Track Prinzipien bei mono- und bisegmentalen lumbalen Spondylodesen**
 V 22 C. Fleege (Frankfurt a. M.), S. Böhn, D. Pieper (Köln), T. Tarhan, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

17:00–17:10 **Fast Track Wirbelsäule – Therapieoptimierung durch evidenzbasierte und strukturierte Behandlungskonzepte bei lumbalen mono- und bisegmentalen Spondylodesen**
 V 23 C. Fleege, T. Feichtinger, T. Tarhan, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

17:10–17:20 **Die Tablet-PC unterstützte Patientenaufklärung verkürzt die Aufklärungszeit bei elektiven Fusionsoperationen an der LWS – eine prospektiv-randomisierte, verblindete Vergleichsstudie**
 V 24 P. Schleicher, M. Scholz (Frankfurt a. M.), K. J. Schnake (Fürth), F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

17:20–17:30 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

17:30–19:15 Kongresseröffnung und Festvortrag

Saal Harmonie

17:30–17:40 **Frankfurter Harfenensemble**

17:40–17:50 **Begrüßung durch den Präsidenten der DWG**
 M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

17:50–18:00 **Grußworte des Leiters des Gesundheitsamtes der Stadt Frankfurt a. M.**
 R. Gottschalk (Frankfurt a. M.)

18:00–18:15 **Grußworte des Hessischen Ministers für Soziales und Integration**
 S. Grüttner (Offenbach)

18:15–18:20 **Grußworte des Präsidenten der EUROSPINE**
 M. Ogon (Wien, Österreich)

18:20–18:25 **Grußworte der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) und der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)**
 R. Krauspe (Düsseldorf)

18:25–18:30 **Grußworte der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC)**
 W.-I. Steudel (Homburg/Saar)

18:30–18:40 **Frankfurter Harfenensemble**

18:40–19:15 **Festvortrag: 520 Wochen Zukunft – Entwicklungen und Trends der kommenden 10 Jahre und ihre Auswirkungen auf die Medizin in Deutschland**
 Lars Thomsen (Zürich, Schweiz)

19:15–20:15 Get-Together in der Industrieausstellung (siehe Seite 92)



08:30–10:20	Session 5 – Komplikationen
Saal Harmonie	Vorsitz C. Hopf (Kiel), C. Josten (Leipzig)
08:30–08:50	Geschichte der Spondylitis S. Rajasekaran (Coimbatore, Indien)
08:50–09:00 V 25	Spinale Infektionen bei Kindern und Jugendlichen H. Abdelrahman, K. Abu Nahleh, I. Anagreh, M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)
09:00–09:10 V 26	Lebensqualität nach operativer Versorgung bei Spondylodiszitis – eine prospektive Studie A. Yagdiran, N. Jung (Köln), R. Sobottke (Würselen), S. A. Hopf, C. Otto-Lambertz, K. Lingscheid, P. Eysel, J. Siewe (Köln)
09:10–09:20 V 27	Nachweis von Propionibacterium acnes bei lumbalen Bandscheibenoperationen – Infektion oder Kontamination? H. Schall, P. Büchin-Emunds (Markgröningen), P. Schäfer (Karlsruhe), C. R. Schätz (Markgröningen)
09:20–09:30 V 28	Intraoperative Duraläsionen nach offener Dekompression bei lumbaler Spinalkanalstenose im Spine Tango Register – Inzidenz, Risikofaktoren und adjustierte Outcome-Analyse C. Herren (Aachen), R. Sobottke (Würselen), J. Siewe (Köln), C. Röder (Bern, Schweiz), P. Otten (Fribourg, Schweiz) E. Aghayev (Bern, Schweiz)
09:30–09:40 V 29	Intra- and perioperative Komplikationen des anterolateralen lumbalen retroperitonealen Zugang (OLIF) C. Mehren, H. M. Mayer (München), C. Zandanell (Salzburg, Österreich), D. Sauer, C. J. Siepe, A. Korge (München)
09:40–09:50 V 30	LWK5 Korpektomie – die lumbosakrale Geometrie und klinisches Outcome – konsekutive Serie M. Vazan, J. Gerhardt, F. Zibold, J. Bauer, I. Jansen, B. Meyer, F. Ringel, J. Gempt (München)
09:50–10:00 V 31	Multisegmentale ventrale zervikale Dekompression, Spondylodese und Plattenosteosynthese über den cervikothorakalen Übergang – chirurgische Ergebnisse und Komplikationen M. Mayer, A. Hempfing, O. Meier, H. Koller (Bad Wildungen)
10:00–10:10 V 32	Komplikationen bei Implantation von Bandscheibenprothesen im Bereich der HWS nach ventraler Diskektomie mit routinemäßig durchgeführter bilateraler Unkektomie P. Kuche, P. M. Zink (Heidelberg)
10:10–10:20 V 33	Revisionschirurgie nach inkompletter Chordom Resektion an der Halswirbelsäule P. Obid, T. Fekete, F. Kleinstück, D. Haschtmann, O. Pröbstl, D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
10:20–10:50	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10:50–12:20	Session 6 – Pro/Kontra Degenerative Skoliose – kurzstreckig versus langstreckig/Degeneration 2
Saal Harmonie	Vorsitz W. Börm (Flensburg), A. Korge (München)
	Pro/Kontra: Degenerative Skoliose – kurzstreckig versus langstreckig Moderation: H. Halm (Neustadt in Holstein)
10:50–11:00	Kurzstreckige Versorgung bei der degenerativen Lumbalskoliose J. Franke (Dortmund)
11:00–11:10	Langstreckige Versorgung bei der degenerativen Lumbalskoliose M. Putzier (Berlin)
11:10–11:20	Diskussion
11:20–11:30 V 34	Randomisierte Evaluation der knöchernen Durchbauung nach ventraler Fusion der Lendenwirbelsäule (ALIF) mit einem neuen osteoinduktiven Knochenersatzmaterial – radiologisches Outcome nach 12 Monaten M. Rickert, I. Papachristos, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
11:30–11:40 V 35	Prospektiv randomisierte Studie zur Verwendung von titanbeschichteten versus reinen PEEK-Cages bei PLIF K. J. Schnake (Fürth), N. Fleiter, A. Pingel, M. Scholz, C. Hoffmann, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)



joimax®

iLESSYS® *Delta*

Interlaminar Endoscopic Surgical System

- > Exzellente Bilddarstellung
- > Umfangreiche Dekompression
- > Kompatibel mit EndoLIF® Implantate



© Copyright 2015 joimax® GmbH · Alle Rechte vorbehalten · Patente sind angemeldet

joined minimal access

Besuchen Sie unser **Lunchsymposium** am **11. Dezember** und informieren Sie sich an unserem Messestand! Wir freuen uns auf Sie!

www.joimax.com

- 11:40–11:50
V 36 **Ist topping-off die Lösung? – Ergebnisse einer prospektiv, randomisierten, kontrollierten Studie nach 2 Jahren**
J. Siewe, M. Simons, K. Zarghooni, P. Knöll, P. Eysel, J. Bredow, L. Löhner (Köln), P. Kobbe, C. Herren (Aachen)
T. Koy, J. Franklin (Köln), R. Sobottke (Würselen)
- 11:50–12:00
V 37 **Prospektive klinische und radiologische Bewertung des lumbalen Bandscheibenersatzes – eine 5-Jahres-follow-up-Studie an 411 Patienten**
J. Delécrin (Nantes, Frankreich), J. Beaurain (Dijon, Frankreich), J. Allain (Creteil, Frankreich), T. Vila (Paris, Frankreich)
H. Chataigner (Besançon, Frankreich), T. Dufour (Orléans, Frankreich), J. Huppert (St. Priest en Jarez, Frankreich)
A. Poignard (Creteil, Frankreich), M. Ameil (Reims, Frankreich), J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
- 12:00–12:10
V 38 **Vergleich der zervikalen Bandscheibenarthroplastik auf zwei Ebenen mit der anterioren zervikalen Diskektomie und Fusion – Ergebnisse einer klinischen Studie mit Forschungsausnahmegenehmigung (investigational device Exemption) über fünf Jahre**
S. L. Blumenthal (Plano, USA), R. J. Davis (Baltimore, USA), M. S. Hisey (Denton, USA), H. W. Bae (Los Angeles, USA)
- 12:10–12:20
V 39 **Klinische und radiologische Langzeitergebnisse nach zervikalem Bandscheibenersatz – prospektive Studie mit ≥ 10 -Jahres-Ergebnissen**
F. C. Heider, B. Zillner, A. Korge, C. J. Siepe (München) H. M. Mayer, C. Mehren (München; Salzburg, Österreich)
- 12:20–12:50 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 12:50–14:20 Lunch-Workshops XI–XXII (siehe Seiten 70–74)**
Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
- 14:20–14:40 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**
- 14:40–16:10 Session 7 – Deformitäten**
- Saal Harmonie **Vorsitz** V. Bullmann (Köln), M. Ruf (Karlsbad)
- 14:40–15:00 **Geschichte der Spondylolisthese**
D. Schlenzka (Helsinki, Finnland)
- 15:00–15:10
V 40 **Chirurgische Ergebnisse und Komplikationen in der anatomischen Reposition hochgradiger Spondylolisthesen L5-S1 – Bedeutung der lumbosakralen Kyphosekorrektur und Einfluss der segmentalen Distraction**
H. Koller, K. Mühlenkamp, M. Mayer (Bad Wildungen), A. Tomasino (Bogenhausen), A. Hempfing, O. Meier (Bad Wildungen)
- 15:10–15:20
V 41 **Die Prognose der L5-Radikulopathie nach Reposition und instrumentierter Spondylodese bei hochgradigen isthmischen, lumbosakralen Spondylolisthesen und die Rolle des multimodalen intraoperativen Neuromonitorings (MIOM)**
D. Haschtmann, R. Schär, M. Sutter, A. Mannion, A. Eggspühler, T. Fekete, F. Kleinstück, D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz)
- 15:20–15:30
V 42 **Lumbale Spinalkanalstenose mit degenerativer Spondylolisthese – Systematisches Review und Metaanalyse sekundärer Fusionsraten nach offener vs. minimal-invasiver Dekompression**
K. Schöllner (Gießen), M. Alimi, G.-T. Cong, P. Christos, R. Härtl (New York, USA)
- 15:30–15:40
V 43 **Hat es wirklich funktionelle Konsequenzen bei L5 zu stoppen? Eine Studie über funktionelle Langzeitergebnisse und Differenzen nach multisegmentaler Fusion bis L5 versus S1 – eine Matched-Pairs Studie unter Berücksichtigung der sagittalen Balance**
H. Koller (Bad Wildungen), R. Hart (Portland, USA), O. Meier, M. Mayer (Bad Wildungen)
- 15:40–15:50
V 44 **Der Einfluss von Implantatdichte und Ponte-Osteotomien auf das Korrekturergebnis von adoleszenten idiopathischen Skoliosen (AIS) mit thorakaler Krümmung $>80^\circ$**
H. Koller, A.-K. Gerding (Bad Wildungen), A. Tomasino (München), S. Núñez Pereira (Köln), M. Mayer, A. Hempfing O. Meier (Bad Wildungen)
- 15:50–16:00
V 45 **Aussagekraft der Rasterstereographie zur Messung des Schulterstandes bei idiopathischen Skoliosen**
J. H. Terheyden, M. Wetterkamp, G. Gosheger, T. Lange, A. Schulze Bövingloh, T. L. Schulte (Münster)
- 16:00–16:10
V 46 **Vergleich der interkorporellen Fusionstechnik mit ALIF- und PLIF-Interposition bei isthmischen Spondylolisthesen L5, S1 – klinische Langzeituntersuchung mit durchschnittlichem 5-Jahres-follow-up**
C. Fleege, W. Rother, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)



16:10–16:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

16:30–17:30 Special-E-Poster Session (siehe Seite 37)
 Saal Harmonie **Vorsitz** C.-E. Heyde (Leipzig), R. Kayser (Berlin)

16:30–17:30 E-Poster Sessions (siehe Seite 39)

17:30–17:40 Pause

17:40–18:30 International Lecture

Saal Harmonie

17:40–18:30 „Clinical outcome in different surgical techniques of spinal stenosis and degenerative spondylolisthesis“:
Results of the SPORT-study
 J. D. Lurie (Lebanon, USA)

18:30–18:40 Pause

18:40–19:50 Mitgliederversammlung

Saal Illusion 2+3

20:30 Gesellschaftsabend im Palmengarten (siehe Seite 92)

Nimmt den Druck

VERTEBRIS

das vollendoskopische Wirbelsäulen-Instrumentarium von Richard Wolf erweitert in einmaliger Weise das Anwendungsspektrum bei der Operation von Bandscheibenverfällen und Spinalkanalstenosen in minimal invasiver Technik.

Richard Wolf ist Ihr kompetenter Partner in der vollendoskopischen Wirbelsäulenchirurgie.

**Überzeugen Sie sich
 an unserem Stand.**

www.richard-wolf.com

**RICHARD
 WOLF** 

spirit of excellence



VERTEBRIS

Das vollendoskopische Wirbelsäulen-Instrumentarium von Richard Wolf



08:30–10:50 Saal Harmonie	Session 8 – Grundlagen /Pro/Kontra „Zementaugmentation von Pedikelschrauben“ Vorsitz H.-J. Wilke (Ulm), B. Wiedenhöfer (Lorsch)
08:30–08:50	Geschichte der Biomechanik T. R. Oxland (Vancouver, Kanada)
08:50–09:00 V 47	Einfluss einer pro-inflammatorischen Stimulation mit IL-1β auf die Differenzierung humaner mesenchymaler Stammzellen (MSCs) im Vergleich zu Fettgewebe-Stammzellen (ASCs) C. Neidlinger-Wilke, I. Nagl (Ulm), G. Q. Teixeira (Ulm; Porto, Portugal), D. Kletsas (Athen, Griechenland), H.-J. Wilke A. Ignatius (Ulm)
09:00–09:10 V 48	Eine prospektive randomisierte multizentrische Phase I, II Klinische Studie zur Evaluation der Sicherheit und Wirksamkeit eines autologen matrixassoziierten Bandscheibenzelltransplantates, in der Behandlung von nukleotomierten und degenerativ veränderten lumbalen Bandscheiben zur Vermeidung sekundärer Erkrankungen: Ergebnisse aus der Phase I C. Thomé, A. Tschugg (Innsbruck, Österreich), M. Diepers (Aarau, Schweiz), M. Strowitzki (Murnau), H. J. Meisel (Halle)
09:10–09:20 V 49	Histologische Analyse der Knochenregeneration unter der Verwendung von BMP2 im Rahmen eines Großtiermodells zur dorsalen Stabilisierung C. Hohaus (Halle, Leipzig), K. Siegrist (Leipzig), H. J. Meisel (Halle, Leipzig), J. Seeger (Leipzig)
09:20–09:30 V 50	Zusammenhänge zwischen Bandscheiben- und Facettengelenksdegeneration – ein biomechanischer Erklärungsansatz im Tiermodell Schaf S. Reitmaier, J. Schuelke, D. Volkheimer (Ulm), M. Bashkuev, H. Schmidt (Berlin), A. Ignatius, H.-J. Wilke (Ulm)
09:30–09:40 V 51	Expression und Aktivität von Hyaluronidasen in der Bandscheibe K. Wuertz, H. Greutert, O. Krupkova (Zürich, Schweiz), O. Hausmann (Luzern, Schweiz), M. Meier (Berlin) S. J. Ferguson (Zürich, Schweiz), T. Liebscher (Berlin)
09:40–09:50 V 52	Die Wahl der Messinstrumente der Endpunkte und der Definition einer klinisch bedeutsamen Verbesserung beeinflussen den Erfolg einer Behandlung bei Patienten mit symptomatischer degenerativer lumbaler Spinalkanalstenose – Resultate der Lumbal Stenose Outcome Studie (LSOS) M. M. Wertli, J. Steurer, U. Held, J. M. Burgstaller (Zürich, Schweiz)
09:50–10:00 V 53	Kann das Einhämmern eines mit Titan beschichteten PEEK-Cages in den Zwischenwirbelraum zu Abrieb und, oder Delamination führen? A. Kienle, N. Graf, H.-J. Wilke (Ulm)
10:00–10:10 V 54	Resektion spinaler Osteoidosteome bei Adoleszenten in vollendoskopischer Technik S. Özdemir, M. Komp, P. Hahn (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
10:10–10:20 V 55	Intraoperativer Ultraschall bei Laminektomien zur Behandlung von degenerativen zervikalen Spinalkanalstenosen: eine klinische und radiologische Evaluation M. Fuetsch, J. Tonn, M. Patzig, S. Zausinger (München)
	Pro/Kontra – Zementaugmentation von Pedikelschrauben Moderation K. J. Schnake (Fürth)
10:20–10:30	Pro – Zementaugmentation von Pedikelschrauben T. R. Blattert (Schwarzach)
10:30–10:40	Kontra – Zementaugmentation von Pedikelschrauben U. Liljenqvist (Münster)
10:40–10:50	Diskussion
10:50–11:20	Pause und Besuch der Industrieausstellung

THE POWER OF MODULARITY



PHOENIX™
Minimally Invasive Spinal Fixation System

Smaller Incisions | Fewer Steps



Some Implant Systems Dictate
Your Surgical Approach



FIREBIRD®
SPINAL FIXATION SYSTEM
Adapts to it



orthofix.com
1.800.535.4492

11:20–13:35	Session 9 – Best of
Saal Harmonie	Vorsitz M. Winking (Osnabrück), C. Knop (Stuttgart) Diskutanten O. Gonschorek (Murnau), R. Kothe (Hamburg), M. Richter (Wiesbaden), H. Schmidt (Berlin) M. Stoffel (Krefeld), K. Werkmann (Büdingen)
11:20–11:50	Geschichte der Skoliose J. Harms (Heidelberg)
11:50–12:05 V 56	Zunahme von Zirkulierenden Tumorzellen nach Zementaugmentation metastatischer Wirbelkörper S. O. Eicker, M. Mohme, S. Riethdorf, S. Werner, T. Gorges, M. Dreimann, M. Dreimann (Hamburg) F. W. Floeth (Düsseldorf), M. Westphal, K. Pantel, H. Wikman (Hamburg)
12:05–12:20 V 57	Mechanistische Bestimmung der von Notochordzellen induzierten anti-apoptotischen Signalgebung in humanen Nucleus Pulposus Zellen A. Mehrkens (Basel, Schweiz; Toronto, Kanada), M. Z. Karim, A. Matta, S. Kim, M. G. Fehlings (Toronto, Kanada) S. Schären (Basel, Schweiz), W. M. Erwin (Toronto, Kanada)
12:20–12:35 V 58	Die Vorhersage des Postoperativen C7-Lots nach Operativer Korrektur von Fixierter Sagittaler Imbalance bleibt eine Herausforderung – eine Studie zur Evaluierung existierender Planungsmodelle an Patienten mit M. Bechterew H. Koller (Bad Wildungen), J. Seifert (Neustadt i. S.), M. Mayer, A. Hempfing, O. Meier (Bad Wildungen)
12:35–12:50 V 59	Vertrauen und Patientenzufriedenheit in der Wirbelsäulenchirurgie – eine prospektive Studie zur Entwicklung einer Fragenidentifikationsliste für die Patientenaufklärung M. Renovanz, W. Laubach, J. Unterrainer, A. Giese, A. Gutenberg, S. Fischbeck (Mainz)
12:50–13:05 V 60	Thromboseprophylaxe bei Hochrisiko-Patienten – Ist die empfohlene Dosierung suffizient? – eine Anwendungsbeobachtung zur Pharmakokinetik von Enoxaparin S. N. Beheiri, D. Wähnert, D. Schulz, R. Hartensuer, M. J. Raschke (Münster)
13:05–13:20 V 61	Eine multizentrische prospektive randomisierte kontrollierte Studie zur Evaluierung der Effektivität und Sicherheit eines perkutanen interspinösen Spreizersystems im Vergleich zur offenen Standard-Dekompression in der Behandlung der Claudicatio spinalis B. Meyer (München), J.-C. Le Huec (Bordeaux, Frankreich)
13:20–13:35 V 62	Vergleich zwischen frakturinduzierter Bandscheibendegeneration und Nadelpunktierung im in vitro Kaninchen-Modell – Unterscheiden sich die initialen inflammatorischen Prozesse? B. Katmer Amet, H. Joos, C. Neidlinger-Wilke, R. Brenner (Ulm)
13:35–14:00	Preisvergabe und Verabschiedung
Saal Harmonie	
13:35–13:55	Verleihung Nachwuchs-, Poster-, Vortragspreise
13:55–14:00	Ausblick Deutscher Wirbelsäulenkongress 2016 M. Winking (Osnabrück)
	Schlussworte M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)



16:10–17:40

Symposium der DGSS

Saal Spektrum 2

Aktuelle Themen zur Versorgung des Rückenschmerzes
Vorsitz H.-R. Casser (Mainz), G. Lindena (Kleinmachnow)



Über-, Unter- und Fehlversorgung des Rückenschmerzes – Wie sicher ist unsere Einschätzung?
 U. Marschall (Wuppertal)

Garantiert ein frühes psychosoziales Assessment einen besseren Outcome?
 M. Pflingsten (Göttingen)

Differenziertes diagnostisches und therapeutisches Vorgehen – Wie sieht das praktisch aus?
 R. Kothe (Hamburg)

Evaluation eines Zweitmeinungs-Projektes mit 5 Rückenzentren (IV-Projekt mit der AOK Nord-Ost)
 G. Lindena (Kleinmachnow), U. Marnitz (Berlin)



08:00–09:30

Seminar Junges Forum der DWG – Evidenzbasierte Medizin

Saal Harmonie A1

Wie lese ich eine Studie richtig
 A. Valipour (Frankfurt a. M.)

12:30–16:30

Referentenausbildung Junges Forum der DWG*

Saal Harmonie A1

Organisation C. Kleinjung (Zürich, Schweiz), M. Breitenfelder (Ludwigshafen)

14:00–15:30

Symposium der IGOST

Saal Harmonie E1

Mechanismenorientierte Therapie und Bewertung des Rückenschmerzes



Differenzialdiagnostik des akuten Rückenschmerzes
 H.-R. Casser (Mainz)

Mechanismen-orientierte medikamentöse Therapie
 F. Bock (Ravensburg)

Befundorientierte interventionelle Therapie
 M. Schneider (Bamberg)

Diagnostischer und therapeutischer Pfad bei Cervicalgie
 P. A. Weidle (Mönchengladbach)

Gutachterliche Bewertung
 S. Middeldorf (Bad Staffelstein)

14:00–15:30

Seminar: Wege zur „Speziellen Schmerztherapie“ mit Abrechnungsseminar

Saal Fantasie 2

G. Sandvoß (Meppen)

- Weiterbildung, Anerkennung und Abrechnung der „Speziellen Schmerztherapie“
- Strittige GOÄ Ziffern in der Wirbelsäulenchirurgie



14:00–15:30 Workshop DGMM/ÄMM*

Saal Conclusio 1 **Die funktionsanalytische Untersuchung und Therapie der Wirbelsäule im Rahmen eines manualmedizinischen Gesamtkonzeptes**
U. Heck (Frankfurt a. M.)



Sowohl der klinisch tätige als auch der niedergelassene Arzt sehen sich einer ständigen Zunahme und Chronifizierungen von Rückenleiden jeglicher Art und Alters konfrontiert. Im Zeitraum von 2006-2014 war in deutschen Krankenhäusern ein Anstieg von Rückenschmerzpatienten um über 50 % zu verzeichnen (FAZ v. 23.07.15).

Im Rahmen dieses Workshops wird die systematische Funktionsanalyse des menschlichen Haltungs- und Bewegungssystems dargestellt. Unter Berücksichtigung menschlicher Grundfunktionen ist es möglich, frühzeitig ursächliche Störungen zu detektieren und damit einer gezielten Therapie zuzuführen. Ein modernes, manualmedizinisches Gesamtkonzept ermöglicht eine differenzierte klinische Diagnostik und optimiert das Management der primären, sekundären und tertiären Prävention.

Praktische Demonstrationen im Rahmen des Workshops sind vorgesehen.

14:00–17:00 Seminar: Einführung in die Begutachtung von Verletzungen und Erkrankungen der Wirbelsäule

Saal Conclusio 2 **Vorsitz K.-D. Thomann (Frankfurt a. M.)**

Grundlagen der Begutachtung von Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule, Voraussetzungen, praktisches Vorgehen

K.-D. Thomann (Frankfurt a. M.)

Die Begutachtung der beruflichen Leistungsfähigkeit bei Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule in der gesetzlichen Rentenversicherung und der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung

F. Schröter (Kassel)

Die Begutachtung der Berufskrankheiten der Wirbelsäule unter besonderer Berücksichtigung der BK 2108 (Lendenwirbelsäule)

V. Grosser (Hamburg)

Spezielle Begutachtungsprobleme an der Wirbelsäule in der privaten und gesetzlichen Unfallversicherung

H.-T. Klemm (Bayreuth, Erlangen)

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Special-E-Poster-Session

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



16:30–17:30	Special-Poster-Session
Saal Harmonie	Vorsitz C.-E. Heyde (Leipzig), R. Kayser (Berlin)
16:30–16:36	SP 1 Genauigkeit des Tomita und Tokuhashi Scores von spinalen Metastasen unter den heutigen zielgerichteten Therapieoptionen solider Tumoren <u>A. Gutenberg</u> , L. De Laurentiis, K. M. Irmen, J. Conrad, S. R. Kantelhardt, E. Archavlis, A. Giese (Mainz)
16:36–16:42	SP 2 Total En Bloc Spondylectomy – Komplikationsanalyse von 24 konsekutiven Patienten <u>I. Branea</u> , M. Ruf, G. Ostrowski, E. Salman (Karlsbad), H. Merk (Greifswald), T. Pitzen (Karlsbad)
16:42–16:48	SP 3 Einfluss eines topping off Implantats auf das Rotationszentrum und den Bewegungsumfang in der lumbalen Wirbelsäule W. Schmölz (Innsbruck, Österreich), A. Hunn (Hobart, Australien), R. Bruny (Innsbruck, Österreich), <u>F. Trautwein</u> F. Heuer (Esslingen)
16:48–16:54	SP 4 Trägt die Verwendung eines induktivem Pfiems zur Reduktion der Röntgenstrahlendosis bei der Platzierung von Pedikelschrauben bei? <u>K. Heimen</u> , T. Hallbauer, H.-J. Erli (Kirn)
16:54–17:00	SP 5 Kann das Halswirbelsäulen-Alignment nach chirurgischer Korrektur der adoleszenten idiopathischen Skoliose vorhergesagt werden – eine Vergleichsuntersuchung mit zwei unterschiedlichen Prädiktions-Methoden <u>M. Akbar</u> , W. Pepeck (Heidelberg), R. Lafage (New York, USA), B. Wiedenhöfer (Heidelberg), F. Schwab V. Lafage (New York, USA)
17:00–17:06	SP 6 Spinale Hämangioblastome – chirurgische Aspekte und Langzeitverlauf nach Resektion <u>S. Siller</u> (München), J. Tonn (München), S. Zausinger (München)
17:06–17:12	SP 7 Validierung des BIDQ-S Fragebogens zur Körperbildstörung bei idiopathischen Skoliosen <u>M. Wetterkamp</u> , M. T. Thielsch, P. Boertz, J. H. Terheyden, G. Gosheger, T. L. Schulte (Münster)
17:12–17:18	SP 8 Perioperatives Sicherheitsprofil einer lumbalen Diskektomie mit und ohne Anulusverschluss – Erfahrungen aus Deutschland im Rahmen einer randomisierten klinischen Studie <u>P. Vajkoczy</u> (Berlin), A. Hegewald (Mannheim), S. Jadik (Kiel), H.-P. Kohler (Hamburg), S. Fröhlich (Rostock) P. D. Klassen (Lingen)
17:18–17:30	SP 9 Zervikales sagittales Alignment bei idiopathischer Skoliose nach posteriorer Instrumentierung und In Situ Bending <u>Y. P. Charles</u> , G. Sfeir, V. Matter-Parrat, E. A. Sauleau, J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)

Jedes Special-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft E-Poster-Sessions

Session 1 – Deformitäten (P 1-P 10)	40
Session 2 – Degeneration 1 (P 11-P 20)	42
Session 3 – Degeneration 2 (P 21-P 30)	43
Session 4 – Grundlagenforschung (P 31-P 40)	44
Session 5 – Komplikationen (P 41-P 51)	46
Session 6 – Behandlungspfade und Schmerztherapie (P 52-P 61)	47
Session 7 – Spinalkanalstenose (P 62-P 71)	48
Session 8 – Zementaugmentationstechniken (P 72-P 81)	50
Session 9 – Freie Themen I (P 82-P 91)	52
Session 10 – Freie Themen II (P 92-101)	53
Session 11 – Freie Themen III (P 102-P 111)	54
Session 12 – Freie Themen IV (P 112-P 121)	56

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



Justitia Frankfurt a. M.

© Jörg Hackemann - fablia.com



16:30–17:30	Session 1 – Deformitäten
Saal Conclusio 1	Vorsitz C. Wimmer (Vogtareuth), F. Geiger (Augsburg)
16:30–16:36	P 1 Die Tränenfigur-Technik zur sicheren und einfachen Platzierung von Iliumschrauben C. Birkenmaier, B. Wegener, C. Melcher (München)
16:36–16:42	P 2 Die körperliche und geistige Gesundheit bei der konservativen Behandlung der idiopathischen Skoliose E. Christodoulou, P. Diaremes (Schwandorf), P. Symeonidis, A. Christodoulou (Thessaloniki, Griechenland) K. Kafchitsas (Schwandorf)
16:42–16:48	P 3 Operative Therapie der adulten Spondylolisthese – systematisches Review der Evidenz T. L. Schulte (Münster), F. Ringel (München), M. Quante (Neustadt), S. O. Eicker (Hamburg), C. Mueche-Borowski (Marburg) R. Kothe (Hamburg)
16:48–16:54	P 4 Halbwirbelresektion allein von dorsal bei kongenitaler Skoliose – eine Serie von 25 Patienten mit langfristigem follow-up M. Alhashash, H. Böhm, M. Shousha (Bad Berka)
16:54–17:00	P 5 Effektivität des kombiniert ventro-dorsalen Vorgehens bei ausgeprägten Double-Major Skoliosen A. Hempfing, M. Mayer, O. Meier, W. Krieger, H. Koller (Bad Wildungen)
17:00–17:06	P 6 10 Jahre nach Selektiver Lumbaler Korrektur Idiopathischer Thorakolumbalen Skoliosen – Ergebnisse einer Langzeituntersuchung über den radiologischen natürlichen Verlauf der distalen Anschlusssegmente H. Koller, M. Mayer (Bad Wildungen), A. Hempfing (Bad Wildungen, Korbach), C. Pilkahn, O. Meier (Bad Wildungen)
17:06–17:12	P 7 Paläopathologie der lumbalen Spondylolyse mit evolutionären Betrachtungen J. Weber (Reutlingen)
17:12–17:18	P 8 Neuronavigierte und 3D fluoroskopisch geführte Zugschraubenosteosynthese der traumatischen Spondylolisthese des Axis J.-P. Zeden, D.-T. Pillich, H. W. S. Schroeder, J.-U. Müller (Greifswald)
17:18–17:24	P 9 Korrekturerfolg und Komplikation nach lumbaler Pedikelsubtraktionsosteotomie I. Branea (Karlsbad), I. Popa (Timisoara, Rumänien), J. Drumm (Karlsbad), H. Merk (Greifswald), M. Ruf, G. Ostrowski T. Pitzen (Karlsbad)
17:24–17:30	P 10 Komplikationsrate und Outcome neurogener Skoliosen nach langstreckiger Korrekturspondylodese mit Schrauben-Stab-Systemen T. Pfandlsteiner, A. Siam, C. Wimmer (Vogtareuth)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

PINA[®]

Your Swiss Option

1990 - 2015



PINA Medizintechnik Vertriebs AG
Ebringerstr. 161 CH 8240 Thayngen
Phone +41 52 672 4042 www.pina-med.ch

16:30–17:30	Session 2 – Degeneration 1
Saal Conclusio 2	Vorsitz S. Matschke (Ludwigshafen), L. Weise (Frankfurt a. M.)
16:30–16:36	P 11 Änderung der ROM im kranialen Anschlusssegment – PLIF vs. Hybridinstrumentierung (topping-off) M. Simons, L. Westermann, C. K. Boese, P. Eysel (Köln), R. Sobottke (Würselen), K. Zarghooni, L. Löhner, J. Siewe (Köln)
16:36–16:42	P 12 Interkorporelle lumbale Fusion unter der Verwendung von rhBMP-2 – Sind Osteolysen und überschießende Knochenneubildung dosisabhängig? – Ergebnisse einer Studie am Großtiermodell G. S. Heil (Halle a. d. S.; Thun, Schweiz), K. Gerlach (Leipzig), P.-P. Vergroesen (Amsterdam, Niederlande) H. J. Meisel, C. Hohaus (Halle a. d. S., Leipzig)
16:42–16:48	P 13 Ein neues Verfahren zur „Verschweißung“ von Facettengelenken gewährleistet adäquate Stabilität für ein Wirbelsäulensegment – eine In-vitro- und Finite Elemente Studie B. Schlager (Ulm), J. Mayer (Schlieren, Schweiz), U. Berlemann (Thun, Schweiz), M. Lehmann, S. Goebel A. Mueller (Schlieren, Schweiz), S. Midderhoff, H.-J. Wilke (Ulm)
16:48–16:54	P 14 Eine modifizierte dorsale C1-C2 Stabilisierungstechnik zur Behandlung von Densfrakturen Typ II unter Zuhilfenahme intraoperativer spinaler Navigation B. Ishak, V. Gimmy, B. Orakcioglu, A. Unterberg, K. Kiening (Heidelberg)
16:54–17:00	P 15 Vergleich von Patienten mit Einzel- und Mehrsegment-Bandscheibenprothese – klinische und radiologische Zwischenergebnisse 5 Jahre nachdem Ersatz zervikaler Bandscheiben T. Dufour (Orléans, Frankreich), Y. P. Charles (Strasbourg, Frankreich), P. Bernard (Merignac, Frankreich) J. Beaurain (Dijon, Frankreich), J.-M. Vital (Bordeaux, Frankreich), J. Huppert (St. Priest en Jarez, Frankreich) I. Hovorka (Nice, Frankreich), T. Vila (Paris, Frankreich), J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
17:00–17:06	P 16 Patientenerwartungen und Ergebnisse bei stabilisierenden Operationen an Brust- und Lendenwirbelsäule – eine prospektive monozentrische Beobachtungsstudie H. S. Meyer, F. Reinartz, C. Sonnleitner, M. Vazan, B. Meyer, F. Ringel (München)
17:06–17:12	P 17 Biomechanische Langzeittestung einer neuen Implantat-Familie zur Segment-Stabilisierung über einen Mittellinienzugang nach lumbaler Mikrodekompression J. Herdmann (Düsseldorf), J. Frischmuth (Stade), C. D. Chaput (Temple, USA), H. E. Soriano-Baron N. G. Rodriguez-Martinez, N. R. Crawford (Phoenix, USA)
17:12–17:18	P 18 Der Effekt der frühzeitigen Dekompression (< 8h) versus späterer chirurgischer Versorgung auf das neurologische Outcome bei Patienten mit zervikaler Rückenmarksverletzung L. Grassner (Salzburg, Österreich; Murnau), C. Wutte, O. Mach, S. Riesner, S. Panzer, M. Vogel, F. Högel, V. Bühren M. Strowitzki, J. Vastmans, D. Maier (Murnau)
17:18–17:24	P 19 Dynamische posteriore Stabilisation für lumbale degenerative Wirbelsäulenerkrankungen – eine große konsekutive Fallserie mit zusätzlicher postalischer Langzeitnachsuntersuchung C. Röder (Bern, Schweiz), R. Greiner-Perth (Hof), E. Aghayev (Bern, Schweiz)
17:24–17:30	P 20 Sicherheit und Wirksamkeit der anterioren zervikalen Diskektomie und Fusion mit stand-alone Polyetheretherketone (PEEK) Cages M. Nies, E. Shiban, J. Kogler, B. Meyer, J. Lehmborg (München)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:30–17:30		Session 3 – Degeneration 2
Saal Illusion 1		Vorsitz T. Pitzen (Karlsbad), A. Pingel (Frankfurt a. M.)
16:30–16:36	P 21	Operative Behandlung der Bandscheibendegeneration – prospektive Studie zum stand-alone, zero-profile ALIF Cage mit internen Verankerungsplatten Y. P. Charles (Strasbourg, Frankreich), J. Delécrin (Nantes, Frankreich), J. Beaurain (Dijon, Frankreich) A. Poignard (Créteil, Frankreich), T. Vila (Paris, Frankreich), C.-H. Flouzat-Lachaniette, J. Allain (Créteil, Frankreich)
16:36–16:42	P 22	Verbesserung des sagittalen Profils mit einem neuen distrahierbaren cervicalen Cage – prospektive klinische und radiologische ein Jahres Ergebnisse M. Röllinghoff (Ratingen), H. Seredzus, K.-S. Delank, V. Brinkmann (Halle a. d. S.)
16:42–16:48	P 23	Klinische Evaluation eines Neuartigen Röntgentransparenten Carbon, PEEK Pedikelschrauben Systems – erste Erfahrungen in Degenerativen Anwendungen M. Rühli (Zürich, Schweiz)
16:48–16:54	P 24	Erste Ergebnisse mit einem neuen MRT-kompatiblen zervikalen Bandscheibenersatz A. Shawky (Erfurt; Assiut, Ägypten), M. Albrecht, S. K. Rosahl, A. Ezzati (Erfurt)
16:54–17:00	P 25	Sicherheit und Genauigkeit eines Mini-Open Zugangs bei der navigierten, dorsalen lumbalen Wirbelkörperfusion: Analyse der Invasivität im Vergleich zur konventionellen Laminektomie A. Younsi, B. Ishak, O. Sakowitz, K. Kiening, A. Unterberg, B. Orakcioglu (Heidelberg)
17:00–17:06	P 26	Zervikale Myelopathie – Therapieoptionen, optimales Timing der Operation und Behandlungsergebnisse O. Gembruch, K. H. Wrede, T. Schoemberg, S. Goericke, U. Sure, N. Oezkan (Essen)
17:06–17:12	P 27	Eine neuartige minimal-invasive, dorsolaterale, tubuläre Odontoidektomie und autologe Knochenaugmentation zur Behandlung einer Dens Pseudarthrose E. Archavlis, M. Molina, S. R. Kantelhardt, E. Schwandt, M. Kosterhon, A. Gutenberg, A. Giese (Mainz)
17:12–17:18	P 28	Ergebnisse bei der Nachuntersuchung nach zwei Jahren im Rahmen einer prospektiven, multizentrischen Beobachtungsstudie zum vollständigen Ersatz der lumbalen Bandscheibe J. Franke (Magdeburg), R. Assaker (Lille Cedex, Frankreich), D. Vardon (Toulouse, Frankreich) J.-C. Le Huec (Bordeaux, Frankreich)
17:18–17:24	P 29	Biomechanische Untersuchungen eines dynamischen Wirbelsäulenimplantats auf PEEK-Basis an der humanen Lendenwirbelsäule C. Herren, A. Beckmann, M. Mundt, S. Meyer (Aachen), R. Sobottke (Würselen, Köln), M. Pishnamaz, A. Prescher M. Stoffel, B. Markert, P. Kobbe, H. C. Pape (Aachen), P. Eysel, J. Siewe (Köln)
17:24–17:30	P 30	Chirurgische Therapie thorakaler Metastasen mit Rückenmarkskompression – Bedeutung für das funktionelle Outcome S. Ridwan, K. Gousias, M. Simon (Bonn)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütigen Diskussion.



16:30–17:30	Session 4 – Grundlagenforschung
Saal Illusion 2	Vorsitz W. Schmölz (Innsbruck, Österreich), K. Kafchitsas (Schwandorf)
16:30–16:36	P 31 Tissue Engineering der Bandscheibe – Einfluss spezifischer Differenzierungsfaktoren auf die zonale Differenzierung von Nucleus Pulposus Zellen J. Klughofer, S. Schildboeck, M. Ogon, C. Eder (Wien, Österreich)
16:36–16:42	P 32 Hat das Schraubenmaterial einen Einfluss auf die Schraubenlockerung? – ein Vergleich von kohlefaserverstärktem PEEK and Titan Pedikelschrauben W. Schmölz, D. Kramer, M. Korschake (Innsbruck, Österreich), T. Nydegger (Altstätten, Schweiz) R. Schmid (Innsbruck, Österreich)
16:42–16:48	P 33 Differentielle Entzündungsauflösung (Resolution) in der weißen und grauen Substanz nach Rückenmarkverletzung: vorläufige Ergebnisse einer tierexperimentellen Untersuchung C. Druschel, R. R. Ossami Saidy, M. Kopp (Berlin), K.-D. Schaser (Dresden), J. Schwab (Berlin, Columbus, USA)
16:48–16:54	P 34 Lumbale segmentale Fusion und seine Auswirkungen auf angrenzende spinale Strukturen bei normalgewichtigen und übergewichtigen Patienten – Belastungsbestimmung durch MehrKörperSimulation S. Bauer, F. Kilian, D. Paulus (Koblenz)
16:54–17:00	P 35 Bandscheibenvorfall bei komplexer Belastung durch einen neuartigen, dynamischen, 6-DOF Bandscheibenbelastungssimulator N. Berger-Roscher, S. Maile, V. Rasche, A. Kienle, H.-J. Wilke (Ulm)
17:00–17:06	P 36 Unverhofft kommt oft – Fusion durch Facettektomie beim Schaf J. Schuelke, H.-J. Wilke, D. Volkheimer (Ulm), M. Bashkuev, H. Schmidt (Berlin), A. Ignatius, S. Reitmaier (Ulm)
17:06–17:12	P 37 Auswirkung konservativer Versorgung von Wirbelkörperfrakturen auf das räumliche Koordinationsmuster paravertebraler Rumpfmuskulatur bei statischer Belastung P. Schenk, B. Ullrich (Halle a. d. S.), C. Anders, H. Stark, M. S. Fischer, A. Gussew, R. Rzanny, J. Reichenbach (Jena) K. Wohlfarth (Halle a. d. S.), H.-C. Scholle (Jena), G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. S.)
17:12–17:18	P 38 Nucleus-pulposus-Ersatz als minimalinvasive Alternative zur Behandlung der degenerativen Bandscheibenerkrankung in einem ex vivo Organkulturmodell G. Lang (Freiburg, Davos, Schweiz), Z. Li, X. Chen (Davos, Schweiz), H. Sacks (Lod, Israel), A. Yayon (Ness Ziona, Israel) F. Weber (Zürich, Schweiz), H. Schmal, N. Südkamp (Freiburg), M. Alini, S. Grad (Davos, Schweiz)
17:18–17:24	P 39 Vergleichende biomechanische Untersuchung bezüglich der Primärstabilität verschiedener Methoden der Zementaugmentation bei der iliosakralen Schraubenosteosynthese im osteoporotischen Knochen L. Oberkircher, A. Masaeli, C. Bliemel, F. Debus, S. Ruchholtz, A. Krüger (Marburg)
17:24–17:30	P 40 Proximal Junktionale Kyphose – Hat die Durchtrennung der posterioren Ligamente nach dorsaler Instrumentationsspondylodese einen Einfluss auf die Biomechanik des kranialen Anschlusssegments? T. Lange, R. Mayr, G. Gosheger, W. Schmölz, T. L. Schulte (Münster)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütigen Diskussion.

Made in
Germany

Joline®

Stop'n GO

der Doppelballon für die gezielte

Wirbelkörperrekonstruktion.



Einzigartige Kitbestückung

mit Stop'n GO und flexiblen Fillern. Überzeugen Sie sich.
DWG 2015 Frankfurt, **Stand Nr. 37**



Biegsamer Zementfiller. Flexibilität, wo sie benötigt wird.

www.joline.de



16:30–17:36		Session 5 – Komplikationen
Saal Illusion 3		Vorsitz R. W. Beisse (Tutzing), M. Arab Motlagh (Frankfurt a. M.)
16:30–16:36	P 41	Spondylodiszitis bei Patienten mit Querschnittlähmung – Ein diagnostisches Problem? H. Abdelrahman, A. Helal, A. Alnouri, <u>H. Gendy</u> , M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)
16:36–16:42	P 42	Paraplegie als Folge einer Pseudomeningocele nach lumbaler Dekompression – eine seltene Komplikation <u>D. Spelitz</u> , N. Freund (Ried im Innkreis, Österreich)
16:42–16:48	P 43	Zusammenhang zwischen prä- und postoperativen Laborwerten und dem klinischen Outcome von Patienten mit lumbalen Fusionsoperationen <u>S. Leu</u> , M. Kamenova, A. Mehrkens, S. Schären, L. Mariani, J. Soleman (Basel, Schweiz)
16:48–16:54	P 44	Sonikation von Wirbelsäulenimplantaten im Revisionsfall – Ist eine erhöhte Nachweisrate von implantatassoziierten Infekten möglich? <u>M. Deml</u> , R. Pflugmacher, R. Bornemann, M. Wimmer, G. Hischebeth, Y. Rommelspacher (Bonn)
16:54–17:00	P 45	Existieren unterschiedliche Prädiktoren für Komplikationen bei der dorsalen Aufrichtungsspondylodese bei myogenen und neurogenen Skoliosen? – Betrachtung und Analyse der operativen Ergebnisse bei 41 Patienten T. Tassemeier, <u>H. Jäschke</u> , I. Michiels, M. Haversath, I. Kox, M. Jäger (Essen)
17:00–17:06	P 46	Ventrale Stellschraubenosteosynthese einer komplexen HWK 2, 3 Fraktur (Densfraktur Anderson D’Alonso Typ II, Hangman’s Fraktur Effendi Typ I und Teardrop – Fraktur HWK 2, 3) <u>B. Scheder</u> , H. Winkler (Kaiserslautern)
17:06–17:12	P 47	Vergleich der zervikalen Bandscheibenarthroplastik bzw. anterioren zervikalen Disektomie und Fusion auf einer und zwei Ebenen <u>S. L. Blumenthal</u> (Plano, USA), R. J. Davis (Baltimore, USA), M. S. Hisey (Plano, USA), H. W. Bae (Los Angeles, USA)
17:12–17:18	P 48	Zervikale Korporektomie – Ergebnisse einer Umfrage zu Diagnostik, Indikationen und operativer Versorgung <u>S. Hartmann</u> , A. Tschugg, S. Neururer, O. Petr, J. Obernauer, C. Thomé (Innsbruck, Österreich)
17:18–17:24	P 49	Retrospektive Analyse von perioperativen Wundinfektionen nach lumbaler Spondylodese und Anwendung von Vakuumsystemen zur Infektsanierung – Evaluierung von Risikofaktoren, Keimspektrum und Revisionsstrategie M. Rickert, <u>N. Al Latif</u> , M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
17:24–17:30	P 50	Einfluss von Adipositas gemessen am Bauchfett auf die Entstehung einer Anschlussinstabilität nach dorsaler Instrumentierung <u>M. J. Scheyerer</u> (Köln), J. Siewe (Köln), L. Löhner (Köln), J. Bredow (Köln), P. Eysel (Köln), C. K. Boese (Köln)
17:30–17:36	P 51	Postoperative spinale Deformitäten bei der Neurofibromatose Typ 1 – Vermeidbare Komplikation nach primärer, operativer Versorgung? <u>S. A. Hopf</u> , A. Yagdiran, P. Eysel (Köln), C. Hopf (Kiel)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.



16:30–17:30		Session 6 – Behandlungspfade und Schmerztherapie
Saal Fantasie 1		Vorsitz R. Sobottke (Würselen), C. Fleege (Frankfurt a. M.)
16:30–16:36	P 52	Schmerztherapie an der Brust- und Lendenwirbelsäule und die perkutane minimalinvasive Facettengelenksdenervierung als deren wichtigster Bestandteil (klinische retro- und prospektive Studie über 800 Patienten) D. Dabravolski (Greifswald, Marktredwitz), J. Eßer, A. Lahm, H. Merk (Greifswald)
16:36–16:42	P 53	Perkutane minimalinvasive Facettengelenksdenervierung als ein wichtigster Bestandteil der Schmerztherapie an der Halswirbelsäule (klinische retro- und prospektive Studie über 360 Patienten) D. Dabravolski (Marktredwitz, Greifswald), A. Lahm, J. Eßer, H. Merk (Greifswald)
16:42–16:48	P 54	Therapieeffekte bei chronischen und akuten Rückenschmerzen bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen im Rahmen einer stationären Komplextherapie P. Rassudow, K. Kurtzmann, R. Kasch, C. Jährling, H. Merk (Greifswald), R. Kayser (Berlin)
16:48–16:54	P 55	Klinisches Outcome nach mono- und bisegmentalen lumbalen Spondylodesen unter Anwendung eines Fast Track Behandlungskonzeptes – 1-Jahres-follow-up C. Fleege, A. Attwell, M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)
16:54–17:00	P 56	Ein Rucksackverband kann postoperative Schmerzen vermindern – Ergebnisse einer prospektiv randomisierten Studie S. Duetzmann (Frankfurt a. M.), T. Cole (Stanford, USA), C. Senft, V. Seifert (Frankfurt a. M.), J. Ratliff, J. Park (Stanford, USA)
17:00–17:06	P 57	Video-assistierte thorakoskopische Ausräumung und Rekonstruktion einzeitig mit perkutaner transpedikulärer Instrumentation in Bauchlage bei thorakalen und thorakolumbalen Infektionen der Wirbelsäule H. Abdelrahman, M. Elmeshtawy, K. Younes, M. G. Hasan, M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)
17:06–17:12	P 58	Epidurale Hochfrequenz-Stimulation (HF10-SCS) – Eine neue standardisierte Option zur Behandlung chronisch-lumbaler Rückenschmerzen? R. Richter, G. Matis, A. Chatzikalfas, A. Koulousakis (Köln)
17:12–17:18	P 59	Die Radiofrequenz Denervierung beim schmerzhaften Facettensyndrom – Indikation, Technik und Ergebnisse P. Machacek, J. Hahne, M. Friedrich, M. Ogon (Wien, Österreich)
17:18–17:24	P 60	Optimierung der Analgesie in einer neurochirurgischen Klinik unter Qualitäts- und Sicherheitsaspekten P. Kantelhardt, A. Giese, S. Kantelhardt (Mainz)
17:24–17:30	P 61	Ergometrische Verbesserung des Operationsarbeitsplatzes zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Erhalt der Gesundheit des Wirbelsäulenchirurgen M. Klingenhöfer, A. Weber, M. Vazan, T. Kluba (Dresden), W. Stummer, C. Ewelt (Münster)

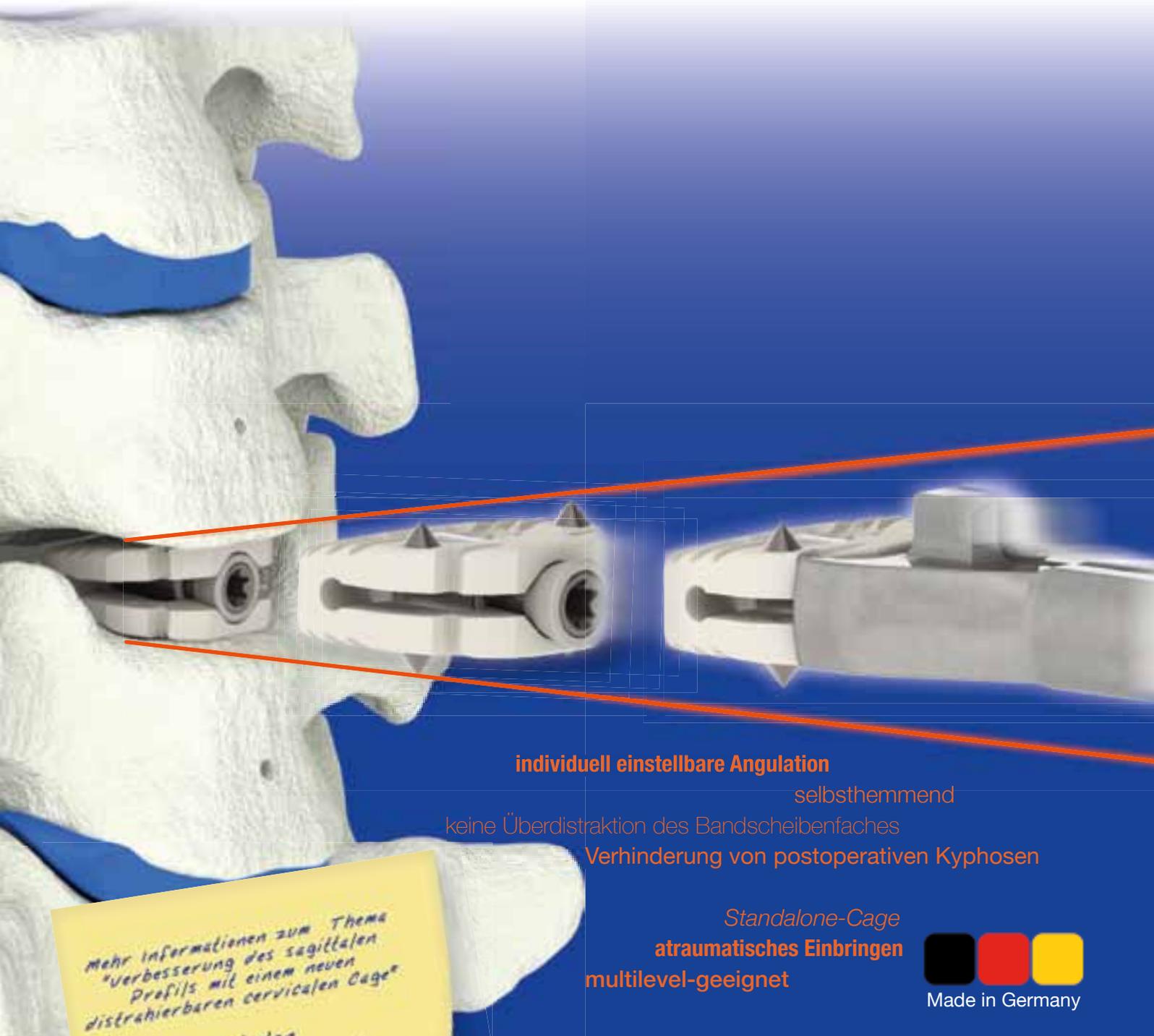
Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütigen Diskussion.



16:30–17:30	Session 7 – Spinalkanalstenose
Saal Fantasie 2	Vorsitz T. Niemeyer (Hamburg), M. Rickert (Frankfurt a. M.)
16:30–16:36	P 62 Untergruppenanalyse Outcomes einer minimal-invasiven lumbalen Wirbelkörperperfusion (MILIF) bei Patienten mit Stenose U. Hubbe (Freiburg), K.-M. Scheuffler (Kempfen), J. Franke (Magdeburg)
16:36–16:42	P 63 Spondyloskopie – Navigierte Endoskopisch Assistierte Lumbale Dekompression B. Rieger, A. Zolal (Dresden), D. Rueß (Köln), M. Meinhardt (Würzburg)
16:42–16:48	P 64 Translaminärer crossover Zugang bei unterschiedlichen Pathologien in der hidden zone – Zugangsimmanente Beseitigung von zentraler und foraminärer Stenose B. Rieger, P. Pekarovicova, G. Schackert (Dresden), C. Reinshagen (Boston, USA), M. Meinhardt (Würzburg)
16:48–16:54	P 65 Charakteristiken von Patienten mit einer klinisch relevanten Verschlechterung von Schmerz und COMI-Score nach chirurgischer Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose – eine Analyse von 3841 Patienten aus dem Spine Tango Register E. Aghayev (Bern, Schweiz), S. Janssen (Unterägeri, Schweiz), C. Röder (Bern, Schweiz), T. Lorenz (Unterägeri, Schweiz)
16:54–17:00	P 66 Die Auswirkungen der inzidentellen Durotomie bei der Dekompressionen von degenerativen lumbalen Spinalkanalstenosen – eine prospektive und multizentrische Kohortenstudie N. H. Ulrich, J. M. Burgstaller, F. Brunner, M. Farshad, G. Pichierri, F. Kleinstück, T. Fekete, D. Jeszenszky, F. Porchet J. Steurer, U. Held (Zürich, Schweiz)
17:00–17:06	P 67 Einfluss der Segmentmorphologie auf den chirurgischen Erfolg bei bilateraler Dekompression über einen unilateralen Zugang in der lumbalen Spinalkanalstenose M. Horanin, B. Schatlo, V. Rohde (Göttingen)
17:06–17:12	P 68 Analyse postoperativer, im Verlauf auftretender Iliosakralgelenk (ISG)-Beschwerden – ein verbreitetes Problem nach operativer Dekompression des lumbalen Spinalkanals ohne Instrumentierung in der Wirbelsäulenchirurgie M. Schomacher, O. Kunhardt, K. Daniel, D. Moskopp, H. Kienapfel (Berlin), S. Kroppenstedt (Kremmen), M. Cabraja (Berlin)
17:12–17:18	P 69 Navigierte transtubuläre extraforaminale Dekompression der L5 Nervenwurzel am lumbosakralen Übergang: klinische Daten, Bildgebung und Verlauf P. Stavrinou, M. Perrech, C. Wetzler, R. Goldbrunner, B. Kruschek (Köln)
17:18–17:24	P 70 Biofeedback-assoziierte und sportvermittelte Reduktion von Rückenschmerzen durch Haltungstrainer – eine Studie zu den therapeutischen Effekten im betrieblichen Gesundheitsmanagement P. Rassudow, K. Hinze, C. Schmidt, K. Mahler, H. Merk, R. Kasch (Greifswald)
17:24–17:30	P 71 Versorgung der Anschlusssegment-Erkrankung der Halswirbelsäule mittels stand-alone Cage H. Abdelrahman, H. Gendy, M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

Mit **TRISTAN**[®]flex den passenden Winkel finden



individuell einstellbare Angulation

selbsthemmend

keine Überdistraction des Bandscheibenfaches

Verhinderung von postoperativen Kyphosen

Standalone-Cage

atraumatisches Einbringen

multilevel-geeignet



Made in Germany

Mehr Informationen zum Thema
"Verbesserung des sagittalen
Profils mit einem neuen
distrahierbaren cervicalen Cage"

bei den
E-Poster-Sessions

am Freitag, den 11.2.2016
von 16.30-17.30

HumanTech Germany GmbH

Gewerbestr. 5

D-71144 Steinenbronn

Phone: +49 (0) 7157/5246-71

Fax: +49 (0) 7157/5246-33

info@humantech-solutions.de

www.humantech-solutions.de

16:30–17:30 Session 8 – Zementaugmentationsstechniken

Saal Harmonie A1 **Vorsitz** D. Scale, M. Scholz (Frankfurt a. M.)

- 16:30–16:36 P 72
Reposition und klinische Ergebnisse von Ballonkyphoplastie (BKP) und Radiofrequenzkyphoplastie (RFK) in der Behandlung von Wirbelkörperkompressionsfrakturen
C. W. Müller, T. Mavropoulos, M. Winkelmann, S. Decker, C. Krettek (Hannover)
- 16:36–16:42 P 73
8,5 Jahres Outcome und Komplikationen Zementaugmentierter Instrumentationen
T. Pfandlsteiner, A. Siam, C. Wimmer (Vogtareuth)
- 16:42–16:48 P 74
Hounsfield Units basierende Knochendichtebestimmung als prädiktiver Wert für Pedikelschraubenlockerung
M. J. Scheyerer, J. Siewe, L. Löhner, C. K. Boese, P. Eysel, J. Bredow (Köln)
- 16:48–16:54 P 75
Zementfreie intrakorporelle Fixation führt zur knöchernen Ausheilung lumbaler Berstungsfrakturen im experimentellen Schafmodell mit induzierter Osteoporose
A. Eschler, P. Röpenack, J. Roesner, P. Herlyn, H. Martin, B. Vollmar, T. Mittlmeier (Rostock), G. Gradl (München)
- 16:54–17:00 P 76
Prospektive, multizentrische Beobachtungsstudie über die Versorgung traumatischer Wirbelkompressionsfrakturen mit Wirbelkörperimplantaten – Ergebnisse nach 2 Jahren
H. Ekkerlein (Traunstein), F. Ardura (Valladolid, Spanien), J. Baud (Caen, Frankreich), E. Foulongne (Rouen, Frankreich)
N. Francaviglia (Palermo, Italien), R. Gumpert (Graz, Österreich), F. Hassel (Freiburg), H. Huet (Caen, Frankreich)
A. Kunsy (Cesson Sevigne, Frankreich), G. Maestretti (Fribourg, Schweiz), D. Noriega (Valladolid, Spanien)
M. Ould Slimane, G. Perot (Rouen, Frankreich), M. Plasencia (Madrid, Spanien), S. Queinac (Clichy, Frankreich)
C. Renaud (Albi, Frankreich), P. Sabatier (Cornebarrieu, Frankreich), N. Theumann (Lausanne, Schweiz)
- 17:00–17:06 P 77
Eine prospektive klinische Studie zum Vergleich der Ergebnisse von Ballon-Kyphoplastie vs. Radiofrequenz-Kyphoplastie (RF-TVA) mit 12 monatiger Nachuntersuchung
J. Bleeck, A. Petersen, E. Hartwig (Karlsruhe), E. Koch, M. Wollny (Mannheim)
- 17:06–17:12 P 78
Registerbasierte Auswertung nosokomialer Wundinfekte für Spondylodesen aus dem Jahr 2014
H. Meinig, A. Folz, T. Pitzen (Karlsbad-Langensteinbach)
- 17:12–17:18 P 79
Low-grade-Infektion nach Implantation von zervikalen und lumbalen Bandscheibenprothesen durch Propionibakterium acnes
P. Büchin-Emunds, H. Schall, L. Goessel, S. Krebs, C. R. Schätz (Markgröningen)
- 17:18–17:24 P 80
Additiver Wert der simultanen ¹⁸F-FDG-PET, MRT zur Spondylodiszitis-Diagnostik
J.-S. Jarvers, S. Purz, B. Friedrich, J. Gulow, J. Fahnert, P. Stumpff, O. Sabri, C.-E. Heyde (Leipzig)
- 17:24–17:30 P 81
Ergebnisse der Doppelkorsettversorgung mittels Tag- und Nachthorse
P. Bernstein, A. Selle, J. Seifert (Dresden)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

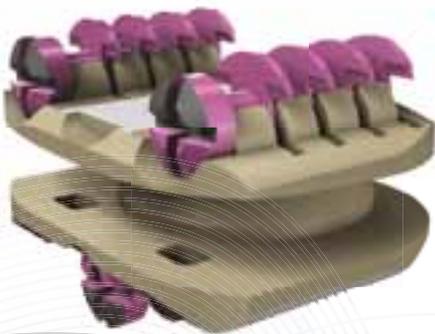
Besuchen Sie uns auf dem

10. DEUTSCHEN WIRBELSÄULENKONGRESS

FRANKFURT

10. – 12. DEZ 2015

STAND-NR. 34



NUNEC®
Cervical Arthroplasty System



NANOSS® CERVICAL
Interbody Fusion Device



STREAMLINE® MIS
Spinal Fixation System

Manufactured by Pioneer Surgical Technology, Inc.
RTI Surgical, Inc. wholly owns the subsidiary, Pioneer Surgical Technology, Inc.
® indicates U.S. trademark registration. All trademarks and/or images are the property
of their respective owners or holders.

RTI Surgical, Inc. · Voorveste 7 · 3992 DC Houten · The Netherlands · cshouten@rtix.com



16:30–17:30 Session 9 – Freie Themen I

Saal Harmonie B1 **Vorsitz** M. Ahrens (Neustadt in Holstein), T. L. Schulte (Münster)

- 16:30–16:36 P 82
Densverschraubung in Kombination mit der ventralen transartikulären atlantoaxialen Verschraubung im Falle von Densfrakturen Typ Anderson II und begleitender atlantoaxialer Arthrose
J.-S. Jarvers (Leipzig), U. Spiegl (Leipzig), C.-E. Heyde (Leipzig), S. Glasmacher (Leipzig), C. Josten (Leipzig)
- 16:36–16:42 P 83
Sicherheit und Genauigkeit CT-navigierter Zervikaler Pedikelschrauben
Y.-M. Ryang, N. Buchmann, T. Paruang, J. Lehmborg, J. Gempt, B. Meyer (München)
- 16:42–16:48 P 84
Veränderung der Schluckphysiologie nach ventraler und dorsaler Operation an der Halswirbelsäule
S. Duchac (Bielefeld, Karlsbad), M. Hielscher-Fastabend, H. M. Müller (Bielefeld), T. Pitzen (Karlsbad)
- 16:48–16:54 P 85
Knochendichte der HWS bei Geriatrischen Patienten mit Traumatischer Densfraktur
Y.-M. Ryang, J. Bauer, V. Butenschön, F. Zibold, B. Meyer (München)
- 16:54–17:00 P 86
Langzeitbeschwerden nach operativer Therapie subaxialer HWS-Verletzungen – vorläufige Ergebnisse
S. Decker, R. Gläsker, T. Hüfner, C. Krettek, C. W. Müller (Hannover)
- 17:00–17:06 P 87
Kombination von Verletzungen hirnersorgender Arterien und HWS-Frakturen – spinale Nachblutung vs. zerebrale Ischämie
C. Schulz, U. M. Mauer, U. Kunz, R. Mathieu (Ulm)
- 17:06–17:12 P 88
2-Höhen Korporektomie – Ist eine zusätzliche dorsale Stabilisierung notwendig?
S. Bayerl, T. Finger, V. Prinz, F. Pöhlmann, P. Vajkoczy (Berlin)
- 17:12–17:18 P 89
Zervikaler Wirbelkörperersatz mit einem expandierbaren Titancage – eine klinische und radiologische Evaluation
J. Hofereiter, S. Zausinger (München), H. Alsingaby (Bad Berka), M. Fuetsch (München), H. Böhm (Bad Berka)
- 17:18–17:24 P 90
Klinisches Outcome und postoperative Beeinträchtigung nach occipitocervicaler Fusion (OCF) bei Patienten mit akut aufgetretener craniocervicaler Instabilität
M. F. Hoffmann, K. Freund, T. Schildhauer (Bochum)
- 17:24–17:30 P 91
Operative Therapie der zervikalen spondylogenen Dysphagie mittels ventraler Osteophytenresektion
P. Hahn, S. Özdemir, M. Komp (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.


16:30–17:30 Session 10 – Freie Themen II

 Saal Harmonie E1 **Vorsitz** K.-D. Schaser (Dresden), P. Kobbe (Aachen)

- 16:30–16:36 P 92
Retrospektive, vergleichende Analyse des einzeitigen vs. zweizeitigen thorakoskopischen Vorgehens bei dorsoventraler Stabilisation der BWS und des thorakolumbalen Überganges
 L. Viezens, P. Reer, A. Strahl, M. Schroeder, J. Beyerlein, C. Schaefer (Hamburg)
- 16:36–16:42 P 93
Wie sicher ist die minimalinvasive dorsale Instrumentierung bei der Behandlung von Frakturen der Brust- und der Lendenwirbelsäule? – Ergebnisse einer prospektiven monozentrischen Studie
 S. Dannigkeit, T. Heintel, R. Meffert (Würzburg)
- 16:42–16:48 P 94
Ligamentum Flavum oder das Kreuzband der LWS – Intraoperative Messung seiner funktionsabhängigen Durchblutung
 N. Zabel, C. Gibbert, M. Pietrek, G. Schmeiser, L. Papavero (Hamburg)
- 16:48–16:54 P 95
Spondylodiszitis im Kindesalter – Darstellung von 5 Fällen
 A. Voelker, N. H. von der Höh, J. Gulow, C.-E. Heyde (Leipzig)
- 16:54–17:00 P 96
Gibt es einen Vorteil in der Verwendung von Peek Cages bei Patienten mit Wirbelsäulenmetastasen und nachfolgender Strahlentherapie?
 M. Müther (Münster), M. Klingenhöfer (Dresden), J. Löbecke, M. Schwake, J. Schroeteler, E. Suero-Molina (Münster)
 A. Santacroce (Düsseldorf), W. Stummer, C. Ewelt (Münster)
- 17:00–17:06 P 97
Prospektive Diskrimination von Patienten mit Wirbelkörperfrakturen durch quantitativen kortikalen Ultraschall
 J. Schneider, M. Pumberger (Berlin), T. Zippelius, P. Strube (Jena), K. Raum, M. Putzier (Berlin)
- 17:06–17:12 P 98
Reliabilität der Diagnosesicherung mittels Nativröntgenbilder bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen – eine inter- und intrarater Studie
 S. Núñez Pereira, M. Koriller, N. Atassi, C. Zakikhany, L. Pötz, V. Bullmann (Köln)
- 17:12–17:18 P 99
Behandlung der Spondylodiszitis des Kindes- und Adoleszentenalters
 A. Giannakopoulos, P. Hahn, M. Komp (Herne), H. Merk (Greifswald), G. Godolias, S. Ruetten (Herne)
- 17:18–17:24 P 100
Radiologische Ergebnisse und klinisches Patienten-Outcome nach Implantation eines hydraulisch distrahierenden Wirbelkörperersatzes nach traumatischer Wirbelkörperfraktur – eine 3-Jahres-Verlaufskontrolle
 S. Matschke (Ludwigshafen), D. Schmahl (Ludwigshafen, Heidelberg), P. A. Grützner, M. Kreinest (Ludwigshafen)
- 17:24–17:30 P 101
Retrospektive Machbarkeitsanalyse der modifizierten vertebral column resection (VCR) mit 360-Grad-Dekompression bei metastasierter epiduraler Kompression des thorakalen Rückenmarks (MESCC)
 M. Dreimann, L. Viezens, M. Schröder, G. Fritsch, S. O. Eicker (Hamburg)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütigen Diskussion.



16:30–17:30 Session 11 – Freie Themen III

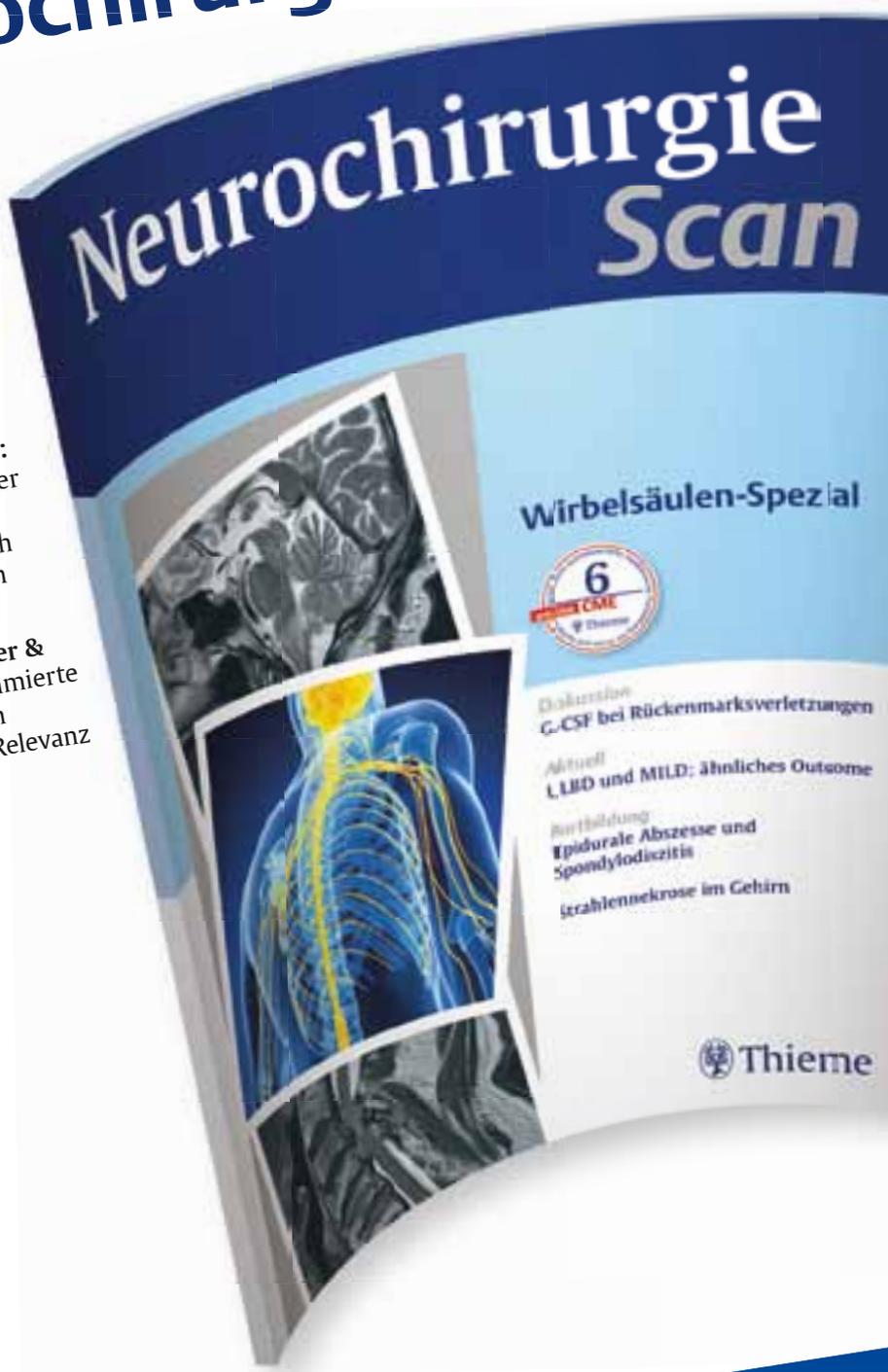
Maritim Salon Berlin **Vorsitz** M. Quante (Neustadt in Holstein), J. A. Richolt (Kronberg)

- 16:30–16:36 P 102
Biofeedback-assoziierte Reduktion von Rückenschmerzen durch Haltungstrainer bei sitzend stark belasteten Patienten – Eine Studie zu den therapeutischen Effekten im betrieblichen Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz
P. Rassudow, K. Hinze, C. Schmidt, K. Mahler, H. Merk, R. Kasch (Greifswald)
- 16:36–16:42 P 103
Sinterungsverhalten, klinische Ergebnisse und Fusionsrate nach TLIF mittels oblique bridging PEEK Cage: 2-Jahresresultate einer prospektiven Studie
N. H. von der Höh, A. Völker, J.-S. Jarvers, U. Spiegl, J. Gulow, C.-E. Heyde (Leipzig)
- 16:42–16:48 P 104
Langzeiterfahrung mit einem Anulusverschlusssystem (ACD) in der alltäglichen Praxis
A. Kursumovic, S. Rath (Deggendorf)
- 16:48–16:54 P 105
Pathoanatomische Risikofaktoren für die Entstehung einer Anschlussdegeneration nach Spondylodese
J. Bredow, M. J. Scheyerer, J. Oppermann, L. Löhner, P. Eysel, J. Siewe (Köln)
- 16:54–17:00 P 106
t-Radiofrequenzablation – eine minimalinvasive Behandlungsmöglichkeit für maligne osteolytische Läsionen im Sakrum (S1-S3)
J. D. Müller-Broich, T. Kretschmar, M. R. Porten, S. Demukaj, G. Saxler (Dormagen)
- 17:00–17:06 P 107
Intraspinalen Gassequestern – Häufigkeit, Korrelation mit intradiskalem Vakuumphänomen und klinische Bedeutung
M. Gocevic, S. Fürderer (Daun)
- 17:06–17:12 P 108
Biofeedback-assoziierte Reduktion von unteren Rückenschmerzen durch Haltungstrainer – eine Studie zu den therapeutischen Effekten in Abhängigkeit physiotherapeutischer Vorbehandlung
R. Kasch, K. Hinze, C. Schmidt, K. Mahler, H. Merk, T. Thiele, P. Rassudow (Greifswald)
- 17:12–17:18 P 109
Auswertung von MRT-Aufnahmen bei Patienten mit nachgewiesenem Facettengelenkschmerz
S. Klessinger (Biberach), W. Freund, M.-E. Halatsch (Ulm)
- 17:18–17:24 P 110
Pedikelbasierte Hybridsysteme zur Vermeidung der Anschlussdegeneration – ein systematisches Review
J. Bredow, M. J. Scheyerer, J. Oppermann, L. Löhner, P. Eysel, J. Siewe (Köln)
- 17:24–17:30 P 111
Ergebnisvorhersage bei elektiver Wirbelsäulen Chirurgie – eine prospektive Beobachtungsstudie
J. Thiel, E. Shiban (München), Y. Shiban (Regensburg), U. Hoffmann, B. Florian, F. Ringel (München)
A. Mühlberger (Regensburg), J. Lehmborg, B. Meyer (München)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

100% Neurochirurgie

- Für Sie gesamt:
das gesammelte Wissen des Fachgebiets
- Fortbildung auf höchstem Niveau:
in die Tiefe gehende, praxisnahe CME-Fortbildungsartikel von führenden Experten
- Wissenschaft in „Häppchenform“:
in jedem Heft Top-Studien aus über 35 internationalen Zeitschriften gefiltert, konzentriert auf Deutsch zusammengefasst und angenehm aufbereitet
- Engagierte Bewertung wichtiger & aktueller Studien durch renommierte Neurochirurgen: so bekommen wissenschaftliche Ergebnisse Relevanz für die Praxis



Jetzt kostenlos testen!
www.thieme.de/neurochirurgie-scan

Georg Thieme Verlag KG, Sitz u. Handelsregister: Stuttgart, HRA 34959 pR; Dr. A. Häuß: Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. 15U712

☎ Telefonbestellung:
07 11 / 89 31-321

☎ FAX
07 11 / 89 31-422

@ Aboservice
@thieme.de

🌐 www.thieme.de

 Thieme

16:30–17:30 Session 12 – Freie Themen IV

Maritim Salon Köln **Vorsitz** S. O. Eicker (Hamburg), P. A. Weidle (Mönchengladbach)

- 16:30–16:36 P 112
Reduktion der Strahlenbelastung bei Ganzwirbelsäulenaufnahmen durch gepulste Fluoroskopie und Flachdetektortechnik – Testung an Kadaverwirbelsäulen
C. Walter, K. Jundt, E. Tsiflikas (Tübingen)
- 16:36–16:42 P 113
Einfluss der F18-FDG PET, CT auf die Therapieentscheidung bei Patienten mit Spondylodiszitis
A. Pöhlmann, M. Plotkin, D. Moskopp (Berlin)
- 16:42–16:48 P 114
Die Lumbopelvine Abstützung bei Infekten des lumbopelvinen Übergangs
M. F. Hoffmann, E. Yilmaz, T. Schildhauer (Bochum)
- 16:48–16:54 P 115
In vivo Aussagekraft bildgebender Methoden (Rö, MR) über die diskalen Degenerationen an der humanen Halswirbelsäule – eine prospektive, biochemische Pilotstudie
R. Bostelmann, A. Nasca, T. Bostelmann, F. Miese, H. Steiger (Düsseldorf), F. Zauke (Köln)
- 16:54–17:00 P 116
Der Augeninnendruck bei intraduralen spinalen Operationen in Bauchlage – erste Resultate einer prospektiven Monocenter Studie
P. Czorlich, N. Kluge, C. Skevas, V. Knospe, M. Westphal, S. O. Eicker (Hamburg)
- 17:00–17:06 P 117
Outcome und Überleben nach 136 Operationen für spinale Metastasen solider Tumore – am besten für zervikale, am schlechtesten für thorakale Eingriffe
K. M. Irmen, L. De Laurentiis, J. Conrad, E. Archavlis, S. R. Kantelhardt, A. Giese, A. Gutenberg (Mainz)
- 17:06–17:12 P 118
Es gibt keine bildmorphologische Korrelation zwischen Bandscheibendegeneration und Facettengelenksarthrose
K. Kafchitsas, F. Khan, P. Diaremes, E. Christodoulou (Schwandorf)
- 17:12–17:18 P 119
Idiopathische und normale seitliche lumbale Kurven – Muskelwirkungen interpretiert von der Länge-Asymmetrie der 12. Rippe mit pathomechanischen Auswirkungen auf idiopathische lumbale Skoliose
E. Christodoulou (Schwandorf), T. Grivas (Piraeus, Griechenland), K. Kafchitsas (Schwandorf), R. Burwell (Nottingham, UK)
- 17:18–17:24 P 120
Das Alignment der Halswirbelsäulen nach chirurgischer Korrektur der adoleszenten idiopathischen Skoliose (AIS) – eine Analyse von 71 Patienten
M. Akbar, W. Pepke (Heidelberg), R. Lafage (New York, USA), B. Wiedenhöfer (Heidelberg), F. Schwab V. Lafage (New York, USA)
- 17:24–17:30 P 121
Das sagittale Profil der Halswirbelsäule bei Patienten mit einer Adoleszenten idiopathischen Skoliose
M. Akbar, W. Pepke (Heidelberg), R. Lafage (New York, USA), B. Wiedenhöfer (Heidelberg), F. Schwab V. Lafage (New York, USA)

Jedes E-Poster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation vorgestellt mit anschließender 3-minütiger Diskussion.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft
Pflegesymposium der DWG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



Alte Oper in Frankfurt a. M.

08:30–08:40 **Begrüßung und Eröffnung durch den DWG-Präsidenten**
M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

08:40–10:00 1. Sitzung – von der Aufnahme bis zur Entlassung

Saal Maritim1+2 **Vorsitz** M. Scholz, G. Oertel (Frankfurt a. M.)

08:40 **MRSA-Screening bei geplanten Aufnahmen und Notfällen**
S. Ponkratzen (Frankfurt a. M.)

08:55 **Wann beginnt die Arbeit des Case Managements?**
H. Tabertz (Düsseldorf)

09:10 **Zusammenarbeit Controlling und Case Management – Wie wichtig ist das richtige Kodieren?**
M. Heise (Frankfurt a. M.)

09:25 **Ambulante oder stationäre Rehabilitation? – Was ist aktuell möglich und sinnvoll?**
J. Schröter (Wiesbaden)

09:40 **Fallpräsentation und Diskussion**

10:00–10:30 Kaffeepause

10:30–12:00 2. Sitzung – Patientensicherheit im OP

Saal Maritim1+2 **Vorsitz** N. Irsmscher (Wiesbaden), B. Falkenstein (Frankfurt a. M.)

10:30 **Ist der richtige Patient am richtigen Ort und wird das richtige operiert? – von der Einschleuse bis zum team time out**
N. Reimer, J. Souquet (Frankfurt a. M.)

10:45 **Neuromonitoring im Operationssaal – Was ist zu beachten?**
H. Preissler (Grafrath)

11:00 **Vorbereitungen von Wirbelsäulenoperationen mit Focus auf die minimalinvasive Technik**
C. Schiemer (Heidelberg)

11:15 **Dokumentation-Chargen, Bestellung und Lagerhaltung/Logistik**
H.-J. Poller (Frankfurt a. M.)

11:30 **Aufbereitung von Wirbelsäulenimplantaten und der besondere Umgang mit Leihmaterialien**
A. Jablonski (Frankfurt a. M.)

11:45 **Fallpräsentation und Diskussion**

12:00–13:30 Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung der 10. Jahrestagung der DWG

13:30–15:15 3. Sitzung – besondere pflegerische Aspekte

Saal Maritim1+2 **Vorsitz** C. Fleege, R. Gärtner (Frankfurt a. M.)

13:30 **Steigerung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit durch eine präoperative Schulung**
S. Azizi (Frankfurt a. M.)

13:50 **Indikationsbezogene Behandlungskurven – Vor- und Nachteile**
S. Azizi (Frankfurt a. M.)

14:10 **Postoperatives Schmerzmanagement und schmerzmedikamentöse Wechselwirkung – aktuelles Update**
D. Meisenzahl (Frankfurt a. M.)

14:30 **Die besondere Herausforderung – isolationspflichtige Patienten**
C. Brandt (Frankfurt a. M.)

14:50 **Fallpräsentation und Diskussion**

15:10–15:15 Verabschiedung

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Physiotherapietagung der DWVG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



Weihnachtsmarkt in Frankfurt a. M.

09:45–10:00 **Begrüßung und Eröffnung durch den DWG-Präsidenten**
M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

10:00–11:30 **1. Sitzung – Grundlagen**

Spektrum **Vorsitz** S. Schmidt, Y. Massuger (Frankfurt a. M.)

10:00 **Anatomie und Biomechanik der Lendenwirbelsäule**
C. Schomerus (Frankfurt a. M.)

10:30 **Typische Krankheitsbilder und deren Darstellung in der Bildgebung**
S. Schmidt, M. Heller (Frankfurt a. M.)

11:00 **Neue Diagnostische Methoden: Ganglabor – Bewegungsanalyse der Wirbelsäule – EOS**
F. Stief (Frankfurt a. M.)

11:30–12:00 Kaffeepause

12:00–14:00 **2. Sitzung – Update Bandscheibenvorfall**

Spektrum **Vorsitz** H.-R. Casser (Mainz), M. Baumann-Hillenbrand (Hilders)

12:00 **Die konservative Therapie des BSV aus ärztlicher Sicht**
H.-R. Casser (Mainz)

12:20 **Die Therapie des BSV aus physiotherapeutischer Sicht**
A. Lauterbach (Frankfurt a. M.)

12:40 **Die Therapie des BSV aus operativer Sicht**
L. Weise (Frankfurt a. M.)

13:00 **Medizinische Trainingstherapie und Verhalten nach Therapieabschluss**
T. Kollozcek (Frankfurt a. M.)

13:20 **Arbeitsmedizinische Aspekte nach Bandscheibenvorfall**
K.-D. Thomann (Frankfurt a. M.)

13:40 **Falldiskussion**
H.-R. Casser (Mainz)

14:00–14:30 Kaffeepause

14:30–16:00 **3. Sitzung – Update Degenerative Instabilität der Lendenwirbelsäule und sagittale Dysbalance**

Spektrum **Vorsitz** M. Rickert (Frankfurt a. M.), M. FINDER (Bad Wildungen)

14:30 **Wie kann das sagittale Profil physiotherapeutisch beeinflusst werden?**
L. Jörger (Nüdlingen)

14:40 **Was kann das Korsett leisten? – Orthopädische Hilfsmittel in der Therapie degenerativer Instabilitäten**
A. Weitner (Frankfurt a. M.)

15:00 **Die degenerative Spondylolisthese und Skoliose – ein Therapiealgorithmus aus wirbelsäulenchirurgischer Sicht**
M. Rickert (Frankfurt a. M.)

15:20 **Die operative Therapie der sagittalen Dysbalance – Fluch oder Segen?**
B. Wiedenhöfer (Lorsch)

15:40 **Falldiskussion**
B. Wiedenhöfer (Lorsch)

16:00–16:15 **Zusammenfassung und Schlussworte**
M. Rauschmann, Y. Massuger (Frankfurt a. M.)

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Öffentliches Patientenforum der DWG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



Bolongaropalast an der Nidda in Frankfurt a. M.

Moderation **Anne Brüning** vom Gesundheitsmagazin „Service: Gesundheit“, Hessischer Rundfunk1



14:00 **Begrüßung und Eröffnung durch den DWG-Präsidenten**
M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

14:05–15:10 Verschleißbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule

Illusion **Vorsitz V. Seifert** (Frankfurt a. M.)

14:05 **Konservative Behandlungsmöglichkeiten des Bandscheibenvorfalles und der Spinalkanalstenose**
A. Hild (Neu-Isenburg)

14:20 **Operative Behandlungsmöglichkeiten des akuten Bandscheibenvorfalles und der Spinalkanalstenose**
A. Afsah (Wiesbaden)

14:35 **Stabilisierende Therapieoptionen bei Wirbelgleiten und Wirbelsäulenverkrümmung**
M. Rauschmann (Frankfurt a. M.)

14:50 Diskussion an einem Patientenbeispiel mit allen Referenten

15:10 Kaffeepause und Industrieausstellung

15:40–17:00 Die verletzte Wirbelsäule des jungen und alten Patienten

Illusion **Vorsitz I. Marzi** (Frankfurt a. M.)

15:40 **Therapiemöglichkeiten bei akuten und alten Verletzungen der Wirbelsäule beim jungen Patienten**
F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

16:05 **Minimalinvasive Methoden (Vertebro- & Kyphoplastie) und stabilisierende Operationen bei osteoporotischen Brüchen**
M. Richter (Wiesbaden)

16:20 **Osteoporose-Therapie nach einem Wirbelkörperbruch**
A. Kurth (Ratingen)

16:35 Diskussion an einem Patientenbeispiel mit allen Referenten

Die DWG dankt folgenden Firmen für die Unterstützung des öffentlichen Patientenforums:



Stand bei Drucklegung

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Lunch-Workshops

Lunch-Workshops – Donnerstag, 10. Dezember	64
Lunch-Workshops – Freitag, 11. Dezember	70



Skyline Frankfurt a. M.

© Petrus Bodenstein - fotolia.com



12:30–14:00

Lunch-Workshop I

Saal Conclusio1
ZIMMER BIOMET
Your progress. Our promise.

Status quo der elektiven mono- und bisegmentalen Spondylodese-Versorgung in Deutschland – Ergebnisse einer Befragung unter Wirbelsäulenchirurgen
Zimmer Biomet

Die geplante Krankenhausreform mit Einführung der qualitätsorientierten Vergütung stellt auch die Wirbelsäulenchirurgie vor Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen adäquat begegnen zu können, ist jedoch nach wie vor zu wenig über die Versorgungsrealität bekannt. So gibt es beispielsweise kaum Daten über die Gestaltung der Behandlungsabläufe bei mono- und bisegmentalen Spondylodese und über den Einfluss dieser Abläufe auf die Ergebnisqualität.

Im Rahmen des Orthopädiereports Wirbelsäule wurden Wirbelsäulenchirurgen in Deutschland zu ihrer Versorgungspraxis bei der elektiven mono- und bisegmentalen Spondylodese befragt. Ziel der Befragung war es, den Status quo der Versorgung abzubilden, und daraus Rückschlüsse auf existierende Standards und auch Varianzen zu ziehen. Auf Basis der Befragungsergebnisse werden im Workshop Optimierungspotenziale in der Patientenversorgung diskutiert. Experten aus Medizin, Versorgungsforschung und Krankenversicherung bringen ihre Perspektiven ein.

12:30–14:00

Lunch-Workshop II

Saal Spektrum1
NUVASIVE
Speed of Innovation

Globale sagittale Balance von der Theorie zur Praxis – der Algorithmus zur Umsetzung in der täglichen Routine
NuVasive Germany GmbH (Bremen)

Vorsitz M. Quante (Neustadt)

Wo sehe ich die globale sagittale Balance im täglichen OP-Betrieb
M. Quante (Neustadt)

Parameter zur Erfassung der globalen sagittalen Ausrichtung
F. Schwab (New York, USA)

Präoperative OP-Planung und intraoperative Kontrolle
U. Liljenqvist (Münster)

Technische Korrekturoptionen
H. Halm (Neustadt)

Hyperlordotische Cage und ACR®
P. Berjano (Mailand, Italien)

12:30–14:00

Lunch-Workshop III

Saal Spektrum2
Medtronic

Innovative Zugangstechniken und aktuelle unterstützende Technologien
Medtronic GmbH (Meerbusch)

Moderation K.-M. Scheufler (Kempfen)

12:30–12:40

Begrüßung
K.-M. Scheufler (Kempfen)

12:40–12:55

MAST® MIDLF™ – Eine neue Therapieoption für die Behandlung degenerativer Erkrankungen der LWS?
P. A. Weidle (Mönchengladbach)

12:55–13:10

OLIF25™ und OLIF 51™ – Warum OLIF und welche Rolle spielen Biomaterialien?
K.-M. Scheufler (Kempfen)

13:10–13:25

DLIF – die direkt laterale Versorgungstechnik
A. Richter (Hamburg)

13:25–13:45

Der Vorteil integrierter Technologie von der Planung bis zur postoperativen Versorgungsstrategie
F. Hassel (Freiburg)

13:45–14:00

Diskussion und Verabschiedung



Es geht nicht nur um das, was wir machen ...
Es ist das, was wir möglich machen.

Zimmer Biomet – neue Möglichkeiten auf tun.

Unser Anspruch: nicht nur das zu erkennen, was jetzt gerade möglich ist, sondern auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten zu entdecken.

Tagtäglich steht die Optimierung der Gesundheitsversorgung des Muskel-Skelett-Systems für uns im Fokus. Das ist, was wir tun, und das ist, was wir schon immer getan haben.

Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften meistern wir Herausforderungen für hervorragende Behandlungsergebnisse im Sinne der Patienten.

zimmerbiomet.com



ZIMMER BIOMET
Your progress. Our promise.™

12:30–14:00	Lunch-Workshop IV
Saal Illusion1 SI-BONE®	iFuse Implant System® – minimalinvasive Behandlungsoption zur ISG-Fusion SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)
	Moderation A. A. Kurth (Ratingen)
12:30–12:45	Konservative, biologische Iliosakralgelenk-Stabilisation P. Sigg (Ravensburg)
12:45–13:05	Indikationsstellung zur ISG-Arthrodesse und minimalinvasive OP-Technik mit dem iFuse Implant System B. M. Hölper (Gelnhausen)
13:05–13:20	12 Monatsergebnisse der Uniklinik Bonn R. Pflugmacher (Bonn)
13:20–13:35	ISG-Stabilisierung bei Revisionen und Insuffizienz vorheriger Arthrodesen M. Beizai (Alsfeld)
13:35–13:55	Aktuelle klinische Studienlage – Fragen & Antwort A. A. Kurth (Ratingen)
13:55–14:00	Diskussion
12:30–14:00	Lunch-Workshop V
Saal Illusion3 DePuySynthes SPINE	Die degenerative Lumbalskoliose – aktueller denn je Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)
	Vorsitz M. Ruf (Karlsbad)
	Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer M. Ruf (Karlsbad)
	Einführung in das Thema M. Ruf (Karlsbad)
	ADLS-Entwicklung, Diagnostik und Indikation – die schwierige Entscheidung M. Akbar (Heidelberg)
	Minimal invasive Eingriffe, Dekompression ohne Instrumentation – Wieviel Chirurgie ist nötig? C.-E. Heyde (Leipzig)
	Korrigierende Eingriffe, sagittales Profil – Wie wichtig ist die aufrechte Haltung? F. Geiger (Augsburg)
	Langzeitverläufe, Fallbeispiele – Wie würden Sie entscheiden? M. Ruf (Karlsbad)
12:30–14:00	Lunch-Workshop VI
Saal HarmonieA1 stryker®	Am Puls der Zeit – Möglichkeiten moderner Wirbelsäulenchirurgie Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)
	Einfach, schnell und sicher – MIS Standards N. Hansen-Algenstaedt (Manhagen)
	Stryker Navigation – das Systemkonzept Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)

Spine

HOOKS
INNOVATIVE
THORACOLUMBAR IBD
14 DIVISIONAL HEADQUARTERS
COMMITTED TO INNOVATION
INCREASED BIOMECHANICAL PERFORMANCE
THIRD GENERATION DESIGN
GENERATION XIA
ES2 PBR
PIONEERING
A BROAD AND DEEP PORTFOLIO
MANTIS
AUGMENTABLE
DEFORMITY
SOLUTIONS
XIA3 IVAS
PRODUCTS SOLD IN
100 COUNTRIES
SOLIS
VITOSS BA
42000 COMBINATIONS
OIC PL PEEK CORTOSS
2 MILLION IMPLANTED
WORLD WIDE
XIA 4.5
CONSTRUCT ANGLE SCREW
NAVIGATOR
EFFICIENT FIXATION
OASYS
POLYAXIAL SCREW
ARIA IBD
ERGONOMIC DESIGN
MANTIS
ANCHOR C
MEDICAL DEVICES
AVIATOR
IMPROVED MOTION
VERTAPLEX HV
AERO AL
LITE PLATES
CANNULATED SCREW
CERVICAL PLATES & SCREWS
ORTHOBIOLIGICS
BALANCE REFERED SOLUTION
OVER 20 YEARS CLINICAL HERITAGE
INTUITIVE INSTRUMENTATION SUPPLEMENTAL FIXATION SYSTEMS
THORACOLUMBAR - POSTERIOR FIXATION ALIQUOT
OFFSET CONNECTORS & ROD-TO-ROD CONNECTORS

One Spine...One Stryker...
Thousands of Solutions

12:30–14:00	Lunch-Workshop VII
Saal Fantasie1 	Sind MIS und perkutane Deformitätenversorgungen an der Wirbelsäule die Zukunft? Diskussion über Sinn und Möglichkeiten heutzutage in der Wirbelsäulen Chirurgie Orthofix Spine GmbH (Ottobrunn) Vorsitz B. Desai (Köln-Braunsfeld)
12:30–12:45	Welcome und Einführung ins Thema B. Desai (Köln-Braunsfeld)
12:45–13:05	Minimal-invasive Ansätze in der Spinalen Chirurgie J. Ohnsorge (Geestland)
13:05–13:25	Langstreckige, komplexe Versorgungen der WS – die „offene“ OP als Standardzugang B. Desai (Köln-Braunsfeld)
13:25–13:45	Perkutane, lumbale Frakturversorgung mit neuem Ansatz – Fallpräsentationen C. W. Müller (Hannover)
13:45–14:00	Zusammenfassung, Diskussion und Schlussworte B. Desai (Köln-Braunsfeld)
12:30–14:00	Lunch-Workshop VIII
Saal Fantasie2 	Prosthesis with Mobile Core – the respect of the physiological biomechanics LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich) Mobile Core Concept and Philosophy In-vivo validation of bio-mechanical concept Presentation of MOBI-C® US IDE Study Presentation of the multi-center French Study – updated results Share of experience and discussions around clinical cases – lumbar and cervical Referenten S. L. Blumenthal (Plano, USA), A. Kirgis (München), J. Delécrin (Nantes, Frankreich) T. Dufour (Orléans, Frankreich), K. Wojtas (Kassel)
12:30–14:00	Lunch-Workshop IX
Saal Harmonie E1 	Thorakolumbale Stabilisierung SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau) 12:30–12:55 Stabilisierung der thorakolumbalen Wirbelsäule bei reduzierter Knochenqualität Jan-Uwe Müller (Greifswald) 12:55–13:20 Hybrid-Versorgung von Wirbelsäulendeformitäten Dominik Kaiser (Frankfurt a. M.) 13:20–13:45 Biomechanischer Vergleich Laminahaken vs. Pedikelschrauben bei osteoporotischen Knochen H.-J. Wilke (Ulm) 13:45–14:00 Hands-on – DIPLOMAT Pedikelschraubensystem, LSZ-Fixateur



12:30–14:00

Lunch-Workshop X

Saal Harmonie B1



AOSpine Mittagssymposium – Kindliche Pathologien der Wirbelsäule
AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)

Vorsitz W. Ertel (Berlin), T. Pfandlsteiner (Vogtareuth)

12:30–12:45

Trauma

C. Josten (Leipzig)

12:45–13:00

Tumor und Entzündung

V. Bullmann (Köln)

13:00–13:15

Spondylolisthesen und Hyperkyphosen

M. Ruf (Karlsbad)

13:15–13:30

Skoliosen

C. Wimmer (Vogtareuth)

13:30–14:00

Diskussion

SPINAL NEWS

International



-  A specialised news source in the spinal arena
-  A trusted provider of latest news, review of cutting-edge research, congress coverage and opinion from thought leaders
-  Editorially independent
-  Available on three different platforms: print, web and mobile application

For complimentary print subscription* and e-newsletter subscription** visit www.spinalnewsinternational.com and click Subscriptions

*Available for US and EU readers only

**Available worldwide



Available on the App Store

Available on Google play

facebook.com/spinalnews

@SN_publishing

BIBAPublishing



12:50–14:20

Lunch-Workshop XI

Saal Conclusio1

 ZIMMER BIOMET
Your progress. Our promise.

Produktlösungen für die Wirbelsäule Zimmer Biomet

Spezifische Themen zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht verfügbar – Details folgen während des Kongresses im Dezember in Frankfurt am Main.

12:50–13:50

Lunch-Workshop XII

Saal Conclusio2

 STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

Spinale Endoskopie: zervikal und lumbal – was ist möglich? Vom Bandscheibenprolaps bis zur Stenose KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)

EasyGO! II. Generation – Was ist neu?

Fallbeispiele mit Dekompression, Diskektomie und Stenosen

Referent J. Oertel (Homburg a. d. S.)

12:50–14:20

Lunch-Workshop XIII

Saal Spektrum1

 BRAUN
SHARING EXPERTISE

Monosegmentale Frakturstabilisierung mit titanbeschichteten Plasmapore XP Implantaten Aesculap AG (Tuttlingen)

Fusionseigenschaften von titanbeschichteten PEEK Zwischenwirbelkörperimplantaten
C. Schilling (Tuttlingen)

Monolift XP TL – titanbeschichtetes PEEK Implantat für die monosegmentale Stabilisierung von A3.1 Frakturen
O. Gonschorek (Murnau)

Diskussion

12:50–14:20

Lunch-Workshop XIV

Saal Spektrum2

 Medtronic

Die pädiatrische Skoliose Medtronic GmbH (Meerbusch)

Moderation R. Stücker (Hamburg)

12:50–13:05

Empfang und Lunch

13:05–13:10

Begrüßung
R. Stücker (Hamburg)

13:10–13:30

Die Klassifikation und ihre Bedeutung für die Behandlung – Konservative vs. Operative Therapie
S. Nagel (Hamburg)

13:30–13:50

Stellenwert und Möglichkeiten mitwachsender Implantate bei frühkindlicher Skoliose
R. Stücker (Hamburg)

13:50–14:10

Erfolgreiche Derotation mit Multiaxialschrauben – Funktioniert das?
T. Niemeyer (Hamburg)

14:10–14:20

Diskussion und Zusammenfassung
R. Stücker (Hamburg)



12:50–14:20

Lunch-Workshop XV

Saal Illusion1

Tumorversorgung – Nichtmetallische Carbon/PEEK-Implantate in Diagnose und Strahlentherapie, Alternative zu Titan?

icotec Medical GmbH (Altstätten, Schweiz)

Moderation C. Thomé (Innsbruck, Österreich)**Erfahrungen mit einem Carbon/PEEK Pedikelschraubensystem bei Tumorpatienten – Klinik, Bildgebung und Radiatio**

O. Süss (Berlin)

Erfahrungen mit einem Carbon/PEEK Pedikelschraubensystem bei Tumorpatienten – Klinik, Bildgebung und Radiatio

F. Ringel (München)

Protonentherapie an der Wirbelsäule – Unsicherheiten bei Patienten mit Metallimplantaten

R. A. Schneider (Villigen, Schweiz)

12:50–14:20

Lunch-Workshop XVI

Saal Illusion2

**Update Endoskopische Wirbelsäulenchirurgie – Was ist heute möglich?**

joimax GmbH (Karlsruhe)

Die endoskopische Wirbelsäulenchirurgie wird meistens noch assoziiert mit der Behandlung von Bandscheibenvorfällen in der Lendenwirbelsäule. Tatsächlich erweitert sich das Spektrum der Indikationen weltweit rasant. Inzwischen ist es möglich Bandscheibenvorfälle nicht nur an der LWS sondern auch an der HWS und BWS minimalinvasiv endoskopisch zu behandeln. Foramen-, Rezessus- und Spinalkanalstenosen rücken immer stärker in den Focus der endoskopischen Operationen. Eine weitere Therapiemöglichkeit ist die endoskopische Behandlung des degenerativen Facettengelenkes. Selbst Stabilisierungen der Wirbelsäule können nun auch mit einem minimal-invasiven endoskopisch assistierten Ansatz erzielt werden.

Vorsitz und Moderation J. Kiwit (Berlin), W. Ries (Karlsruhe)**Endoskopische Behandlung der Facettengelenksarthrose**

E. Traupe (München)

Transforaminale Behandlung der Foramen- und Rezessusstenosen

N. Mair (Innsbruck, Österreich)

Endoskopische Dekompression und Stabilisierung mit EndoLIF® und Percusys®

R. Wagner (Frankfurt a. M.)

Clinical benefits of transforaminal endoscopic discectomy in awake obese and/or elderly patients

A. Telfeian (Rhode Island, USA)



12:50–14:20

Lunch-Workshop XVII

Saal Illusion3



Komplikationen und Revisionen in der Wirbelsäulenchirurgie

Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)

Vorsitz C. Josten (Leipzig)

Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer

C. Josten (Leipzig)

Einführung in das Thema

C. Josten (Leipzig)

Intraoperative Duraverletzungen – Therapie und Prognose

U. Vieweg (Rummelsberg)

Das „infizierte“ Implantat – Wann belassen, wann entfernen?

T. Pitzen (Karlsbad)

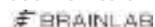
Cut out und Anschlussfraktur der osteoporotischen Wirbelsäule – mein Vorgehen

F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

12:50–14:20

Lunch-Workshop XVIII

Saal Fantasie1



Navigation an der Wirbelsäule – Möglichkeiten und Erfahrungen

Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)

Themen:

Evidenz der spinalen Navigation. Erfahrungen mit Navigation von HWS bis Sakrum mit C-Bogen, Artis Zeego, mobilen CT Airo und präoperativen CT für Spondylodese und Tumorresektion

Referenten:

U. Liljenqvist (Münster), M. Richter (Wiesbaden), P. Richter (Ulm), J. Silbermann (Gera)

12:50–14:20

Lunch-Workshop XIX

Saal Fantasie2



Indikationsstellung – Der wichtigste Qualitätsindikator in der Wirbelsäulenchirurgie?

Silony Medical Europe GmbH (Bremen)

Moderation H. Halm (Neustadt/Holstein)

12:50–12:55

Begrüßung und Einführung

12:55–13:55

Indikationen in der Wirbelsäulenchirurgie: Zeit – Ziel – Zweite Meinung

Seriöse OP-Indikationen bei degenerativen HWS-Erkrankungen

Der endoprothetische Bandscheibenersatz – Stellenwert der Indikationsstellung

Indikation zur OP bei adulter de novo Skoliose

13:55–14:15

Diskussion

14:15–14:20

Resümee

Referenten M. Ahrens (Neustadt/Holstein), R. Kothe (Hamburg), C. J. Siepe (München), M. Quante (Neustadt/Holstein)

GEMEINSAM DAS OPTIMUM ERREICHEN

Besuchen Sie uns beim
DWG auf Stand 6.
Wir freuen uns auf Sie!

Bei Silony Medical arbeiten Experten mit Leidenschaft, die alles dafür tun, um das beste Ergebnis zu erreichen – und das gemeinsam mit Ihnen. Zusammen prüfen wir neue Trends und Ideen intensiv auf ihre Praxistauglichkeit, bevor wir sie umsetzen. Nicht nur innerhalb des Unternehmens stehen Verbindlichkeit, Integrität und Teamwork an erster Stelle, sondern auch im Umgang mit unseren Kunden und Partnern.

 **silony**[®]
MEDICAL

Am Freitag, den 11. Dezember, findet im Saal „Fantasie 2“ unser Lunch-Symposium zum Thema **Indikationsstellung: Der wichtigste Qualitätsindikator in der Wirbelsäulenchirurgie?** statt. Nähere Informationen gibt es auf unserem Stand – sprechen Sie uns gerne an!

www.silony-medical.com

12:50–14:20 Lunch-Workshop XX

Saal Harmonie A1



Intersomatische lumbale Fusion

MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)

Vorsitz D. Jeszenszky (Zürich, Schweiz), C.-E. Heyde (Leipzig)

Ergebnisse und Kontroversen der intersomatischen Fusion

J. Franke (Dortmund)

Offene vs. minimalinvasive Fusion – Ein Thema von Relevanz?

Z. Fekete (Luzern, Schweiz)

Bridging Cages – Spielt die Cagegeometrie eine Rolle?

N. H. von der Höh (Leipzig)

Titanbeschichtete PEEK Cages – Ein Vorteil?

S. K. Tschöke (Leipzig)

PEEK vs. TiPEEK – Ergebnisse einer randomisierten Studie

M. Rickert (Frankfurt a. M.)

Knochen und/oder Knochenersatz – Relevant für die Fusion?

F. Geiger (Augsburg)

12:50–14:20 Lunch-Workshop XXI

Saal Harmonie B1



Expandierbare Bandscheibencages für den transforaminalen Zugang

Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)

12:50–13:00 **Begrüßung und Lunch**

13:00–13:20 **RISE – Parallele Distraction des Bandscheibenraums – Wiederherstellung der Sagittalen Balance**

13:20–13:40 **Fallbeispiele – Expandierbare Bandscheibencages**

Spondylolisthesen
Degenerative Skoliosen
Spondylodiszitiden
Spondylophyten

13:40–14:00 **LATIS – Optimierung der ventralen Abstützung bei dorsalem Zugang**

Osteoporose
Instabilitäten

14:00–14:20 **Diskussion**

12:50–14:20 Lunch-Workshop XXII

Saal Harmonie E1



Herausforderungen der interkorporellen Fusion – Sind alle Probleme adressiert?

Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)

12:50–13:15 **Komplikationen und Revisionsgründe bei interkorporeller Fusion – ein Überblick**

H. M. Mayer (München)

13:15–13:30 **Erste Erfahrungen mit dem zervikalen EIT Cage**

B. Zillner (München)

13:30–13:45 **Lysesäume durch Immunreaktion nach PLIF/TLIF? – eigene Erfahrungen und mögliche Lösungen**

M. Eif (Görlitz)

13:45–14:00 **Erster klinischer Einsatz eines individualisierten, patientenspezifischen Implantats in der HWS**

U. Spetzger (Karlsruhe)

14:00–14:20 **Diskussion**

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Vorsitzende, Referenten und Autoren

Skyline Frankfurt a. M.



© CPN - fotolia.com

A

Abdelrahman, H.	28, 46, 47, 48
Abu Nahleh, K.	28
Adelt, D.	24
Afsah, A.	62
Aghayev, E.	28, 42, 48
Ahmadi, R.	24
Ahrens, M.	18, 52, 72
Akbar, M.	38, 56, 66
Al Latif, N.	46
Albrecht, M.	43
Alhashash, M.	40
Alimi, M.	30
Alini, M.	44
Allain, J.	30, 43
Alnouri, A.	46
Alsingaby, H.	52
Alvarez, L.	26
Ameil, M.	30
Anagreh, I.	28
Anders, C.	44
Andresen, J. R.	26
Andresen, R.	26
Araabi, B.	27
Arab Motlagh, M.	46
Arand, M.	26
Archavlis, E.	38, 43, 56
Ardura, F.	50
Assaker, R.	43
Atassi, N.	53
Attwell, A.	47
Azizi, S.	58

B

Bae, H. W.	30, 46
Bahlau, D.	26
Barth, M.	24
Bashkuev, M.	32, 44
Baud, J.	50
Bauer, J.	28, 52
Bauer, S.	44
Baumann-Hillenbrand, M.	60
Bayerl, S.	52
Beaurain, J.	30, 42, 43
Beckmann, A.	43
Beheiri, S. N.	34
Beisse, R. W.	46
Beizai, M.	66
Berger-Roscher, N.	44
Berjano, P.	64
Berlemann, U.	42
Bernard, P.	42
Bernstein, P.	50
Beyerlein, J.	53
Birkenmaier, C.	40
BleECK, J.	50
Bliemel, C.	44
Blumenthal, S. L.	30, 46, 68
Bock, F.	35
Boehm, H.	28, 46, 47, 48
Boertz, P.	38
Boese, C. K.	42, 46, 50
Böhm, H.	40, 52
Böni, T.	24
Bonsanto, M.	24
Boor, S.	26
Börm, W.	28
Bornemann, R.	46
Bostelmann, R.	24, 56
Bostelmann, T.	56
Brandt, C.	58

C

Cabraja, M.	44
Carstens, C.	26
Casser, H.-R.	26
Chaput, C. D.	27
Charles, Y. P.	46
Chataigner, H.	26
Chatzikalfas, A.	56
Chen, X.	50
Christodoulou, A.	43
Christodoulou, E.	53
Christos, P.	47
Cole, T.	58
Cong, G.-T.	
Conrad, J.	
Crawford, N. R.	
Czorlich, P.	

D

Dabravolski, D.	
Daniel, K.	
Dannigkeit, S.	
Davis, R. J.	
De Laurentiis, L.	
Debus, F.	
Decker, S.	
Delank, K.-S.	
Delécrin, J.	
Deml, M.	
Demukaj, S.	
Dengler, J.	
Desai, B.	
Diaremes, P.	
Diepers, M.	
Dreimann, M.	
Drumm, J.	
Druschel, C.	
Duchac, S.	
Duetzmann, S.	
Dufour, T.	
Dvorak, M.	

E

Eder, C.	
Eggspühler, A.	
Eicker, S. O.	
Eif, M.	
Ekkerlein, H.	
Elmeshtawy, M.	
Erl, H.-J.	
Ertel, W.	
Erwin, W. M.	

Eschler, A.	50
Eßer, J.	47
Ewelt, C.	47, 53
Eysel, P.	28, 30, 42, 43, 46, 50, 54
Ezzati, A.	43

F

Fahnert, J.	50
Falkenstein, B.	58
Farshad, M.	24, 48
Fehlings, M. G.	34
Feichtinger, T.	27
Fekete, T.	24, 28, 30, 48
Fekete, Z.	74
Ferguson, S. J.	32
Finder, M.	60
Finger, T.	52
Fischbeck, S.	34
Fischer, M. S.	44
Fleege, C.	27, 30, 47, 58
Fleiter, N.	28
Floeth, F. W.	34
Florian, B.	54
Flouzat-Lachaniette, C.-H.	43
Folz, A.	50
Foulongne, E.	50
Francaviglia, N.	50
Franke, J.	24, 28, 43, 48, 74
Franklin, J.	30
Freund, K.	52
Freund, N.	46
Freund, W.	54
Friedrich, B.	50
Friedrich, M.	47
Frischmuth, J.	42
Fritsch, G.	53
Fröhlich, S.	38
Fuetsch, M.	32, 52
Fürderer, S.	54

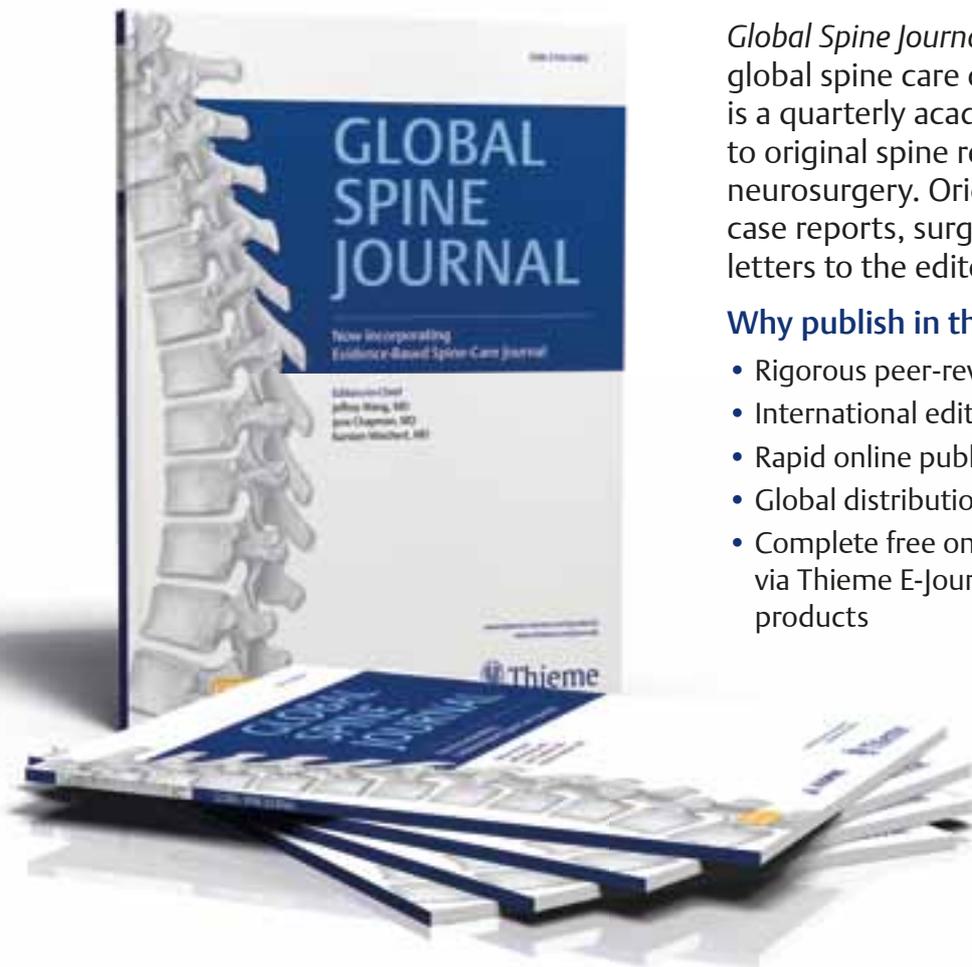
G

Garnon, J.	26
Geiger, F.	40, 66, 74
Gembruch, O.	43
Gempt, J.	26, 28, 52
Gendy, H.	46, 48
Gerding, A.-K.	30
Gerhardt, J.	26, 28
Gerlach, K.	42
Giannakopoulos, A.	53
Gibbert, C.	53
Giese, A.	26, 34, 38, 43, 47, 56
Gimmy, V.	42
Gläsker, R.	52
Glasmacher, S.	26, 27, 52
Gocevic, M.	54
Godolias, G.	24, 32, 52, 53
Goebel, S.	42
Goericke, S.	43
Goessel, L.	50
Goldbrunner, R.	48
Gonschorek, O.	34, 70
Gorges, T.	34
Gosheger, G.	30, 38, 44
Gousias, K.	43
Grad, S.	44
Gradl, G.	50
Graf, N.	32
Grassner, L.	42
Greiner-Perth, R.	42

Greutert, H.	32	Hüfner, T.	52	Koller, H.	28, 30, 34, 40
Grivas, T.	56	Hunn, A.	38	Kolloczek, T.	60
Grosser, V.	36	Huppert, J.	30, 42	Komp, M.	24, 32, 52, 53
Grützner, P. A.	53			Konschake, M.	44
Gulow, J.	50, 53, 54	I		Kopp, M.	44
Gumpert, R.	50	Ignatius, A.	32, 44	Korge, A.	24, 28, 30
Güresir, A.	24	Irmen, K. M.	38, 56	Koriller, M.	53
Güresir, E.	24	Irmscher, N.	58	Kosterhon, M.	26, 43
Gussew, A.	44	Ishak, B.	24, 42, 43	Kothe, R.	24, 34, 35, 40, 72
Gutenberg, A.	26, 34, 38, 43, 56			Koulousakis, A.	47
		J		Kox, I.	46
H		Jablonski, A.	58	Koy, T.	30
Hahn, P.	32, 52, 53	Jadik, S.	38	Kramer, A.	26
Hahne, J.	47	Jäger, M.	46	Kramer, D.	44
Halatsch, M.-E.	54	Jährling, C.	47	Krebs, S.	50
Hallbauer, T.	38	Jakobs, M.	24	Kreineist, M.	53
Halm, H.	26, 28, 64, 72	Jansen, I.	28	Kretschmar, T.	54
Hansen-Algenstaedt, N.	66	Janssen, I.	26	Krettek, C.	50, 52
Harms, J.	34	Janssen, S.	48	Krieger, W.	40
Hart, R.	30, 34	Jarvers, J.-S.	26, 27, 50, 52, 54	Krischek, B.	48
Hartensuer, R.	34	Jäschke, H.	46	Kroppenstedt, S.	48
Härtl, R.	30	Jeszenszky, D.	24, 28, 30, 48, 74	Krüger, A.	44
Hartmann, S.	46	Joos, H.	34	Krupkova, O.	32
Hartwig, E.	50	Jörger, L.	60	Kuche, P.	28
Hasan, M. G.	47	Josten, C.	26, 27, 28, 52, 69, 72	Kunhardt, O.	48
Haschtmann, D.	28, 30	Jundt, K.	56	Kunsky, A.	50
Hassel, F.	50, 64	Jung, N.	28, 35	Kunz, U.	52
Hausmann, O.	32			Kursumovic, A.	24, 54
Haversath, M.	46	K		Kurth, A.	62, 66
Heck, U.	36	Kafchitsas, K.	40, 44, 56	Kurtzmann, K.	47
Heese, O.	24	Kaiser, D.	68		
Hegewald, A.	38	Kamenova, M.	46	L	
Heidecke, V.	24	Kamusella, P.	26	Lahm, A.	47
Heider, F. C.	30	Kandziora, F.	18, 26, 27, 28, 62, 72	Lang, G.	44
Heil, G. S.	42	Kantelhardt, P.	47	Lange, T.	30, 44
Heimen, K.	38	Kantelhardt, S. R.	26, 38, 43, 56	Laubach, W.	34
Heinrichs, C.	26	Karim, M. Z.	34	Lauterbach, A.	60
Heintel, T.	53	Karle, H.	26	Le Huec, J.-C.	43
Heintel, T. M.	26	Kasch, R.	47, 48, 54	Lehmann, M.	42
Heise, M.	58	Katmer Amet, B.	34	Lehmberg, J.	26, 42, 52, 54
Helal, A.	46	Kayser, R.	26, 31, 38, 47	Leu, S.	46
Held, U.	24, 32, 48	Kehlet, H.	27	Li, Z.	44
Heller, M.	60	Kepler, C.	27	Liebscher, T.	32
Hempfung, A.	28, 30, 34, 40	Khan, F.	56	Liljenqvist, U.	32, 64, 72
Herdmann, J.	42	Kienapfel, H.	48	Lindena, G.	35
Herlyn, P.	50	Kiening, K.	42, 43	Lingscheid, K.	28
Herold, T.	24	Kienle, A.	32, 44	Löbecke, J.	53
Herren, C.	28, 30, 43	Kilian, F.	44	Löhner, L.	30, 42, 46, 50, 54
Heuer, F.	38	Kim, S.	34	Lorenz, T.	48
Heyde, C.-E.	26, 27, 31, 38, 50, 52, 53, 54, 66, 74	Kinfe, T.	24	Lüdtke, C. W.	26
		Kirgis, A.	68	Lurie, J. D.	31
Hielscher-Fastabend, M.	52	Kiwit, J.	71		
Hild, A.	62	Klassen, P. D.	38	M	
Hinze, K.	48, 54	Kleinjung, C.	35	Mach, O.	42
Hischebeth, G.	46	Kleinstück, F.	24, 28, 30, 48	Machacek, P.	47
Hisey, M. S.	30, 46	Klemm, H.-T.	54	Maestretti, G.	50
Hofereiter, J.	52	Klessinger, S.	54	Mahler, K.	48, 54
Hoffmann, C.	28	Kletsas, D.	32	Maier, D.	42
Hoffmann, M. F.	52, 56	Klingenhöfer, M.	47, 53	Maile, S.	44
Hoffmann, U.	26, 54	Kluba, T.	47	Mair, N.	71
Hofmann, G. O.	44	Kluge, N.	56	Mannion, A.	30
Högel, F.	42	Klughofer, J.	44	Mariani, L.	46
Hohaus, C.	32, 42	Knöll, P.	30	Markert, B.	43
Hölper, M. B.	66	Knop, C.	18, 34	Marnitz, U.	35
Hopf, C.	28, 46	Knospe, V.	56	Marschall, U.	35
Hopf, S. A.	28, 46	Kobbe, P.	30, 43, 53	Martin, H.	50
Horanin, M.	48	Koch, E.	50	Marzi, I.	62
Hovorka, I.	42	Koerner, J.	27	Masaeli, A.	44
Hubbe, U.	48	Kogler, J.	42	Massuger, Y.	60
Huet, H.	50	Kohler, H.-P.	38	Mathieu, R.	52

Matis, G.	47	Ostrowski, G.	38, 40	Rauschmann, M.	24, 27, 28, 30, 34
Matschke, S.	42, 53	Otten, P.	28	Reer, P.	53
Matta, A.	34	Otto-Lambertz, C.	28	Reichenbach, J.	44
Matter-Parrat, V.	38	Ould Slimane, M.	50	Reimer, N.	58
Mauer, U. M.	52	Oxland, T.	22, 32	Reinartz, F.	42
Mavropoulos, T.	50	Özdemir, S.	24, 32, 52	Reinhold, M.	27
Mayer, H. M.	28, 30, 74			Reinshagen, C.	48
Mayer, J.	42	P		Reitmaier, S.	32, 44
Mayer, M.	28, 30, 34, 40, 74	Pantel, K.	34	Renaud, C.	50
Mayr, R.	44	Panzer, S.	42	Renovanz, M.	34
Meffert, R. H.	26	Papachristos, I.	28	Richolt, J. A.	54
Mehren, C.	28, 30	Papavero, L.	53	Richter, R.	47
Mehrkens, A.	34, 46	Pape, H. C.	43	Richter, M.	18, 34, 62, 72
Meier, M.	32	Park, J.	47	Richter, A.	64
Meier, O.	28, 30, 34, 40	Paruang, T.	52	Rickert, M.	28, 46, 48, 60, 74
Meinhardt, M.	48	Patzig, M.	32	Ridwan, S.	43
Meinig, H.	50	Paulus, D.	44	Rieger, B.	48
Meisel, H. J.	32, 42	Pekarovicova, P.	48	Ries, W.	71
Meisenzahl, D.	58	Perot, G.	50	Riesner, S.	42
Melcher, C.	40	Perrech, M.	48	Riethdorf, S.	34
Merk, H.	24, 32, 38, 40, 47, 48, 52, 53, 54	Petersen, A.	50	Ringel, F.	26, 28, 40, 42, 54, 71
Meyer, B.	18, 24, 26, 28, 34, 42, 52, 54	Petr, O.	46	Röder, C.	28, 42, 48
Meyer, F.	18	Pfandlsteiner, T.	40, 50, 69	Rodriguez-Martinez, N. G.	42
Meyer, H. S.	42	Pfingsten, M.	35	Roesner, J.	50
Meyer, S.	42, 43	Pflugmacher, R.	24, 46, 66	Rohde, V.	48
Michiels, I.	46	Pichiéri, G.	48	Röllinghoff, M.	43
Middeldorf, S.	35	Pieper, D.	27	Rommelspacher, Y.	46
Midderhoff, S.	42	Pietrek, M.	53	Röpenack, P.	50
Miese, F.	56	Pilkahn, C.	40	Rosahl, S. K.	43
Mittlmeier, T.	50	Pillich, D.-T.	40	Rosenthal, D.	24
Mohme, M.	34	Pingel, A.	28, 43	Rother, W.	30
Molina, M.	43	Pintea, B.	24	Ruchholtz, S.	44
Moskopp, D.	48, 56	Pirchner, S.	24	Rueß, D.	48
Muche-Borowski, C.	40	Pishnamaz, M.	43	Ruetten, S.	24, 32, 52, 53
Mueller, A.	42	Pitzen, T.	38, 40, 43, 50, 52, 72	Ruf, M.	30, 38, 40, 66, 69
Mühlberger, A.	26, 54	Plasencia, M.	50	Rühli, M.	43
Mühlenkamp, K.	30	Plotkin, M.	56	Ryang, Y.-M.	26, 52
Müller, C. W.	50, 52, 68	Pöhlmann, F.	52	Rzanny, R.	44
Müller, H. M.	52	Poignard, A.	30, 43		
Müller, J.-U.	40	Poller, H.-J.	58	S	
Müller-Broich, J. D.	54	Pöllmann, A.	56	Sabatier, P.	50
Mundt, M.	43	Ponkratzen, S.	58	Sabri, O.	50
Müther, M.	53	Pons-Kühnemann, J.	24	Sacks, H.	44
		Popa, I.	40	Sakowitz, O.	43
N		Porchet, F.	24, 48	Salman, E.	38
Nagel, S.	70	Porten, M. R.	54	Sandvoß, G.	35
Nagl, I.	32	Pötz, L.	53	Santacroce, A.	53
Nasca, A.	56	Preissler, H.	58	Sauer, D.	28
Neidlinger-Wilke, C.	32, 34	Prescher, A.	43	Sauleau, E. A.	26, 38
Neururer, S.	46	Prieur, S.	26	Saxler, G.	54
Niemeyer, T.	48, 70	Prinz, V.	52	Scale, D.	50
Nies, M.	42	Pröbstl, O.	28	Schackert, G.	48
Noriega, D.	50	Pumberger, M.	53	Schaefer, C.	53
Ntilikina, Y.	26	Purz, S.	50	Schaeffer, M.	26
Núñez Pereira, S.	30, 53	Putzier, M.	28, 53	Schäfer, P.	28
Nydegger, T.	44			Schall, H.	28, 50
O		Q		Schär, R.	30
Oberkircher, L.	44	Quante, M.	26, 40, 54, 64, 72	Schären, S.	34, 46
Obernauer, J.	46	Queinnee, S.	50	Schaser, K.-D.	44, 53
Obid, P.	28	R		Schatlo, B.	48
Oertel, G.	58	Radcliff, K.	27	Schätz, C. R.	28, 50
Oertel, J.	70	Radmer, S.	26	Scheder, B.	46
Oezkan, N.	43	Rajasekaran, S.	27, 28	Schenk, P.	44
Ogon, M.	27, 44, 47	Rasche, V.	44	Scheufler, K.-M.	48, 64
Ohnsorge, J.	68	Raschke, M. J.	34	Scheyerer, M. J.	46, 50, 54
Oner, F.	27	Rassudow, P.	26, 47, 48, 54	Schiemer, C.	58
Oppermann, J.	54	Rath, S.	54	Schildboeck, S.	44
Orakcioglu, B.	42, 43	Ratliff, J.	47	Schildhauer, T.	52, 56
Ossami Saidy, R. R.	44	Raum, K.	53	Schilling, C.	70

AOSpine presents, GLOBAL SPINE JOURNAL



Global Spine Journal, a journal from the largest global spine care community, AOSpine. This is a quarterly academic publication dedicated to original spine research in orthopedics and neurosurgery. Original research, review articles, case reports, surgical techniques guidelines and letters to the editor are all featured.

Why publish in the *Global Spine Journal*?

- Rigorous peer-review by AOSpine faculty
- International editorial board
- Rapid online publication and manuscript submission
- Global distribution to all AOSpine members
- Complete free online access to all published articles via Thieme E-Journals at www.thieme-connect.com/products

We look forward to receiving your submissions.
Manuscripts must be submitted electronically

<http://www.editorialmanager.com/gsj/>

For author instructions and further information about publishing in *Global Spine Journal*, visit www.thieme.com/gsj

OPEN
ACCESS

 Thieme

Schlager, B.	42	Stark, H.	44	Völker, A.	54
Schleicher, P.	27	Stavrinou, P.	48	Volkheimer, D.	32, 44
Schlenzka, D.	30	Steib, J.-P.	26, 30, 38, 42	Vollmar, B.	50
Schmahl, D.	53	Steiger, H.	56	Von der Höh, N. H.	26, 53, 54, 74
Schmal, H.	44	Stein, M.	24		
Schmeiser, G.	53	Steingrüber, T.	24	W	
Schmid, R.	44	Steur, J.	24, 32, 48	Wagner, R.	71
Schmidt, C.	48, 54	Stief, F.	60	Wähnert, D.	34
Schmidt, H.	32, 34, 44	Stoffel, M.	18, 34, 43	Walter, A.	26
Schmidt, S.	24, 26, 60	Strahl, A.	53	Walter, C.	56
Schmieder, K.	27	Strowitzki, M.	32, 42	Weber, A.	47
Schmölz, W.	26, 38, 44	Strube, P.	53	Weber, F.	44
Schnake, K. J.	27, 28, 32	Stücker, R.	70	Weber, J.	40
Schneider, J.	53	Stummer, W.	47, 53	Wegener, B.	40
Schneider, R. A.	71	Stumpp, P.	50	Weidle, P. A.	35, 56, 64
Schneider, M.	35	Stuesson, B.	24	Weise, L.	42, 60
Schober, H.-C.	26	Südkamp, N.	44	Weitner, A.	60
Schoenberg, T.	43	Suero-Molina, E.	53	Werkmann, K.	34
Scholle, H.-C.	44	Sure, U.	43	Werner, S.	34
Schöllner, K.	24, 30	Süss, O.	71	Wertli, M. M.	32
Scholz, M.	27, 28, 50, 58	Sutter, M.	30	Westermann, L.	42
Schomacher, M.	48	Symeonidis, P.	40	Westphal, M.	34, 56
Schomerus, C.	60			Wetterkamp, M.	30, 38
Schröder, M.	53	T		Wetzel, C.	48
Schroeder, G.	27	Tabertz, H.	58	Wiedenhöfer, B.	18, 32, 38, 56, 60
Schroeder, H. W. S.	40	Tarhan, T.	27	Wikman, H.	34
Schroeder, M.	53	Tassemeier, T.	46	Wilke, H.-J.	32, 42, 44, 68
Schroeteler, J.	53	Teixeira, G. Q.	32	Wimmer, C.	40, 50, 69
Schröter, J.	58	Telfeian, A.	71	Wimmer, M.	46
Schröter, F.	36	Terheyden, J. H.	30, 38	Winkelmann, M.	50
Schuelke, J.	32, 44	Theumann, N.	50	Winking, M.	18, 34
Schuller, S.	26	Thiel, J.	26, 54	Winkler, H.	46
Schulte, T. L.	30, 38, 40, 44, 52	Thiele, T.	54	Wissgott, C.	26
Schulz, C.	52	Thielsch, M. T.	38	Wohlfarth, K.	44
Schulz, D.	34	Thomann, K.-D.	36, 60	Wojtas, K.	68
Schulze Bövingloh, A.	30	Thomé, C.	24, 32, 46, 71	Wollny, M.	50
Schwab, J.	44	Thomsen, L.	20, 27	Wrede, K. H.	43
Schwab, F.	38, 56, 64	Tomasino, A.	30	Wuertz, K.	32
Schwake, M.	53	Tonn, J.	32, 38	Wutte, C.	42
Schwandt, E.	26, 43	Traupe, E.	71		
Seeger, J.	32	Trautwein, F.	38	Y	
Seifert, J.	34, 50	Tschöke, S. K.	74	Yagdiran, A.	28, 46
Seifert, V.	47, 62	Tschugg, A.	32, 46	Yayon, A.	44
Selle, A.	50	Tsiflikas, E.	56	Yilmaz, E.	56
Senft, C.	47			Younes, K.	47
Seredzus, H.	43	U		Younsi, A.	43
Sfeir, G.	38	Uhl, E.	24		
Shawky, A.	43	Ullrich, B.	44	Z	
Shiban, E.	26, 42, 54	Ulrich, N. H.	24, 48	Zabel, N.	53
Shiban, Y.	26, 54	Unterberg, A.	24, 42, 43	Zakikhany, C.	53
Shousha, M.	28, 40, 46, 47, 48	Unterrainer, J.	34	Zandanell, C.	28
Siam, A.	40, 50			Zarghooni, K.	30, 42
Siegrist, K.	32	V		Zauke, F.	56
Siepe, C. J.	24, 27, 28, 30, 72	Vaccaro, A.	27	Zausinger, S.	32, 38, 52
Siewe, J.	28, 30, 42, 43, 46, 50, 54	Vajkoczy, P.	24, 38, 52	Zeden, J.-P.	40
Sigg, P.	66	Valipour, A.	35	Zibold, F.	28, 52
Siller, S.	38	van Eeckhoven, E.	24	Zillner, B.	30, 74
Simon, M.	30, 42, 43	Vardon, D.	43	Zink, P. M.	28
Simon, M. J.	26	Vastmans, J.	42	Zippelius, T.	53
Simons, M.	30, 42	Vatter, H.	24	Zolal, A.	48
Skevas, C.	56	Vazan, M.	28, 42, 47		
Sobottke, R.	28, 30, 42, 43, 47	Vergroesen, P.-P.	42		
Sola, S.	24	Vialle, L.	27		
Soleman, J.	46	Vieweg, U.	72		
Sonnleitner, C.	42	Viezens, L.	53		
Soriano-Baron, H. E.	42	Vila, T.	30, 42, 43		
Souquet, J.	58	Vital, J.-M.	42		
Spelitz, D.	46	Voelker, A.	53		
Spetzger, U.	74	Vogel, M.	42		
Spiegl, U.	26, 27, 52, 54	Vogt, N.	24		

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsoren	82
Ausrichter Lunch-Workshop	83
Sponsoren	85
Medienkooperationen	85
Ausstellerverzeichnis	86
Standplan	89
Raumplan	90

Tower 185 in Frankfurt a. M.



© Felix Pergande - fotolia.com



Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des 10. Deutschen Wirbelsäulenkongresses in Frankfurt am Main.

Den nachfolgend genannten Hauptsponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:



Platinsponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



Goldspensoren

Aesculap (Tuttlingen)



K2M, Inc. (Leesburg, USA)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Zimmer Biomet



Silbersponsoren

Orthofix Spine GmbH (Ottobrunn)



Ulrich Medical (Ulm)



Bronzesponsoren

Joimax GmbH (Karlsruhe)



Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)



Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)



Stand bei Drucklegung



12:30–14:00 Uhr

AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)



Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)



LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



Orthofix Spine GmbH (Ottobrunn)



SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)



SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Zimmer Biomet



Stand bei Drucklegung



12:50–14:20 Uhr

Aesculap AG (Tuttlingen)



Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)



Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)



icotec Medical GmbH (Altstätten, Schweiz)



Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)



joimax GmbH (Karlsruhe)



KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)



MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Zimmer Biomet



Stand bei Drucklegung

**Sponsor Vortragspreise**

ulrich medical (Ulm)

**Sponsor Posterpreise**

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)

**Sponsor Namensschilder**

Medtronic GmbH (Meerbusch)

Medtronic

Sponsor Abstractband

PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)

**Sponsor Stifte & Blöcke**

Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)

Joline®

Educational Grant

Zyga Technology, Inc. (Minnetonka, USA)

zyga™

Medienkooperationen

Barker Brooks Communications Ltd (Harrogate, UK)
„Spinal Surgery News“BIBA Medical Ltd (London, UK)
„Spinal News International“Biermann Verlag GmbH (Köln)
„Orthopädische Nachrichten“Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)
„Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis (OUP)“Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG (Kulmbach)
„MOT Medizinisch-Orthopädische Technik“Springer Medizin DE (Heidelberg, Berlin)
„Der Orthopäde“, „Der Unfallchirurg“ und „European Spine Journal“Thieme Publishers (New York, USA)
„Global Spine Journal“ und „Journal of Neurological Surgery“

Firma	Standnr.	Firma	Standnr.
Ackermann Medical GmbH & Co. KG (Schaffhausen, Schweiz)	76	Radimed GmbH (Bochum)	29
adeor Medical AG (Unterhaching)	58	Ranier Technology Ltd. (Cambridge, UK)	53
Aesculap AG (Tuttlingen)	16	REICHERT GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)	79
Alphatec Spine GmbH (Engen)	38	Richard Wolf GmbH (Knittlingen)	32
Arca-Medica GmbH (Neuenburg)	48	RTI Surgical/Tutogen Medical GmbH (Neunkirchen am Brand)	34
Arthrovision GmbH (Bad Schwalbach)	74	Safe Orthopaedics, SAS (Eragny-sur-Oise, Frankreich)	12
Aureus Medical GmbH (München)	43	Sawbones Europe (Malmö, Schweden)	22
B.E.O.S. GmbH (Schlüsselfeld)	99	SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)	19
Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)	62	SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)	7
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	66	Silony Medical Europe GmbH (Bremen)	6
Biomet Deutschland GmbH (Berlin)	20	Simar e.K. (Köln)	43
BonAlive Biomaterials (Turku, Finnland)	25	Spierings Orthopaedics B.V. (Nijmegen, Niederlande)	77
Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)	56	Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	70
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH (Oberkochen)	63	Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)	39
Clariance SAS (Beauvains, Frankreich)	43	SpineMED GmbH (München)	67
COMTAIX (Jülich)	26	SpineVision GmbH (Düsseldorf)	47
Condor GmbH (Salzkotten)	11	spontech spine GmbH (Stuttgart)	52
DFine Europe GmbH (Mannheim)	75	St. Jude Medical GmbH (Eschborn)	98
EIT Emerging Implant Technologies GmbH (Tuttlingen)	49	Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	40
EOS Imaging SA (Paris, Frankreich)	31	Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)	17
evospine GmbH (Bad Schwalbach)	73	Trommsdorff GmbH & Co. KG (Alsdorf)	13
Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)	30	ulrich GmbH (Ulm)	35
fiagon GmbH (Hennigsdorf)	105	Vexim GmbH (Laichingen)	89
GE Healthcare GmbH (Solingen)	103	Via 4 Spine GmbH (Kriftel)	60
Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)	46	VOSTRA GmbH (Aachen)	18
Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)	21	Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)	72
Hitachi Medical Systems GmbH (Wiesbaden)	101	Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	44
HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	41	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	10
icotec ag (Altstätten, Schweiz)	61	Zimmer Germany GmbH (Freiburg)	20
InMeTEC GmbH & Co. KG (Pullach)	9	Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)	5
Integra GmbH (Ratingen)	84		
Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)	54		
Invio Bio Material Solutions (Thornton Cleveleys, UK)	104	Gesellschaft/Selbsthilfegruppe	Stand
INVITALIS GmbH (Ingolstadt)	71	AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)	C
Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes (Kirkel)	33	Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)	D
joimax GmbH (Karlsruhe)	57	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)	A
Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)	37	EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster-Zürich)	B
K2M, Inc. (Leesburg, USA)	68		
KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)	51		
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)	88		
LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich)	42		
Mazor Robotics GmbH (Münster)	85		
MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)	59		
Medicon eG (Tuttlingen)	1		
mediPlac GmbH (Borchen)	8		
MEDOVEX Corporation (Atlanta, USA)	43		
Medserena AG (Köln)	14		
Medtronic GmbH (Meerbusch)	15		
neuro-competence (Frankfurt a. M.)	58		
Nevro Medical Ltd. (Cheltenham, UK)	3		
NuVasive Germany GmbH (Bremen)	69		
Orthobion GmbH (Konstanz)	96		
OrthoContor GmbH (Hamburg)	97		
Orthofix Spine GmbH (Ottobrunn)	36		
Orthovative GmbH (Gmund)	78		
OZO-Zours GmbH (Hattingen)	2		
Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	50		
PETER BREHM GmbH (Weisendorf)	64		
PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)	55		
Premia Spine (Ramat Poleg, Israel)	100		
Qenus Medical (Appenzell, Schweiz)	65		

Stand bei Drucklegung

Spinal Surgery News

www.spinalsurgerynews.com

Subscribe to our mailing list and be the first to hear about the latest developments in the field of spinal surgery

NEWS
ARTICLES
PRODUCTS
EVENTS
BOOK
REVIEWS



Spinal Surgery News

Published by Barker Brook Communications,
G1-G6 East Wing, The Croft, Boroughbridge Road, Kirk Deighton, Wetherby LS22 5HG
T: 01423 851150 E: ssn@barkerbrooks.co.uk

Follow us on Twitter @Spinalsurgnews

To subscribe to the print edition of Spinal Surgery News, please call Sue Craven on 01423 851150 or email sue.craven@barkerbrooks.co.uk

Standnr. Firma

- 1 Medicon eG (Tuttlingen)
- 2 OZO-Zours GmbH (Hattingen)
- 3 Nevro Medical Ltd. (Cheltenham, UK)
- 5 Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)
- 6 Silony Medical Europe GmbH (Bremen)
- 7 SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)
- 8 mediPlac GmbH (Borchen)
- 9 InMeTEC GmbH & Co. KG (Pullach)
- 10 Zientek Medizintechnik (Remshalden)
- 11 Condor GmbH (Salzkotten)
- 12 Safe Orthopaedics, SAS (Eragny-sur-Oise, Frankreich)
- 13 Trommsdorff GmbH & Co. KG (Alsdorf)
- 14 Medserena AG (Köln)
- 15 Medtronic GmbH (Meerbusch)
- 16 Aesculap AG (Tuttlingen)
- 17 Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)
- 18 VOSTRA GmbH (Aachen)
- 19 SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)
- 20 Biomet Deutschland GmbH (Berlin)
- 20 Zimmer Germany GmbH (Freiburg)
- 21 Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)
- 22 Sawbones Europe (Malmö, Schweden)
- 25 BonAlive Biomaterials (Turku, Finnland)
- 26 COMTAIX (Jülich)
- 29 Radimed GmbH (Bochum)
- 30 Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)
- 31 EOS Imaging SA (Paris, Frankreich)
- 32 Richard Wolf GmbH (Knittlingen)
- 33 Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Kirkel)
- 34 RTI Surgical/Tutogen Medical GmbH (Neunkirchen am Brand)
- 35 ulrich GmbH (Ulm)
- 36 Orthofix Spine GmbH (Ottobrunn)
- 37 Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)
- 38 Alphatec Spine GmbH (Engen)
- 39 Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)
- 40 Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)
- 41 HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)
- 42 LDR Médical SAS (Rosières Près Troyes, Frankreich)
- 43 Aureus Medical GmbH (München)
- 43 Clariance SAS (Beauvains, Frankreich)
- 43 MEDOVEX Corporation (Atlanta, USA)
- 43 Simar e.K. (Köln)
- 44 Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)
- 46 Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)
- 47 SpineVision GmbH (Düsseldorf)
- 48 Arca-Medica GmbH (Neuenburg)
- 49 EIT Emerging Implant Technologies GmbH (Tuttlingen)
- 50 Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)
- 51 KARL STORZ GmbH & Co. KG (Tuttlingen)
- 52 spontech spine GmbH (Stuttgart)
- 53 Ranier Technology Ltd. (Cambridge, UK)
- 54 Intrinsic Therapeutics, Inc. (Woburn, USA)
- 55 PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)
- 56 Brainlab Sales GmbH (Feldkirchen)
- 57 joimax GmbH (Karlsruhe)
- 58 adeor Medical AG (Unterhaching)
- 58 neuro-competence (Frankfurt a. M.)
- 59 MEDACTA International SA (Castel San Pietro, Schweiz)
- 60 Via 4 Spine GmbH (Kriftel)
- 61 icotec ag (Altstätten, Schweiz)
- 62 Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)

Standnr. Firma

- 63 Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH (Oberkochen)
- 64 PETER BREHM GmbH (Weisendorf)
- 65 Qenus Medical (Appenzell, Schweiz)
- 66 Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)
- 67 SpineMED GmbH (München)
- 68 K2M, Inc. (Leesburg, USA)
- 69 NuVasive Germany GmbH (Bremen)
- 70 Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)
- 71 INVITALIS GmbH (Ingolstadt)
- 72 Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)
- 73 evospine GmbH (Bad Schwalbach)
- 74 Arthrovision GmbH (Bad Schwalbach)
- 75 Dfine Europe GmbH (Mannheim)
- 76 Ackermann Medical GmbH & Co. KG (Schaffhausen, Schweiz)
- 77 Spierings Orthopaedics B.V. (Nijmegen, Niederlande)
- 78 Orthovative GmbH (Gmund)
- 79 REICHERT GmbH Buchhandlung für Medizin (Bensheim)
- 84 Integra GmbH (Ratingen)
- 85 Mazor Robotics GmbH (Münster)
- 88 Königsee Implantate GmbH (Allendorf)
- 89 Vexim GmbH (Laichingen)
- 96 Orthobion GmbH (Konstanz)
- 97 OrthoContor GmbH (Hamburg)
- 98 St. Jude Medical GmbH (Eschborn)
- 99 B.E.O.S. GmbH (Schlüsselfeld)
- 100 Premia Spine (Ramat Poleg, Israel)
- 101 Hitachi Medical Systems GmbH (Wiesbaden)
- 103 GE Healthcare GmbH (Solingen)
- 104 Invibio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, UK)
- 105 fiagon GmbH (Hennigsdorf)

Stand Gesellschaft/Selbsthilfegruppe

- A Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)
- B EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster-Zürich)
- C AOSpine Europe (Dübendorf, Schweiz)
- D Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)

Stand bei Drucklegung



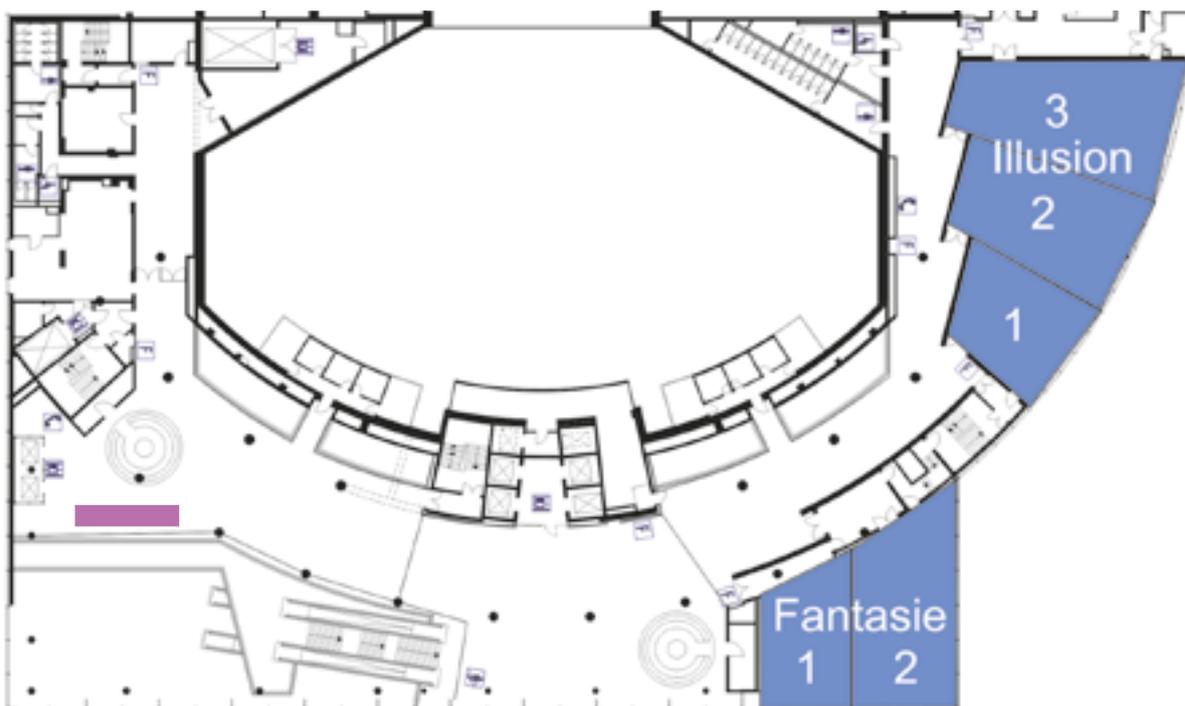
Saal Harmonie



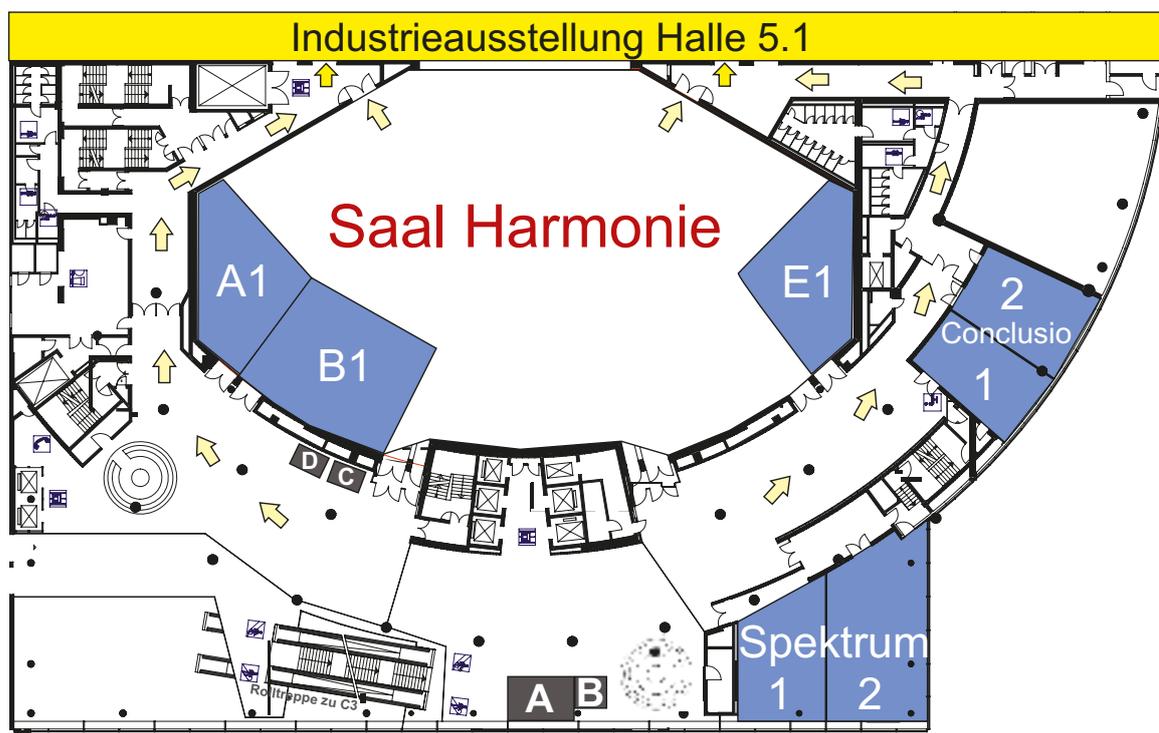
Stand bei Drucklegung



Ebene
C3



Ebene
C2



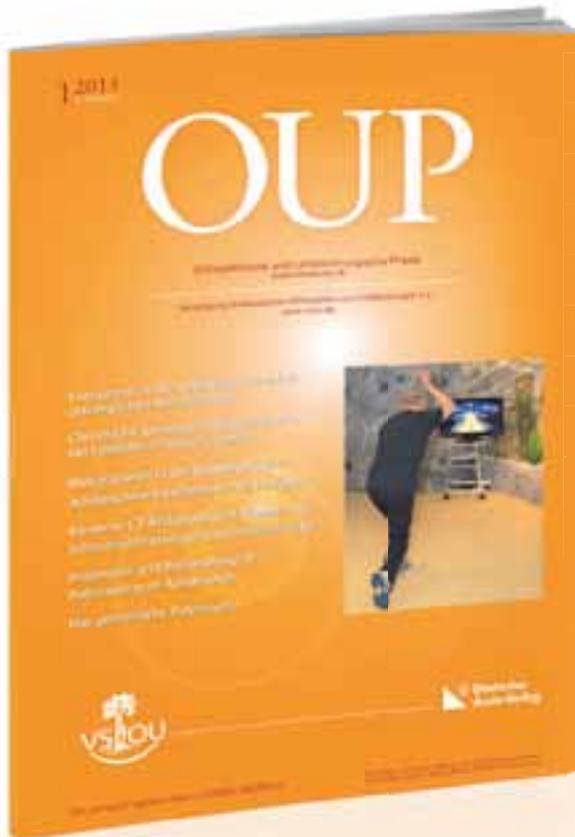
- Workshops
- Medienannahme

Stand bei Drucklegung

KENNEN SIE SCHON DIE OUP - ORTHOPÄDISCHE UND UNFALLCHIRURGISCHE PRAXIS?

Die OUP richtet sich als praxisnahe Fachzeitschrift an Orthopäden und Unfallchirurgen sowie Rheumatologen und Sportmediziner.

Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar der OUP, der offiziellen Mitgliederzeitschrift der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. (VSOU).



10/2015	Hüftrevision und Infektion
11/2015	Osteoporose
12/2015	Wirbelsäulentraumatologie
01/2016	Schulter
02/2016	Handchirurgie
03/2016	Ellbogen
04/2016	Wirbelsäule
05/2016	Rheuma
06/2016	Hüftendoprothetik
07/08 2016	Kinderorthopädie
09/2016	Arthrose
10/2016	Knie
11/2016	Hüfttraumatologie
12/2016	Fuß

**SICHERN SIE
SICH JETZT IHR
PROBEHEFT!**

Ja, ich möchte die OUP kennenlernen. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ein Probeheft.

Ja, ich interessiere mich für eine VSOU-Mitgliedschaft und bitte um weitere Informationen.

.....
Praxis

.....
Name/Vorname

.....
Straße/Hausnr.

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Praxisstempel/Anschrift an

Telefax **+49 2234 7011-6314**

Preis für ein Jahresabonnement: Für VSOU-Mitglieder kostenlos / Nicht-VSOU-Mitglieder: € 120,00 inkl. Versand & MwSt innerhalb Deutschlands

Jetzt Mitglied werden unter www.vsou.de

Donnerstag, 10. Dezember

Get-Together

Wir möchten Sie herzlich begrüßen und zum ersten gemeinsamen Abend auf dem Kongress einladen. Treffen Sie Ihre Kollegen in der Industrieausstellung und knüpfen Sie erste Kontakte bei kühlen Getränken und kleinen Snacks. Die ausstellenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.

Uhrzeit 19:15–20:15 Uhr
Ort Industrieausstellung
Preis pro Person kostenfrei



© trolafena - fotolia.com

Freitag, 11. Dezember

Gesellschaftsabend im Gesellschaftshaus im Palmengarten

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich zu einem Gesellschaftsabend im Historischen Festsaal des Gesellschaftshauses Palmengarten ein.

Prachtvolle Ornamente der Neorenaissance und die gut erhaltene Wandgestaltung von Friedrich von Thiersch verleihen dem Saal einen unverwechselbaren Charakter. Der Blick durch die großen Fenster zum Palmenhaus garantiert eine Atmosphäre fast wie unter den Palmen der Karibik!

Uhrzeit Beginn: 20:30 Uhr – Einlass ab 19:45 Uhr
Ort Palmengartenstraße 11 • 60325 Frankfurt a. M.
Preis pro Person 50 EUR



© pure-life-pictures - fotolia.com

Transfer zum Gesellschaftsabend

Ein kostenfreies Bus-Shuttle steht am Congress Center bzw. für die Rückfahrt am Palmengarten bereit. Es werden auf dem Rückweg zwei Ziele angefahren: Congress Center Frankfurt und Hauptbahnhof Frankfurt.

Treffpunkt Hinfahrt Congress Center Frankfurt
Abfahrtszeit zwischen 19:30 und 20:15 Uhr

Treffpunkt Rückfahrt Zufahrt Palmengartenstraße
Abfahrtszeit zwischen 22:30 und 01:00 Uhr

Freitag, 11. Dezember

7up-DWG-Skywalk

Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der DWG wird es am 11. Dezember erstmals eine Charity-Veranstaltung geben. Diese wird zu Gunsten der ARQUESTiftung durchgeführt werden. Der Hochhauslauf wird im Tower 185 in unmittelbarer Nähe zum Kongress-Zentrum stattfinden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de.

Uhrzeit 07:00 Uhr
Ort Tower 185 • Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
Preis pro Person 25 EUR



© Markus Diekow

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Brainlab.





Deutscher Wirbelsäulenkongress

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

01.–03. Dezember 2016

Hannover Congress Centrum



© fotolia.com - Mapics

www.dwg-kongress.de

Donnerstag, 10. Dezember

Tour 1: Das Rheintal im Winter

Ein Nachmittagsausflug in jenen Teil des Flusstales, den die UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit zählt: Weinberge und malerische kleine Ortschaften, mächtige mittelalterliche Burgen sind typisch für diesen Abschnitt des Tales, eine der ältesten der ältesten europäischen Kulturlandschaften. Von Frankfurt aus führt die Fahrt in Richtung Wiesbaden und ab Eltville am Ufer entlang nach Rüdesheim, dem berühmten Weinort. Wir besuchen den zauberhaften Weihnachtsmarkt („Markt der Nationen“), der sich quer durch die kleine alte Stadt zieht. Zum Auf-wärmen und Satt werden gibt es in einem hübschen Restaurant am Ufer klassisches, deutsches Weihnachtessen: knusprig gebratene Gans. Anschließend Rückkehr nach Frankfurt.



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt a. M., Foto Holger Ullmann

Uhrzeit	14:00–20:00 Uhr
Dauer	6 Stunden
Treffpunkt	Congress Center Frankfurt a. M. (Check-In)
Preis pro Person	119 EUR (inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Weihnachtsmarktbesuch und Abendessen (ohne Getränke), wahlweise auch vegetarisch)
Teilnehmerzahl	Minimum 30 Personen

Tour 2: Panoramafahrt Frankfurt mit Besuch des Weihnachtsmarktes

Auf dieser Tour sehen Sie die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Frankfurt die Krönungsstadt der deutschen Kaiser und moderne Bankenmetropole. Die Fahrt führt durch das Bankenviertel, vorbei an der Alten Oper und entlang dem berühmten Museumsufer. Weiter führt die Fahrt zur Einkaufsstraße Zeil, zur Deutschen Börse, zum Goethehaus und der Universität. Abschließend geht es in Richtung Paulsplatz und dort besuchen Sie den Weihnachtsmarkt rund um Paulskirche, Dom und Römerberg, dem historischen Zentrum der Stadt. Rückfahrt zum Congress-Centrum.



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt a. M., Foto Holger Ullmann

Uhrzeit	16:00–19:00 Uhr
Dauer	3 Stunden
Treffpunkt	Congress Center Frankfurt a. M. (Check-In)
Preis pro Person	50 EUR (inklusive Bustransfer, Reiseleitung, Besuch des Weihnachtsmarkts, 1x Glühwein oder heiße Schokolade, 1x Bratwurst)
Teilnehmerzahl	Minimum 15 Personen

Freitag, 11. Dezember

Tour 3: Museumsbesuch im Frankfurter Städel

Anlässlich des 200. Geburtstages des STÄDEL, eines der bedeutendsten Kunstmuseen Deutschlands, präsentiert das Haus eine internationale Ausstellung unter dem Titel „Dialog der Meisterwerke“. Die Ausstellung zeigt herausragende Arbeiten aus dem Städel, die einen Querschnitt der Geschichte des Hauses darstellen und einen Überblick über die riesige Sammlung bieten. Dazu sind 65 Meisterwerke aus den renommiertesten Museen der Welt angereist. Unter anderem Werke von Jan van Eyck, Fra Angelico, Vermeer, Tischbein, Rembrandt, Boticelli, Degas, Liebermann, Picasso. Rückfahrt zum Congress-Centrum.



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt a. M., Foto Holger Ullmann

Uhrzeit	14:00–17:00 Uhr
Dauer	3 Stunden
Treffpunkt	Congress Center Frankfurt a. M. (Check-In)
Preis pro Person	50 EUR (inklusive Bustransfer, Museumseintritt, Begleitung durch die Ausstellung durch einen fachkundigen Museums-Führer)
Teilnehmerzahl	Minimum 25 Personen

Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort	96
Termin	96
Homepage	96
Registrierung	96
Kongressgebühren	96
Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung	96
Hotelreservierung/Unterkunft	97
Anreise/Parken	97
Kooperation mit der Deutschen Bahn	97
Anfahrtsskizze/Plan Messegelände.....	98
Zertifizierung und Fortbildungspunkte	100
Anwesenheitslisten	100
Teilnahmezertifikate	100
Namensschild	100
Evaluationsbogen	100
Vortragspreise	100
Posterpreise	100
Nachwuchspreis der DWG	100
Nachwuchsförderung der DWG	100
Industrieausstellung	101
Öffnungszeiten	101
Internet	101
Vortragssprache	101
Rauchen	101
Service für Mobilitätsbeschränkte	101

Veranstaltungsort

Congress Centrum Frankfurt a.M.
Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. M.

Termin

10.-12. Dezember 2015

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.dwg-kongress.de.

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter www.dwg-kongress.de. Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf Seite 105.

Kongressgebühren

	bis 12. November 2015	ab 13. November 2015
Referent, Vorsitzender, präsentierender Autor	kostenfrei	kostenfrei
Mitglied der DWG	175 EUR	200 EUR
Nichtmitglied	225 EUR	250 EUR
Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
Mitglied DWG (Student)*	kostenfrei	kostenfrei
Nichtmitglied (Student)*	50 EUR	50 EUR
Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
Industrie (kein Standpersonal der Industrieausstellung)	275 EUR	300 EUR
Tageskarte, 10. Dezember	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 11. Dezember	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 12. Dezember	75 EUR	100 EUR
Tageskarte, 10. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 11. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 12. Dezember (Industrie)	125 EUR	150 EUR
Pflegesymposium der DWG, 11. Dezember	50 EUR	50 EUR
Physiotherapietagung der DWG, 12. Dezember	50 EUR	50 EUR
Workshop DGMM/ÄMM, 12. Dezember	25 EUR	25 EUR
Abrechnungssseminar Wirbelsäule, 12. Dezember	kostenfrei	kostenfrei
Referentenausbildung, 12. Dezember	50 EUR	50 EUR
Symposium der DGSS, 11. Dezember	kostenfrei	kostenfrei
Seminar Begutachtung, 12. Dezember	50 EUR	50 EUR
Symposium der IGOST, 12. Dezember	25 EUR	25 EUR

1. Öffentliches Patientenforum der DWG, 12. Dezember

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abend- und Rahmenprogramm

Get-Together, 10. Dezember	kostenfrei
7up-DWG-Skywalk der DWG, 11. Dezember	25 EUR
Gesellschaftsabend, 11. Dezember	50 EUR

* Nachweis bitte per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Fax +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena
Stichwort: DWG 2015

Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check In mitzubringen.

Die Kongressgebühren enthalten

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie Zugang zur Industrieausstellung
- Teilnahme am Get-Together
- Kongressunterlagen inkl. Programmheft und Abstractband
- Verpflegung im Rahmen der im Programm angegebenen Pausen

Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „DWG“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

Anreise per Flugzeug/Parken

per Flugzeug

Der Weg vom Frankfurter Flughafen bis zum Messegelände ist schnell und unkompliziert. In Terminal 1 angekommen, haben Sie Zugang zu Taxen, S-Bahnen oder Shuttle-Bussen. Diese bringen Sie geradewegs zur Messe Frankfurt. Nutzen Sie die Eingänge „City“ oder „Galleria“, wenn Sie mit dem Taxi unterwegs sind.

Parken

Ihnen stehen in der Tiefgarage des Maritim Hotels Frankfurt am Main 600 Plätze zur Verfügung sowie 800 Plätze im gegenüber liegenden Marriott Hotel. Zudem finden Sie weitere 400 Plätze im Parkhaus Messeturm.

Kooperation mit der Deutschen Bahn

Bequem und klimafreundlich.

Mit der Bahn ab 99 EUR – deutschlandweit



Mit dem Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zur 10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft nach Frankfurt am Main. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100 % Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Frankfurt am Main beträgt:

- 2. Klasse 99 EUR (mit Zugbindung)
- 1. Klasse 159 EUR (mit Zugbindung)
- 2. Klasse 139 EUR (ohne Zugbindung)
- 1. Klasse 199 EUR (ohne Zugbindung)

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen auf Anfrage. Dieses Angebot gilt für alle Kongresse und Veranstaltungen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH im Jahr 2015.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 1806-31 11 53** mit dem Stichwort „Conventus“ oder bestellen Sie online unter: <http://www.bahn.de/p/view/buchung/bahncorporate/veranstaltungsticket-bestellformular.shtml>. Sie werden dann für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1. Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

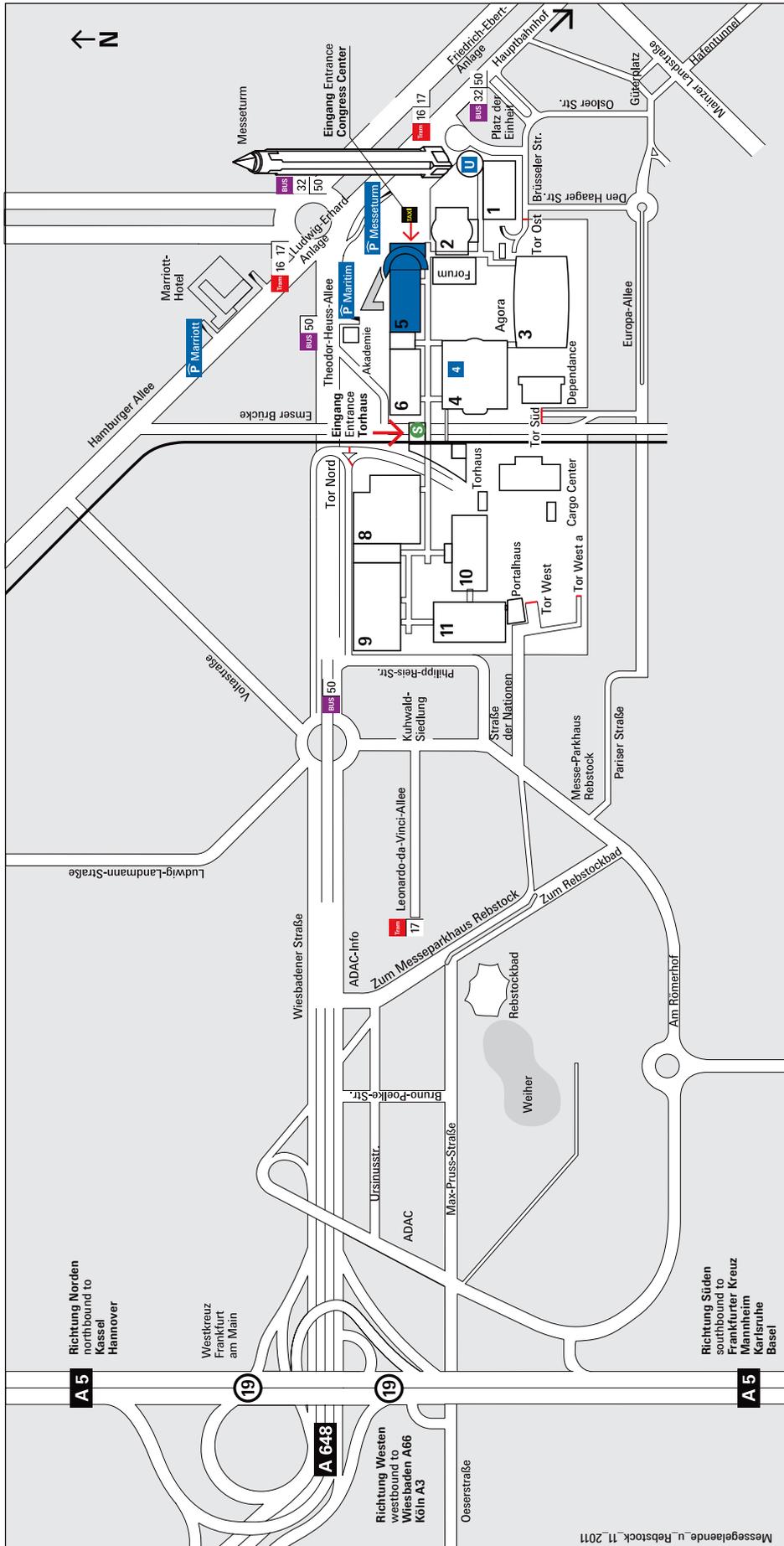
Die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00-22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 0,20 EUR pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,60 EUR pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.



Anfahrtsskizze



Öffentlicher Nahverkehr / Public transportation

- Messe
- Festhalle/Messe
- Festhalle/Messe Ludwig-Erhard-Anlage

Parkplatz-Bezeichnung
Car park description



67. JAHRESTAGUNG

DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEUROCHIRURGIE (DGNC)

1. JOINT MEETING

MIT DER KOREANISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEUROCHIRURGIE (KNS)

12.-15. JUNI 2016, FRANKFURT AM MAIN



TAGUNGSPRÄSIDENT | CONGRESS PRESIDENT

Prof. Dr. med. Volker Seifert
Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Frankfurt
Goethe-Universität
Schleusenweg 2-16
60528 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69 6301-5295
F +49 (0) 69 6301-6322
E v.seifert@em.uni-frankfurt.de

TAGUNGSSSEKRETÄRE | CONGRESS SECRETARIES

Prof. Dr. med. Christian Senft
T +49 (0) 69 630-4561
F +49 (0) 69 6301-4839
E c.senft@med.uni-frankfurt.de

PD Dr. med. Thomas Freiman
T +49 (0) 69 6301-7382
F +49 (0) 69 6301-4839
E freiman@med.uni-frankfurt.de

PD Dr. med. Lutz Weise
T +49 (0) 69 6301-5467
F +49 (0) 69 6301-4839
E lutz.weise@med.uni-frankfurt.de

Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Frankfurt
Goethe-Universität
Schleusenweg 2-16
60528 Frankfurt am Main

TAGUNGSSORT | CONGRESS VENUE

Congress Center Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
www.congressfrankfurt.de

KONGRESSORGANISATION | CONGRESS ORGANIZER

Porstmann Kongresse GmbH (PCO)
Alte Jakobstr. 76
10179 Berlin
T +49 (0) 30 284499-0
F +49 (0) 30 284499-11
E dgnc2016@porstmann-kongresse.de
www.porstmann-kongresse.de

67th ANNUAL MEETING

OF THE GERMAN SOCIETY OF NEUROSURGERY (DGNC)

1st JOINT MEETING

WITH THE KOREAN NEUROSURGICAL SOCIETY (KNS)

JUNE 12-15, 2016, FRANKFURT AM MAIN, GERMANY

Abstract submission open:

October 19, 2015 – November 29, 2015

THEMEN

- I Cerebrale Aneurysmen und Subarachnoidalblutung
- II Neuroonkologie: Konzepte und Innovationen
- III Der alternde Patient in der Wirbelsäulenchirurgie
- IV Multimodale Bildgebung und Neurophysiologie
- V Craniale Meningeome: Herausforderungen – Grenzen – Lösungen
- VI Freie Themen

TOPICS

- I Cerebral aneurysms and subarachnoid hemorrhage
- II Neurooncology: current concepts and innovations
- III The ageing patient in spine surgery
- IV Multimodal imaging and neurophysiology
- V Intracranial meningiomas: challenges – limits – solutions
- VI Free topics



DGNC

Deutsche Gesellschaft
für Neurochirurgie

67. JAHRESTAGUNG 2016
12.-15. JUNI, FRANKFURT

www.dgnc.de/2016

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Der 10. Deutsche Wirbelsäulenkongress wird durch die Landesärztekammer Hessen zertifiziert. Folgende Punkte sind beantragt:

Wissenschaftliches Programm

10. Dezember	Kategorie A	8 Tagespunkte
11. Dezember	Kategorie A	8 Tagespunkte
12. Dezember	Kategorie A	5 Tagespunkte

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie mit 15 CME-Credits bewertet.

Fortbildungspunkte Physiotherapietagung

Für die Teilnahme können maximal 6 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

Fortbildungspunkte Pfl egetagung

Die Veranstaltung wurde von der Registrierung beruflich Pflegender GmbH wie folgt zertifiziert:

RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH

Maximal 6 Fortbildungspunkte für 1 Tag



Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich **täglich mit Ihrem Barcode** an den Zertifizierungs-Countern einzuscannen.

Teilnahmezertifikate

Die Ausgabe der Teilnahmezertifikate erfolgt beim Verlassen des Kongresses am Check-In.

Namensschild

Der Zugang zum Kongress und der Industrieausstellung ist nur mit Namensschild möglich.

Dieses erhalten Sie am Check-In oder bei Anmeldung und entsprechend frühzeitigem Zahlungseingang bis zur Frühbucher-Deadline vorab zugesendet.

Evaluationsbogen

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Kongress 2016 heute schon mitgestalten. Bitte geben Sie dafür Ihren Evaluationsbogen am Check-In ab.

Vortragspreise

Die sieben Vorträge der „Best-of“-Session am 12. Dezember 2015 werden während der Session hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Präsentationsform durch die Jury bewertet. Im Anschluss an diese Session werden die besten drei Vorträge mit 1.500 EUR, 1.000 EUR und 500 EUR prämiert und die Referenten erhalten eine Einladung zum 11. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Hannover.

Die Vortragspreise werden von ulrich medical gestiftet.



Posterpreise

Alle E-Poster werden im Hinblick auf die Wissenschaftlichkeit und Vortragsweise bewertet. Im Anschluss an die Abschluss-Session am 12. Dezember 2015 werden die besten drei Poster mit 1.000 EUR, 750 EUR und 500 EUR prämiert. Der Erstautor erhält jeweils eine Einladung zum 11. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Hannover.

Die Posterpreise werden von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG gestiftet.



Nachwuchspreis der DWG

Für Ärzte in der Weiterbildung oder Studenten wird erneut ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR. Die Vergabe erfolgt im Anschluss an die „Best-of“-Session.

Nachwuchsförderung der DWG

Studenten erhalten kostenfreien Kongress Zutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studenten, die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach dem Kongress eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Vorlage Studentennachweis erforderlich).

Industrieausstellung

Eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet den 10. Deutschen Wirbelsäulenkongress. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte. Die Ausstellerliste und -pläne finden Sie auf den Seiten 86–89.

Transparenzvorgabe

Offenlegung der Unterstützung des DWG 2015 gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5):
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim) 4.950 EUR Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrieausstellung	08:30–20:00 Uhr	08:30–18:00 Uhr	08:30–11:30 Uhr
Check-In und Vortragsannahme	07:00–19:30 Uhr	07:00–19:00 Uhr	07:30–13:30 Uhr
Tel.-Nr. Check-In: +49 (0)69 7575 41300			

Internet

Die DWG-Internet-Lounge befindet sich innerhalb der Industrieausstellung in der Halle 5.1. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung. Darüber hinaus wird im gesamten Congress Center für die Kongressdauer kostenfrei WLAN zur Verfügung gestellt. Benutzer- und Zugangsdaten erhalten Sie am Check-In.

Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch. Die International Lecture sowie einzelne Vorträge innerhalb der Lunch-Workshops werden in Englisch gehalten.

Kongress-App

Zur DWG-Jahrestagung wird ab Ende November 2015 eine Kongress-App für iPhone, iPad und Android Smartphones sowie Tablets verfügbar sein. Weitere Informationen dazu werden ab Ende November 2015 auf der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de bereitgestellt.

Abstractband

Die Bereitstellung des Abstractbandes wird dieses Jahr von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG unterstützt. Sie erhalten Ihren Abstractband direkt am Stand des Unternehmens (Standnummer: 55).

Rauchen

In dem Kongressgebäude herrscht striktes Rauchverbot! Raucher nutzen bitte den Außenbereich.

Service für Mobilitätsbeschränkte

Die Räumlichkeiten sind für Mobilitätsbeschränkte geeignet.

Achtung!

Alle angenommenen Poster werden ausschließlich als E-Poster präsentiert. Es wird keine Posterwände und entsprechend keine Papierposter geben. Die E-Poster-Sessions werden unterteilt in eine Special-Poster-Session und zwölf weitere E-Poster-Sessions.

Redezeiten

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Redezeiten, die dem detaillierten Programm entnommen werden können, eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, bei Zeitüberschreitungen einzugreifen. Folgende Redezeiten sind vorgesehen:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Eingeladene Gastvorträge: | siehe Zeitangabe im Programmheft |
| 2. Vorträge Vortragsession: | 6 Minuten Vortrag + 3-4 Minuten Diskussion |
| 3. Vorträge Best-of-Session: | 8 Minuten Vortrag + 7 Minuten Diskussion |
| 4. Vorträge Pro/Contra-Session: | 8-10 Minuten Vortrag |
| 5. Special-E-Poster: | 3 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion (Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |
| 6. E-Poster: | 3 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion (Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |

E-Poster-Sessions

Die Special- und die E-Poster-Sessions finden parallel am Freitag, den 11. Dezember 2015 zwischen 16:30-17:30 Uhr statt. Die Präsentationen sind in Deutsch und ausschließlich als digitale Powerpoint- oder PDF-Datei anzufertigen.

E-Poster-Stationen

Neben der Präsentation der E-Poster als Kurzvorträge mit maximal 4 Folien werden alle E-Poster auch im E-Poster-Bereich innerhalb der Industrieausstellung an speziellen Stationen zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Für die Stationen dürfen erweiterte E-Poster mit maximal 12 Folien (zuzüglich der Titelfolie) bereitgestellt werden. Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, interessierten Teilnehmern einen genaueren Einblick in Ihre wissenschaftliche Arbeit zu geben. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die beiden Präsentationen (kurz_Vortrag und lang_Terminal) entsprechend kennzeichnen. Sollten Sie nur die kurze Präsentation (4 Folien) einreichen, wird diese ebenfalls am E-Poster-Terminal dargestellt. Die Einreichung erfolgt über die Homepage www.dwg-kongress.de.

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3 als Powerpoint- oder PDF-Datei. Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist innerhalb des wissenschaftlichen Programmes grundsätzlich nicht vorgesehen, jedoch nach vorheriger Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter auf VGA mit. Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Die Einreichung erfolgt über die Homepage www.dwg-kongress.de.

Achtung!

Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme.

Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Congress Center Frankfurt in der Ebene C3 und ist vor Ort ausgeschildert.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss, in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme. Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Vortragspreise

Die drei besten Vorträge der „Best of“-Session werden prämiert (siehe Seite 100).

Posterpreise

Alle E-Poster-Präsentationen werden vor Ort bewertet. Die drei besten E-Poster werden prämiert (siehe Seite 100).

Veröffentlichung

Abstracts, die während des 10. Deutschen Wirbelsäulenkongresses präsentiert werden, sind vom Springer-Verlag im „European Spine Journal“ (Ausgabe November 2015) veröffentlicht. Den Abstractband erhalten Sie vor Ort am Ausstellungsstand der PINA Medizintechnik Vertriebs AG.

Vortrags- bzw. Special- und E-Poster-Nummern

Die den Vorträgen und E-Postern im Programmheft voranstehenden Zahlen entsprechen der Abstract-Nummer im Abstractband.

FORUM WIRBELSÄULEN CHIRURGIE

A stylized graphic of a human spine, composed of a series of dark blue rectangular blocks representing vertebrae, arranged in a gentle curve. The top of the spine is pointed to the left.

14.–16.01.2016

St. Anton am Arlberg

Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG)



www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de



Therapeutic sustainability and durability of coflex interlaminar stabilization after decompression for lumbar spinal stenosis: a four year assessment.

Hyun W. Bae, MD,¹ Carl Laurysen, MD,² Greg Nasslin, MS, MA,³ Scott Leary, MD,⁴ Michael J. Mazurchik, Jr., MD⁵
¹The Spine In... ²Neurological Spine Institute, Los Angeles, CA ³Biomedical Statistical Consulting, Wynnewood, PA
⁴Santa Clinic... ⁵University HealthSystem, Evanston, IL.

Eur Spine J
DOI 10.1007/s00586-015-4124-5

ORIGINAL ARTICLE

Superior outcomes of decompression with an interlaminar dynamic device versus decompression alone in patients with lumbar spinal stenosis and back pain: a cross registry study

C. Röder¹ · B. Baumgärtner² · U. Berlemann⁴ · E. Aghayev³

coflex[®]

2 randomisiert kontrollierte Studien, 1 multi-nationale Registerdatenanalyse.
Mehr als 650 untersuchte Patienten.

Ein gemeinsames Fazit: Dekompression und **coflex[®]** liefert überlegene klinische Ergebnisse in der Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose mit Rückenschmerz.

Sowohl gegenüber der alleinigen Dekompression^{1,2}, als auch gegenüber der Dekompression mit zusätzlicher Fusion³.



points. 1:1 propensity score-based matching was performed. Outcome measures were back and leg pain relief, COMI score improvement, patient satisfaction, complication, and revision rates.

Results 50 matched pairs without residual significant differences but age were created. At the 7-9 months follow-up interval the coflex[®] group had higher back ($p = 0.014$) and leg pain relief ($p < 0.001$) and COMI score improvement ($p = 0.029$) than the decompression group. Patient satisfaction was 90 % in both groups. No revision was documented in the coflex[®] and one in the decompression group (2.0 %).

Keywords Lumbar spinal stenosis · Back pain · Decompression · Dynamic stabilization · Interlaminar spacer

Introduction

Lumbar spinal stenosis (LSS) is a degenerative and disabling disease, especially in the elderly over age 65 [1]. Compression of neural structures may cause claudication with dermatomal leg pain and reduced walking capacity. LSS can, however, also present with a straight low back posture [2].

¹ Röder et al.: Superior outcomes of decompression with an additional interlaminar spacer versus decompression alone in patients with lumbar spinal stenosis and back pain: a cross registry study, Eur Spine J DOI 10.1007/s00586-015-4124-6

² Rauschmann et al.: Interim analysis of trial comparing lumbar decompression with or without interlaminar stabilization. Poster at ISASS 2015

³ Bae et al.: Therapeutic sustainability and durability of coflex interlaminar stabilization after decompression for lumbar spinal stenosis: a four year assessment. International Journal of Spine Surgery, doi: 10.14444/2015

Bitte faxen an +49 3641 31 16-244
 Frankfurt a. M., 10.-12. Dezember 2015
 Deutscher Wirbelsäulenkongress
 Online-Registrierung: www.dwg-kongress.de

c/o Conventus
 Congressmanagement & Marketing GmbH
 Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel	
Vorname			
Nachname			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis			
Abteilung			
Straße, Nummer (Postfach)			
PLZ/Ort/Land			
Telefon		Fax	
E-Mail			

Gebühren	bis 12.11.	ab 13.11.
<input type="checkbox"/> Referent, Vorsitzender, präsentierender Posterautor	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied der DWG	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	225 EUR	250 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Student)*	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Student)*	50 EUR	50 EUR
<input type="checkbox"/> Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
<input type="checkbox"/> Industrie	275 EUR	300 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 10.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 11.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 12.12.	75 EUR	100 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 10.12. – Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 11.12. – Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 12.12. – Industrie	125 EUR	150 EUR

Rahmenprogramm	0 EUR	Anzahl
<input type="checkbox"/> Get-Together, 10.12.	0 EUR	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsabend, 11.12.	50 EUR	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Skywalk, 11.12.	25 EUR	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Tour 1, 10.12.	119 EUR	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Tour 2, 10.12.	50 EUR	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Tour 3, 11.12.	50 EUR	<input type="text"/>

Pflegetagung
 Programm für Pflegepersonal und Therapeuten 50 EUR
 (Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive)

Physiotherapietagung
 Programm für Physiotherapeuten 50 EUR
 (Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive)

Seminare und Workshops	0 EUR
<input type="checkbox"/> Symposium der DGSS, 11.12.**	0 EUR
<input type="checkbox"/> Workshop DGMM/ÄMM, 12.12.**	25 EUR
<input type="checkbox"/> Abrechnungsseminar, 12.12.**	0 EUR
<input type="checkbox"/> Referentenausbildung, 12.12.**	50 EUR
<input type="checkbox"/> Seminar Begutachtung, 12.12.**	50 EUR
<input type="checkbox"/> Symposium der IGOST, 12.12.**	25 EUR

** nur für Kongressteilnehmer, Anmeldung erforderlich

Bezahlung per Überweisung

Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter www.dwg-kongress.de möglich.

Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------

Stornierungsbedingungen:

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Stornierungsbedingungen zur Kenntnis. Eine Annullierung der Teilnahme sowie die Rückzahlung der gesamten Teilnahmegebühr ist bis zum 15. Oktober 2015 abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR, möglich. Nach dem 15. Oktober 2015 kann keine Rückzahlung erfolgen und die Teilnahmegebühr wird in voller Höhe fällig. Es gelten die AGB's auf Seite 108.

NEW SUBSCRIBERS: Take 20% off

An international journal from the world's leading publisher in neurosurgery publishing peer-reviewed research, review articles, and technical notes



Journal of Neurological Surgery

Editors-in-Chief: M. Gleeson, D. Kraus, V. Rohde

2016/12 issues p.a.
plus open-access issues of *Journal of Neurological Surgery Reports*

USA and Canada

Individuals: \$492 \$394

Institutions: \$1,934

Please contact customerservice@thieme.com

For institutional licenses, please contact esales@thieme.com

Mexico, Central and South America

Individuals: \$546 \$437

Institutions: \$1,988

Please contact customerservice@thieme.com

For institutional licenses, please contact esales@thieme.com

Europe, Africa, Asia, Australia, New Zealand

Individuals: €444 €355

Institutions: €1,487

(Please add shipping charges:

Germany €65, Europe €86, Africa, Asia, Australia, New Zealand €101)

Please contact customerservice@thieme.de

For institutional licenses, please contact
eproducts@thieme.de

Bangladesh, Bhutan, India, Nepal, Pakistan, and Sri Lanka

For subscription rates in INR, please
contact customerservice@thieme.in



SUBSCRIBE NOW AND STAY UP-TO-DATE IN 2016

Visit www.thieme.com/journals in order to subscribe or renew your subscription.

Take full advantage of your individual subscription by registering online at
www.thieme-connect.com/products:

- Individual subscribers get **free online access to current and back issues** of their journal(s)
- Advanced online access for select journals via the **eFirst service**
- **Up-to-date Alerts** via email or RSS-Feed
- Advanced search across our entire library of journals

ORDER TODAY



<http://www.thieme.com>

Special introductory rates are only valid for new subscribers and are limited to the first year of subscription. Only qualified professionals and students are eligible for individual subscriptions. Orders from individuals must include the recipient's name and private address, and be paid by private funds.



Become a fan at www.facebook.com/thiemepublishers.



Follow us @ThiemeNY



Thieme

Aufnahme ab 2016

Bitte senden Sie dieses Formular per Post oder Fax an:
 Sekretariat Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.
 Beate Scheler
 Innungsstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N.
 Tel. +49 4181 92 89-555 • Fax +49 4181 92 89-880

Adresse dienstlich

	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>			
Nachname	<input type="text"/>			
Geburtsdatum	<input type="text"/>			
Fachrichtung	<input type="text"/>			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis	<input type="text"/>			
Abteilung	<input type="text"/>			
Straße, Nummer (Postfach)	<input type="text"/>			
PLZ/Ort/Land	<input type="text"/>			
Telefon	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>			

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 80 EUR pro Jahr. Um ab 2016 DWG-Mitglied zu werden, können Aufnahmeanträge bis zum 7.12.2015 per Fax oder E-Mail bzw. bis zum 11.12.2015 bis 15:00 Uhr am DWG-Infostand während der Jahrestagung in Frankfurt am Main eingereicht werden. Da nur noch elektronisch ausgefüllte Anträge akzeptiert werden, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag am Stand der DWG entsprechend einzureichen.

Bitte um Angabe von zwei DWG Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Bürge 2

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren. Die DWG erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

Entrichtung des Mitgliedsbeitrages

Kontoinhaber	<input type="text"/>		
Bankinstitut	<input type="text"/>		
Kontonummer	<input type="text"/>	BLZ	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>	SWIFT (BIC)	<input type="text"/>

Ich habe von der Satzung Kenntnis genommen (siehe www.dwg.org).

Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------

Anmeldung und Bestätigung

Anmeldungen werden ausschließlich unter dem Vorbehalt verfügbarer Kapazitäten angenommen. Anmeldungen müssen den Namen der Begleitperson/en für das Rahmenprogramm enthalten. Die Anmeldung für alle gebuchten Veranstaltungsbestandteile wird verbindlich mit Erstellung einer schriftlichen Rechnung/Buchungsbestätigung durch Conventus. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt.

Abrechnung und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG) inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 0% (Stand 2012) erhoben. Die Gebühren des Gesellschaftsabends und des Rahmenprogramms werden im Namen und auf Rechnung der Firma Conventus inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19% (Stand 2012) erhoben. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung sofort zur Zahlung fällig. Es können nur Zahlungseingänge berücksichtigt werden, die den Namen des Teilnehmers und die Rechnungsnummer enthalten. Zahlung per Kreditkarte (Master-/Eurocard, American Express, Visa Card) wird akzeptiert.

Leistungsumfang

Die Veranstaltungsgebühr/Tageskartengebühr beinhaltet ausschließlich den Besuch des wissenschaftlichen Programms. Separate Gebühren für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm beinhalten die Teilnahme an den gebuchten Programmen. Inklusive sind jeweils sämtliche Veranstaltungunterlagen, wie Programmheft, Abstractband, Tickets für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm, Namensschild, Teilnahmebestätigung, welche in der Regel am Veranstaltungsort ausgereicht werden.

Stornierung, Umbuchung, Rückerstattung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Sie sind ausschließlich bis zum 15. Oktober 2015 unter Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Für Stornierungen des Rahmenprogrammes bis zum 15. Oktober 2015 werden keine Kosten erhoben. Nach diesem Datum und/oder bei Nicht-Erscheinen zur Veranstaltung ist die volle Gebühr entsprechend der Buchungsbestätigung zu entrichten. Für Umbuchungen nach Buchungsbestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 EUR berechnet. Nachbuchungen bzw. Buchungen vor Ort im Veranstaltungsbüro können nur nach Verfügbarkeit vorgenommen werden.

Veranstaltungsabsage, Rückerstattung

Für alle Veranstaltungsbestandteile gibt es begrenzte Kapazitäten. Für die Durchführung ist zum Teil eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung oder einzelne Bestandteile kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird die hierfür gezahlte Gebühr vor Ort vollständig rückerstattet.

Höhere Gewalt, Haftungsausschluss

Für jegliche Änderungen einzelner Veranstaltungsbestandteile ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten o.ä. Änderungen erforderlich werden.

Hotelreservierung, Haftungsausschluss

Conventus ist lediglich Vermittler von Hotelreservierungen und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt bei dem Hotel vorzunehmen. Es gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Hotels.

Haftungsbeschränkung

Conventus tritt nur als Vermittler des durch den Veranstalter angebotenen Programms auf und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Für die Erbringung der gebuchten Leistungen und eventuelle Mängel der Leistungserbringung haftet ausschließlich der jeweilige Leistungsträger. Die Teilnahme an den Aktivitäten des Rahmenprogramms und Abendprogramms erfolgt auf eigene Gefahr. Conventus haftet ansonsten bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit nur für fahrlässiges und vorsätzliches Verschulden seiner selbst, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Bei sonstigen Schäden ist die Haftung von Conventus, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verschulden beschränkt, sofern nicht wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen). Soweit gesetzlich zulässig, ist Jena Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche.

Datennutzung und -speicherung

Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung und/oder für die Zusendung von Veranstaltungseinladungen durch die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH genutzt. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung. Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und können diese jederzeit sperren, berichtigen oder löschen lassen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datennutzung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an direktmarketing@conventus.de oder per Post an Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, z. H. Marketing, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena. Gerne können Sie auch folgendes Online-Formular benutzen: www.conventus.de/ mailing.

Stand 20.07.2011

Wussten Sie schon?

**Conventus ist der
Professional Congress Organiser
für die 10. Jahrestagung der DWG***

*Deutsche Wirbelsäulengesellschaft

conventus
CONGRESSMANAGEMENT



**Abstract Submission Deadline:
31 December 2015**

SAVE THE DATE

3rd EUROSPINE Spring Speciality Meeting

Trauma and Emergency Spine Surgery: Past, Present and Future
12–13 May 2016 • Park Inn by Radisson, Kraków, Poland

**UP TO THE MINUTE AND
KEEPING YOU UPDATED!**



www.eurospinemeeting.com
www.eurospine-spring.com

EXPEDIUM SPINE SYSTEM- SICHERHEIT DURCH ERFAHRUNG





CALCULATE



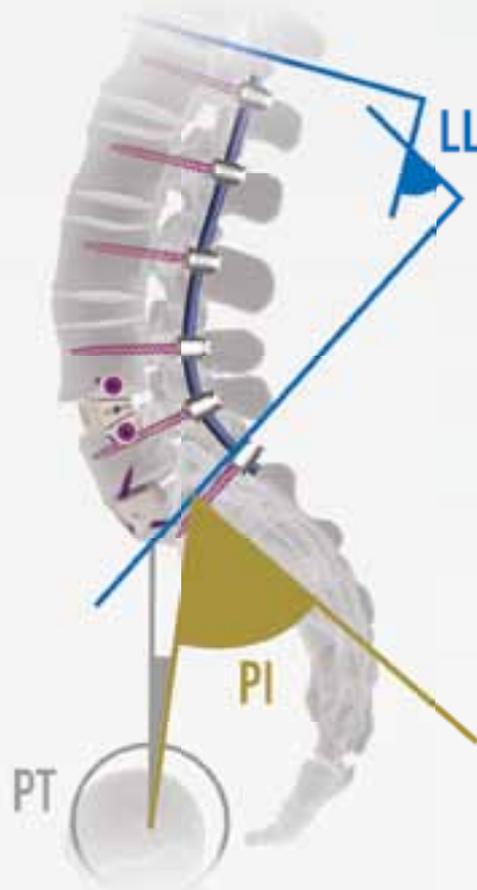
ANTERIOR COLUMN

CORRECT

POSTERIOR COLUMN



CONFIRM



EINLADUNG ZUM LUNCH-WORKSHOP

Globale sagittale Balance von der Theorie zur Praxis
Der Algorithmus zur Umsetzung in der täglichen Routine

Donnerstag, 10.12.2015, 12:30–14:00 | Uhr Raum: Spektrum 1

Chairman:

Prof. Dr. Markus Quante
Schön Klinik Neustadt
*Wo sehe ich die globale
sagittale Balance im täglichen
OP Betrieb*

Referenten:

Frank Schwab, M.D.
Chief, Spine Service HSS
Professor of Clinical Orthopaedic Surgery
Weill Cornell Medical School
New York
Parameter zur Erfassung der globalen sagittalen Ausrichtung

Prof. Dr. Ulf Liljenqvist
St. Franziskus-Hospital Münster
Präoperative OP-Planung und intraoperative Kontrolle

Prof. Dr. Henry Halm
Schön Klinik Neustadt
Technische Korrekturoptionen

Dr. Pedro Berjano
Istituto Ortopedico Galeazzi Milano
Hyperlordotische Cages und ACR®

Besuchen Sie uns auf dem DWG STAND NUMMER 69



©2015. NuVasive, Inc. All rights reserved. NuVasive, Speed of Innovation and ACR are registered trademarks of NuVasive, Inc. iGA is a trademark of NuVasive, Inc.